Werk

Titel: A. Löhne und Gehälter

Jahr: 1935

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?514401303_1934|log33

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

IX. Löhne, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

A. Löhne und Gehälter

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Durchschnittsverdienste im Steinkohlenbergbau

Zeit (Vierteljahr oder Vierteljahrsdurchschnitt)	Gesamtbelegschaft					Einzelne Arbeitergruppen					
						Barverdienste je Schicht (ℛℳ)					
						Unterirdisch beschäftigte Arbeiter			Übertage beschäftigte erwachsene männliche Arbeiter		
							darunter				
	Zahl der angelegten Arbeiter	Summe der Barverdienste in 1 000 ℛℳ	Verfahrene Arbeitsschichten je angelegten Arbeiter	Barverdienste je angelegten Arbeiter insgesamt	Barverdienste je angelegten Arbeiter je Schicht	insgesamt	Hauer	Schlepper	insgesamt	Facharbeiter	sonstige Arbeiter
				ℛℳ							
1924	**601 456**	**216 068**	**64,1**	**359**	**5,62**	**5,94**	**6,80**	**5,60**	**4,98**	**5,55**	**4,74**
1. Vierteljahr	593 411	186 448	63,9	314	4,95	5,21	5,89	4,67	4,44	4,86	4,26
2. »	590 726	167 470	51,5	284	5,53	5,82	6,63	5,47	5,01	5,56	4,78
3. »	603 203	252 013	71,0	418	5,89	6,23	7,20	5,93	5,13	5,76	4,86
4. »	600 113	252 229	69,7	420	6,03	6,36	7,35	6,06	5,33	6,00	5,04
1925	**558 313**	**251 327**	**68,6**	**450**	**6,57**	**6,90**	**7,84**	**6,49**	**5,88**	**6,70**	**5,52**
1. Vierteljahr	602 397	258 555	68,3	429	6,29	6,62	7,59	6,28	5,57	6,30	5,25
2. »	574 238	242 733	64,7	423	6,53	6,86	7,78	6,50	5,88	6,70	5,53
3. »	533 519	250 368	70,8	469	6,64	6,99	7,91	6,57	5,91	6,76	5,54
4. »	524 958	253 550	70,6	483	6,86	7,17	8,11	6,64	6,18	7,08	5,78
1926	**513 376**	**256 107**	**70,1**	**499**	**7,12**	**7,44**	**8,43**	**6,83**	**6,38**	**7,27**	**5,95**
1. Vierteljahr	513 781	239 274	67,1	466	6,97	7,28	8,25	6,66	6,28	7,15	5,86
2. »	493 591	230 074	66,5	466	7,00	7,32	8,28	6,69	6,31	7,19	5,89
3. »	508 352	267 361	73,9	526	7,12	7,45	8,44	6,85	6,35	7,24	5,91
4. »	536 638	287 718	73,0	536	7,34	7,66	8,69	7,06	6,57	7,48	6,13
1927	**537 242**	**282 057**	**69,0**	**525**	**7,62**	**7,96**	**9,03**	**7,47**	**6,82**	**7,76**	**6,36**
1. Vierteljahr	549 450	284 413	70,3	518	7,37	7,70	8,75	7,17	6,58	7,49	6,15
2. »	539 618	266 929	65,4	495	7,57	7,90	8,95	7,41	6,83	7,77	6,37
3. »	530 922	286 519	69,9	540	7,74	8,11	9,18	7,63	6,90	7,87	6,43
4. »	529 142	290 368	70,4	549	7,80	8,16	9,25	7,68	6,96	7,91	6,49
1928	**516 071**	**282 605**	**67,8**	**548**	**8,10**	**8,47**	**9,54**	**7,85**	**7,30**	**8,28**	**6,81**
1. Vierteljahr	527 976	295 055	71,6	559	7,81	8,17	9,24	7,62	6,95	7,90	6,47
2. »	519 448	268 584	63,9	517	8,09	8,46	9,52	7,86	7,34	8,32	6,86
3. »	506 157	286 510	68,5	566	8,27	8,64	9,71	8,00	7,45	8,46	6,96
4. »	502 968	280 273	67,1	557	8,30	8,67	9,73	7,99	7,50	8,49	7,00
1929	**512 696**	**299 753**	**69,5**	**585**	**8,42**	**8,80**	**9,88**	**8,13**	**7,61**	**8,62**	**7,10**
1. Vierteljahr	501 828	286 870	68,8	572	8,32	8,68	9,73	7,98	7,50	8,50	7,01
2. »	507 358	289 292	67,9	570	8,39	8,76	9,83	8,10	7,61	8,61	7,10
3. »	516 836	310 910	71,1	602	8,45	8,83	9,92	8,23	7,63	8,67	7,11
4. »	524 436	311 940	69,9	595	8,51	8,88	9,99	8,23	7,68	8,70	7,18
1930	**461 993**	**251 945**	**64,3**	**545**	**8,50**	**8,89**	**9,92**	**8,13**	**7,67**	**8,63**	**7,16**
1. Vierteljahr	516 497	285 733	65,0	553	8,50	8,88	9,96	8,21	7,64	8,63	7,14
2. »	474 469	246 567	61,1	520	8,52	8,90	9,94	8,17	7,73	8,69	7,23
3. »	441 860	242 140	64,7	548	8,49	8,90	9,89	8,10	7,65	8,59	7,14
4. »	416 124	233 340	66,2	561	8,49	8,87	9,85	7,99	7,68	8,63	7,16
1931	**365 649**	**178 407**	**62,8**	**488**	**7,79**	**8,13**	**9,01**	**7,26**	**7,09**	**7,94**	**6,61**
1. Vierteljahr	401 471	202 214	63,2	504	7,99	8,34	9,23	7,51	7,23	8,11	6,73
2. »	372 038	176 592	60,0	475	7,91	8,26	9,16	7,40	7,26	8,12	6,76
3. »	354 776	176 451	63,4	497	7,86	8,22	9,11	7,32	7,15	8,01	6,66
4. »	334 966	158 368	64,5	473	7,35	7,67	8,49	6,75	6,72	7,52	6,25
1932	**305 365**	**124 548**	**61,9**	**408**	**6,58**	**6,90**	**7,62**	**6,01**	**6,06**	**6,75**	**5,65**
1. Vierteljahr	320 946	125 355	59,2	391	6,60	6,91	7,64	6,02	6,04	6,78	5,65
2. »	302 233	119 171	59,9	394	6,58	6,90	7,62	6,01	6,08	6,75	5,67
3. »	296 122	120 063	61,8	405	6,56	6,89	7,62	5,99	6,05	6,71	5,64
4. »	302 372	133 602	67,0	442	6,59	6,90	7,62	5,98	6,05	6,73	5,64
1933	**310 222**	**126 807**	**61,8**	**409**	**6,64**	.	.	.	.	.	.
1. Vierteljahr	307 119	124 223	61,4	404	6,59	6,92	7,65	6,00	6,05	6,72	5,64
2. »	306 276	117 082	57,8	382	6,63	6,94	7,67	6,04	6,13	6,79	5,72

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste

2. Durchschnittsverdienste im Braunkohlenbergbau

Zeit (Vierteljahr oder Vierteljahrsdurchschnitt)	Gesamtbelegschaft					Einzelne Arbeitergruppen					
						Barverdienste je Schicht (ℳ)					
						Unterirdisch und in Tagebauen bei der Aufschließung und Gewinnung beschäftigte Bergarbeiter			Übertage beschäftigte erwachsene männliche Arbeiter		
							in Tagebauen				
	Zahl der angelegten Arbeiter	Summe der Barverdienste in 1 000 ℳ	Verfahrene Arbeitsschichten je angelegten Arbeiter	Barverdienste je angelegten Arbeiter insgesamt ℳ	Barverdienste je angelegten Arbeiter je Schicht ℳ	unterirdisch	beim Abraum	bei der Kohlengewinnung	insgesamt	Facharbeiter	sonstige Arbeiter
1924[1]	**93 317**	**31 059**	**71,4**	**339**	**4,76**	**5,56**	**4,70**	**5,53**	**4,68**	**5,00**	**4,40**
1. Vierteljahr	93 922	29 890	71,3	318	4,47	5,31	4,36	5,09	4,43	4,67	4,22
2. »	99 068	32 663	69,6	330	4,73	5,62	4,69	5,48	4,65	5,00	4,34
3. »	91 550	31 574	71,9	345	4,79	5,57	4,76	5,63	4,70	5,04	4,39
4. »	88 257	32 507	73,2	368	5,04	5,88	4,93	5,88	4,94	5,32	4,63
1925[1]	**82 006**	**35 507**	**73,8**	**433**	**5,87**	**6,80**	**5,81**	**6,69**	**5,80**	**6,32**	**5,36**
1. Vierteljahr	85 636	33 459	72,9	391	5,36	6,18	5,27	6,21	5,27	5,70	4,89
2. »	82 305	33 669	71,2	409	5,74	6,62	5,71	6,57	5,66	6,18	5,23
3. »	79 625	37 123	76,3	466	6,10	7,11	6,08	6,91	6,05	6,62	5,57
4. »	80 528	37 776	74,5	469	6,29	7,40	6,20	7,12	6,21	6,76	5,75
1926	**84 683**	**38 756**	**72,6**	**458**	**6,30**	**7,28**	**6,20**	**7,15**	**6,25**	**6,79**	**5,80**
1. Vierteljahr	85 827	38 548	72,4	449	6,20	7,20	6,02	6,98	6,14	6,69	5,67
2. »	85 432	37 497	70,2	439	6,25	7,22	6,19	7,04	6,20	6,72	5,77
3. »	84 279	39 351	74,4	467	6,27	7,22	6,25	7,13	6,22	6,76	5,77
4. »	83 223	39 627	73,5	476	6,48	7,46	6,31	7,37	6,43	6,99	5,98
1927	**80 430**	**39 016**	**71,8**	**485**	**6,76**	**7,77**	**6,64**	**7,70**	**6,72**	**7,30**	**6,24**
1. Vierteljahr	82 256	37 905	70,8	461	6,51	7,52	6,34	7,45	6,44	7,01	5,97
2. »	80 905	38 050	70,7	470	6,65	7,59	6,54	7,63	6,62	7,19	6,15
3. »	80 068	40 218	74,7	502	6,73	7,76	6,67	7,66	6,68	7,28	6,18
4. »	78 519	39 891	70,7	508	7,18	8,31	7,02	8,10	7,15	7,75	6,66
1928	**82 080**	**44 673**	**73,9**	**544**	**7,37**	**8,69**	**7,19**	**8,21**	**7,33**	**7,90**	**6,85**
1. Vierteljahr	80 372	43 056	74,6	536	7,19	8,55	6,97	8,06	7,14	7,70	6,68
2. »	81 973	42 715	71,7	521	7,27	8,63	7,17	8,07	7,24	7,81	6,77
3. »	83 010	45 903	75,2	553	7,35	8,67	7,25	8,20	7,31	7,88	6,82
4. »	82 976	47 019	74,1	567	7,64	8,96	7,37	8,52	7,62	8,20	7,13
1929	**84 780**	**48 015**	**74,0**	**566**	**7,65**	**8,99**	**7,41**	**8,38**	**7,64**	**8,17**	**7,16**
1. Vierteljahr	82 551	44 032	70,7	533	7,54	8,90	7,12	8,23	7,52	8,04	7,08
2. »	86 299	48 684	73,9	564	7,64	8,95	7,47	8,36	7,63	8,18	7,13
3. »	85 826	50 466	76,7	588	7,66	8,96	7,51	8,40	7,66	8,21	7,17
4. »	84 398	48 792	74,7	578	7,74	9,10	7,42	8,54	7,71	8,23	7,26
1930	**73 554**	**39 223**	**69,6**	**533**	**7,66**	**8,92**	**7,32**	**8,36**	**7,65**	**8,11**	**7,26**
1. Vierteljahr	77 778	40 039	66,8	515	7,68	9,06	7,39	8,40	7,64	8,12	7,22
2. »	73 179	38 935	69,0	532	7,71	8,94	7,36	8,39	7,72	8,18	7,32
3. »	72 878	40 956	73,9	562	7,62	8,89	7,29	8,21	7,61	8,07	7,23
4. »	70 309	36 962	68,7	526	7,65	8,79	7,26	8,42	7,63	8,06	7,27
1931	**63 955**	**31 769**	**68,1**	**497**	**7,29**	**8,42**	**7,03**	**7,84**	**7,22**	**7,63**	**6,89**
1. Vierteljahr	62 607	29 825	62,1	476	7,65	8,64	7,41	8,31	7,60	8,00	7,28
2. »	63 805	32 289	67,9	506	7,44	8,43	7,19	8,01	7,39	7,79	7,07
3. »	65 951	34 235	72,9	519	7,13	8,32	6,89	7,68	7,05	7,46	6,73
4. »	63 380	30 727	69,3	485	6,99	8,30	6,73	7,42	6,89	7,33	6,56
1932[2]	**57 519**	**22 780**	**65,5**	**396**	**6,05**	**6,99**	**5,78**	**6,52**	**6,00**	**6,32**	**5,75**
1. Vierteljahr	56 890	21 181	61,0	372	6,10	7,03	5,89	6,58	6,02	6,34	5,77
2. »	59 083	23 551	65,9	399	6,05	6,97	5,74	6,50	6,02	6,32	5,80
3. » [2]	58 336	23 846	68,2	409	5,99	6,97	5,75	6,44	5,96	6,29	5,71
4. » [2]	58 697	23 704	67,0	404	6,03	6,97	5,77	6,47	5,96	6,30	5,71
1933[2]	**66 397**	**25 927**	**65,3**	**390**	**5,96**	.	.	.	.	.	.
1. Vierteljahr[2]	56 453	21 190	62,3	375	6,03	6,93	5,81	6,51	5,94	6,28	5,70
2. » [2]	58 787	22 686	63,8	386	6,02	6,92	5,70	6,52	6,01	6,31	5,79

[1] Ohne Bergrevier Altenburg. — [2] Ohne Freistaat Braunschweig.

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste. Durchschnittsergebnisse der amtlichen Lohnerhebungen

3. und 4. Buch- und Steindruckgewerbe

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1933. II und IV)

Arbeitergruppe, Altersstufe und Lohnform Im Buchdruckgewerbe Z. = Zeitlohn (Gewißgeld) St. = Stücklohn (Berechnet): im Steindruckgewerbe nur Zeitlohn	Zahl der erfaßten Arbeiter [1]	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: Zahl der geleisteten Arbeitsstd. mit Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Eintritt oder Ausscheiden während der Erhebungszeit bedingten Ausfälle [2]		darunter m. Zuschlag bezahlte, nicht regelmäßige Über-, Nacht-, Sonn-, Feiertagsstunden (bezogen auf Sp. 3)	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: einschließlich sämtlicher Zuschläge	darunter tarifliche Zuschläge für: nicht regelmäßige Über-, Nacht-, Sonn-, Feiertagsstd.	regelmäßige Arbeitsstunden	Tarifmäßiger Zeitlohnsatz je Stunde [1] [3]	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ausschl. tarifliche Zuschläge in vH des Tariflohns (Sp. 8) [1] [3]	Lohnabzug je Stunde: Steuerabz. (einschl. Abgabe z. Arbeitslosenhilfe [4]) u. Ledigensteuer, ausschl. Bürgersteuer)	Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung [5]	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Bruttowochenverdienst mit Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Eintritt oder Ausscheiden während der Erhebungszeit bedingten Verdienstminderung [2]	Nettowochenverdienst [6]	Arbeitgeberbeitrag z. Sozialversicherung je Stunde (ausschl. Beitrag zur Unfallversicherung)
		mit	ohne												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
						RM				RM		RM			RM
3. Buchdruckgewerbe Juni 1932. Gesamtergebnis															
Handsetzer üb. 23 J. Z.	10 167	46,66	43,96	0,29	114,0	0,3	3,3	96,8	*114,0*	4,6	10,0	53,19	50,11	43,68	7,8
" " 23 - St.	218	46,46	44,56	0,47	167,9	0,5	6,7	98,5	*163,1*	10,1	11,0	78,03	74,84	65,41	8,8
" " 21–23 - Z.	443	46,39	42,72	0,22	91,3	0,2	1,1	87,9	*102,4*	4,5	8,4	42,34	38,99	33,49	6,5
Maschinensetzer " 23 " Z.	4 620	46,85	44,37	0,38	149,5	0,7	10,2	115,6	*119,9*	7,8	11,7	70,05	66,34	57,67	9,1
" 23 " St.	450	46,07	43,65	0,04	247,5	0,1	25,2	119,6	*185,8*	19,0	12,3	114,02	108,02	94,36	9,7
" 21–23 " Z.	67	47,20	44,15	0,32	109,8	0,3	2,0	103,8	*103,6*	6,5	10,0	51,84	48,49	41,21	7,9
Korrektoren " 23 - Z.	1 464	46,83	44,55	0,25	130,5	0,4	7,1	105,1	*117,0*	5,9	10,8	61,10	58,12	50,68	8,4
Drucker " 23 - Z.	4 083	45,22	43,34	0,25	118,3	0,2	2,7	97,2	*118,7*	5,1	10,3	54,70	51,28	44,60	8,1
" " 21–23 - Z.	193	46,36	43,06	0,47	95,7	0,3	1,4	88,6	*106,1*	4,8	8,7	44,37	41,20	35,37	6,8
Rotationsdrucker üb. 23 - Z.	1 335	47,38	45,04	0,48	154,5	1,0	22,6	98,0	*133,6*	8,5	11,4	73,19	69,59	60,64	8,9
Stereotypeure " 23 " Z.	1 144	47,22	45,12	0,58	147,6	1,1	16,7	97,6	*133,0*	7,8	11,0	69,70	66,61	58,13	8,6
Männl. Hilfsarb. üb. 24 - Z.	5 291	47,37	44,77	0,41	107,3	0,5	12,2	84,7	*111,7*	4,2	9,3	50,82	48,03	42,01	7,4
" " 21–24 " Z.	232	47,36	45,24	0,44	79,5	0,5	5,1	70,6	*104,7*	3,1	7,3	37,64	35,95	31,28	5,9
Anlegerinnen " 21 " Z.	2 767	45,17	42,98	0,21	60,7	0,1	0,5	57,0	*105,4*	1,0	5,9	27,42	26,09	23,14	4,7
" " 19–21 " Z.	134	45,58	43,00	0,58	49,8	0,1	0,2	52,1	*95,0*	0,4	4,8	22,69	21,40	19,19	3,8
Sonst. weibl. Hilfsarbeit. " 21 - Z.	1 823	46,23	43,21	0,27	51,3	0,1	0,6	46,3	*109,3*	0,3	5,0	23,71	22,16	19,87	4,0
" " 19–21 - Z.	231	45,62	42,16	0,22	43,0	0,1	0,4	40,8	*104,2*	0,1	4,2	19,61	18,12	16,30	3,3
darunter: **Berlin**															
Handsetzer üb. 23 J. Z.	2 075	47,17	44,09	0,27	127,8	0,3	6,2	100,0	*121,3*	5,9	10,4	60,27	56,34	49,15	8,3
" " 23 - St.	108	47,53	46,84	0,95	199,2	1,1	12,8	100,0	*185,3*	13,4	11,8	94,68	93,29	81,44	9,4
" " 21–23 - Z.	64	47,07	41,94	0,13	100,7	0,1	1,7	92,5	*106,9*	5,4	8,8	47,38	42,21	36,25	6,9
Maschinensetzer " 23 - Z.	700	46,59	42,93	0,24	193,4	0,5	15,1	120,0	*148,2*	12,1	12,0	90,13	83,04	72,73	9,4
" 23 " St.	340	46,23	44,03	0,05	268,9	0,1	32,4	120,0	*197,0*	21,5	12,1	124,31	118,39	103,58	9,6
Korrektoren " 23 - Z.	394	47,15	44,76	0,24	140,2	0,3	10,7	107,5	*120,2*	6,9	10,9	66,11	62,76	54,80	8,6
Drucker " 23 " Z.	1 010	47,06	43,63	0,12	136,3	0,1	7,8	100,0	*128,4*	6,8	11,0	64,15	59,48	51,73	8,7
" " 21–23 - Z.	39	45,14	41,76	0,09	105,1	0,1	3,9	92,5	*109,3*	6,1	9,1	47,46	43,91	37,54	7,2
Rotationsdrucker üb. 23 - Z.	437	48,56	45,96	0,27	188,4	0,8	36,4	100,0	*151,2*	11,8	11,5	91,47	86,58	75,85	9,1
Stereotypeure " 23 - Z.	334	48,30	45,42	0,42	193,6	0,6	30,2	100,0	*162,8*	12,6	11,6	93,49	87,93	76,91	9,2
Männl. Hilfsarb. üb. 24 - Z.	2 251	47,90	44,37	0,25	119,0	0,5	15,9	87,5	*117,3*	5,4	9,8	57,03	52,81	46,09	7,8
" " 21–24 - Z.	76	47,82	44,44	0,22	89,7	0,6	7,4	75,0	*108,8*	4,2	7,9	42,90	39,86	34,45	6,4
Anlegerinnen " 21 " Z.	438	46,54	43,93	0,25	70,7	0,1	1,7	61,0	*113,0*	2,1	6,5	32,90	31,05	27,26	5,3
Sonst. weibl. Hilfsarbeit. " 21 " Z.	369	47,47	43,17	0,16	61,2	0,1	1,5	50,0	*119,2*	1,0	5,6	29,03	26,40	23,55	4,6
" " 19–21 - Z.	32	47,42	38,29	0,53	55,0	0,4	1,6	46,0	*115,2*	0,5	5,0	26,07	21,04	18,93	4,0
4. Steindruckgewerbe Juli 1932. Gesamtergebnis															
Gehilfen															
Steindr. im Flachdr. Gehilfenj. im 1. Gehilfenjahr	128	42,20	40,79	0,54	67,9	0,2	0,3	67,2	*100,3*	2,8	6,8	28,65	27,70	23,77	5,3
" nach d. 1. J. bis 24 J.	186	42,56	41,17	0,65	79,9	0,3	0,3	.	.	4,1	7,7	34,01	32,89	28,01	6,1
" Gehilfenj. üb. 24 "	1 393	42,05	40,39	0,49	113,3	0,3	0,6	.	.	6,0	10,4	47,66	45,77	39,17	8,0
Steindr. im Offsetdr. im 1. Gehilfenjahr	35	47,72	44,88	1,00	71,0	0,5	0,6	67,7	*103,2*	3,6	6,9	33,90	31,88	27,13	5,5
" nach d. 1. J. bis 24 J.	122	46,54	45,34	0,99	96,5	0,6	1,4	.	.	6,6	8,8	44,92	43,76	36,79	6,9
" Gehilfenj. üb. 24 "	938	46,31	43,13	1,05	135,1	1,0	2,0	.	.	8,6	11,4	62,55	58,25	49,60	8,7
Lithographen im 1. Gehilfenjahr	79	45,62	43,12	0,80	68,9	0,4	0,0	67,3	*101,8*	3,2	6,7	31,43	29,71	25,44	5,3
" nach d. 1. J. bis 24 J.	162	45,06	42,71	0,58	87,0	0,4	0,1	.	.	5,3	8,3	39,19	37,15	31,32	6,4
" Gehilfenj. üb. 24 "	1 073	44,09	41,75	0,85	122,7	0,8	0,5	.	.	7,3	10,6	54,11	51,24	43,74	8,2
Hilfspersonal															
Steinschleifer üb. 24 J.	(379) 400	43,18	40,85	0,62	86,4	0,3	0,3	82,2	*105,2*	3,7	8,1	37,29	35,28	30,48	6,4
Sonst. männl. Hilfsarbeiter " 21–24 "	(87) 95	46,47	43,50	1,68	67,5	0,9	1,4	66,7	*100,6*	3,0	6,5	31,38	29,37	25,23	5,2
" " 24 "	(729) 758	46,72	44,97	1,47	87,3	0,9	1,8	80,1	*106,1*	4,1	8,1	40,79	39,26	33,80	6,4
Geübte " 19–21 "	(27) 38	44,41	43,09	0,37	45,6	0,1	0,2	48,6	*101,2*	0,9	4,4	20,27	19,67	17,39	3,6
Anlegerinnen " 21 "	(914) 987	43,33	41,38	0,69	54,1	0,2	0,4	53,5	*101,7*	1,2	5,4	23,46	22,41	19,70	4,3
Bogenfängerinnen " 19–21 "	(91) 113	44,93	43,88	1,11	40,7	0,2	0,3	41,8	*100,5*	0,7	4,1	18,27	17,85	15,74	3,3
" " 21 "	(748) 791	44,78	42,79	0,94	48,2	0,3	0,6	47,1	*101,9*	0,9	4,8	21,60	20,64	18,20	3,9
Sonst. weibl. Hilfsarbeiter. " 19–21 "	(149) 182	44,24	43,14	0,74	39,2	0,2	0,6	39,7	*99,7*	0,6	3,9	17,33	16,90	14,93	3,2
" " 21 "	(889) 958	43,86	41,69	0,60	46,0	0,2	1,3	44,0	*102,3*	0,8	4,6	20,16	19,16	16,94	3,6
Gehilfen															
darunter: **Berlin**															
Steindr. im Flachdr. im 1. Gehilfenjahr	20	43,04	41,97	1,23	71,9	0,5	0,2	70,8	*100,6*	3,2	7,7	30,94	30,16	25,58	5,5
" nach d. 1. J. bis 24 J.	25	44,54	44,54	0,79	92,6	0,3	0,4	.	.	5,0	9,1	41,22	41,22	34,94	6,8
" Gehilfenj. üb. 24 "	149	43,61	42,03	1,09	122,7	0,8	1,1	.	.	7,4	11,2	53,50	51,56	43,70	8,3
Steindr. i. Offsetdr. nach d. 1. J. bis 24 "	22	47,30	46,40	1,25	121,0	0,8	4,5	.	.	9,3	10,1	57,22	56,14	47,13	7,6
" Gehilfenj. üb. 24 "	145	48,57	45,44	1,38	158,4	1,3	7,2	.	.	10,9	11,8	76,92	71,97	61,66	9,0
Lithographen nach d. 1. J. bis 24 "	39	45,52	43,09	0,77	95,6	0,7	0,3	.	.	6,5	9,2	43,53	41,21	34,45	6,6
" Gehilfenj. üb. 24 "	243	46,80	43,60	1,48	137,4	1,6	2,0	.	.	9,1	11,5	64,30	59,91	50,91	8,6
Hilfspersonal															
Steinschleifer üb. 24 J.	(75) 75	44,22	41,47	0,69	99,0	0,3	1,1	89,9	*108,6*	5,2	8,8	43,76	41,04	35,24	7,0
Sonst. ml. Hilfsarb. " 24 "	(189) 190	48,14	45,61	1,57	100,2	1,0	4,6	86,3	*109,8*	5,7	8,7	48,25	45,71	39,13	7,0
Geübt. Anlegerinnen " 21 "	(91) 93	45,48	43,19	2,08	60,2	0,6	0,3	57,2	*103,8*	1,6	5,7	27,37	25,99	22,63	4,6
Bogenfängerinnen " 21 "	(78) 80	45,41	42,76	1,84	55,7	0,6	0,3	51,8	*106,2*	1,2	5,4	25,31	23,83	21,01	4,4
Sonst. wbl. Hilfsarb. " 21 "	(45) 45	45,59	43,94	0,87	51,8	0,2	0,9	48,0	*105,6*	1,4	5,0	23,63	22,77	19,98	4,0

[1] Im Steindruckgewerbe ist der Vergleich der Verdienste mit den Tariflohnsätzen bei dem Hilfspersonal nur für die in Klammern angegebenen Arbeiterzahlen durchgeführt worden. — [2] Vgl. hierzu »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« 42. Jahrgang, Heft II, Seite 50, linke Spalte, letzter Absatz und Heft IV, Seite 123, linke Spalte, letzter Absatz. — [3] Auch den Verdiensten der Stücklohnarbeiter ist lediglich der tarifmäßige Zeitlohnsatz gegenübergestellt worden. — [4] Im Buchdruckgewerbe Krisensteuer. — [5] Kranken-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung. — [6] Bruttowochenverdienst nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers.

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste
Durchschnittsergebnisse der amtlichen Lohnerhebungen

5. Baugewerbe August 1932

(»Wirtschaft und Statistik« Jahrgang 1933, Heft 8 und 17)

Arbeitergruppe, Altersstufe und Lohnform (Z. = Zeitlohn, St. = Stücklohn)	Zahl der erfaßten Arbeiter	Durchschnittliche Tagesarbeitszeit: Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	Durchschnittliche Tagesarbeitszeit: darunter mit Zuschlag bezahlte Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: einschl. sämtlicher Zuschläge (RM)	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: darunter Zuschläge für Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden (RM)	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: darunter sonstige tarifliche Zuschläge (RM)	Tarifmäßiger Zeitlohnsatz[1] (RM)	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ausschl. der tariflichen Zuschläge in vH des Tariflohns (Sp. 7)[1]	Abzug vom Arbeitslohn je Stunde: Steuerabzug (einschl. Abgabe zur Arbeitslosenhilfe und Ledigensteuer, ausschl. Bürgersteuer) (RM)	Abzug vom Arbeitslohn je Stunde: Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung (Kranken-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung) (RM)	Durchschnittlicher Tagesverdienst: Bruttotagesverdienst (RM)	Durchschnittlicher Tagesverdienst: Nettotagesverdienst (nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer) (RM)	Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung je Stunde (ausschl. des Beitrags zur Unfallversicherung) (RM)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Gesamtergebnis													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	18 327	8,00	0,02	85,3	0,1	0,2	86,1	*98,7*	3,6	8,1	6,83	5,89	6,3
» .... » 20 » St.	512	7,85	0,00	103,6	0,0	0,0	92,8	*111,6*	5,4	10,0	8,13	6,92	7,8
» .... » 19–20 » Z.	391	7,98	0,00	67,9	0,0	0,1	77,1	*87,9*	2,9	6,6	5,42	4,66	5,2
Zimmerer .. » 20 » Z.	6 833	8,11	0,09	86,4	0,2	0,3	86,6	*99,2*	3,9	8,1	7,01	6,04	6,4
» .. » 20 » St.	100	8,13	—	81,1	—	—	79,6	*101,9*	3,1	7,7	6,59	5,71	6,2
» .. » 19–20 » Z.	150	8,11	0,06	72,2	0,1	0,2	77,4	*92,9*	3,5	7,1	5,86	5,00	5,4
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	11 323	8,08	0,03	73,2	0,1	0,5	72,9	*99,6*	2,7	7,1	5,91	5,12	5,6
» » 20 » St.	302	8,00	0,02	89,5	0,0	0,2	77,5	*115,2*	4,1	8,6	7,16	6,14	6,7
» » 19–20 » Z.	119	8,03	0,00	64,4	0,0	0,1	65,9	*97,6*	2,5	6,2	5,17	4,48	4,8
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	11 256	8,27	0,14	63,6	0,2	1,1	61,5	*101,3*	2,1	6,2	5,26	4,57	4,9
» . » 20 » St.	661	8,07	0,03	66,9	0,1	0,1	55,4	*120,4*	2,1	6,3	5,40	4,72	4,9
» . » 19–20 » Z.	117	8,19	0,07	58,4	0,1	0,2	56,8	*102,3*	1,7	5,8	4,78	4,16	4,6
A. Großstädte													
Insgesamt													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	7 699	7,95	0,02	97,9	0,1	0,3	97,4	*100,1*	4,8	9,2	7,78	6,66	7,2
» .... » 20 » St.	341	7,76	0,00	115,6	0,0	0,1	101,6	*113,7*	6,5	11,1	8,97	7,61	8,6
» .... » 19–20 » Z.	127	7,93	0,01	87,5	0,0	0,1	90,1	*97,0*	5,0	8,5	6,94	5,86	6,8
Zimmerer .. » 20 » Z.	2 823	7,96	0,04	99,8	0,1	0,3	99,3	*100,1*	5,1	9,4	7,95	6,80	7,3
» .. » 20 » St.	42	8,10	—	99,6	—	—	95,6	*104,2*	4,5	9,6	8,07	6,92	7,7
» .. » 19–20 » Z.	48	7,81	0,05	95,0	0,1	0,0	96,4	*98,4*	5,9	9,5	7,42	6,21	7,5
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	5 567	8,04	0,03	81,6	0,1	0,5	80,8	*100,2*	3,5	8,0	6,56	5,64	6,3
» » 20 » St.	196	7,96	0,02	100,4	0,1	0,3	84,1	*118,9*	5,1	9,4	7,99	6,83	7,3
» » 10–20 » Z.	46	7,97	—	72,6	—	0,2	71,9	*100,7*	3,6	7,0	5,79	4,94	5,4
Tiefbauarb. » 20 » Z.	3 632	8,16	0,14	70,9	0,3	0,7	68,4	*103,2*	2,6	7,0	5,79	5,00	5,5
» » 20 » St.	187	7,99	—	77,1	—	0,5	63,8	*120,1*	3,4	7,8	6,16	5,27	6,0
» » 10–20 » Z.	53	8,01	0,03	63,7	0,1	0,5	60,8	*103,8*	2,1	6,5	5,10	4,42	5,0
darunter: a) Großstädte mit mehr als 1 000 000 Einwohnern													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	2 147	7,81	0,02	110,4	0,1	0,3	109,7	*100,3*	6,0	10,2	8,62	7,36	7,9
» .... » 20 » St.	166	7,59	—	121,8	—	—	109,0	*111,7*	7,4	11,7	9,25	7,80	9,0
» .... » 19–20 » Z.	33	7,64	—	104,7	—	0,3	105,3	*99,1*	7,5	10,3	8,00	6,64	7,9
Zimmerer .. » 20 » Z.	898	7,82	0,03	111,5	0,2	0,4	110,9	*100,0*	6,2	10,2	8,71	7,43	7,9
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	1 565	7,90	0,03	91,1	0,1	0,4	90,2	*100,4*	4,4	8,8	7,19	6,15	6,9
» » 20 » St.	105	7,88	0,03	114,2	0,1	0,6	90,1	*126,0*	6,5	10,6	8,99	7,64	8,2
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	976	7,96	0,24	75,1	0,4	0,9	72,2	*102,2*	3,1	7,4	5,98	5,14	5,9
1. Groß-Berlin													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	1 610	7,78	0,01	109,4	0,1	0,3	109,0	*100,0*	5,9	10,2	8,51	7,26	7,8
» .... » 20 » St.	164	7,59	—	121,3	—	—	109,0	*111,3*	7,3	11,7	9,20	7,76	9,0
» .... » 19–20 » Z.	29	7,61	—	103,4	—	—	105,0	*98,5*	7,5	10,3	7,86	6,50	8,0
Zimmerer .. » 20 » Z.	677	7,78	0,02	110,1	0,1	0,0	110,0	*100,0*	6,1	10,2	8,57	7,30	7,8
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	1 300	7,88	0,02	90,7	0,1	0,3	90,0	*100,3*	4,5	8,9	7,15	6,10	6,9
» » 20 » St.	92	7,84	0,01	115,8	0,0	0,6	90,0	*128,0*	6,7	10,8	9,07	7,70	8,3
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	735	7,95	0,28	75,0	0,4	0,9	72,0	*102,4*	3,1	7,4	5,96	5,13	5,9
2. Groß-Hamburg													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	537	7,90	0,04	113,4	0,2	0,5	111,9	*100,7*	6,1	10,2	8,96	7,68	7,9
Zimmerer .. » 20 » Z.	221	7,95	0,07	116,0	0,5	1,6	113,9	*100,0*	6,6	10,3	9,22	7,88	8,2
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	265	8,00	0,03	92,9	0,1	0,8	91,0	*101,1*	4,4	8,7	7,43	6,39	6,7
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	241	8,00	0,11	75,6	0,3	1,0	73,0	*101,8*	3,4	7,4	6,05	5,19	5,9
b) Großstädte mit mehr als 500 000 bis 1 000 000 Einwohnern													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	2 355	7,91	0,02	95,5	0,1	0,3	94,9	*100,2*	4,4	9,3	7,55	6,47	7,3
» .... » 20 » St.	76	7,86	—	124,8	—	0,2	94,9	*131,3*	6,6	12,0	9,80	8,34	9,3
» .... » 19–20 » Z.	33	7,97	0,02	86,5	0,1	0,3	89,9	*95,8*	5,0	8,5	6,90	5,82	6,9
Zimmerer .. » 20 » Z.	914	7,92	0,03	96,3	0,1	0,2	95,9	*100,1*	4,6	9,4	7,62	6,52	7,4
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	1 827	8,05	0,04	79,6	0,1	0,6	78,7	*100,3*	3,2	8,1	6,41	5,50	6,4
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	863	8,34	0,09	70,9	0,2	0,8	68,0	*102,8*	2,8	7,0	5,91	5,09	5,6
» » 20 » St.	96	7,94	—	77,8	—	—	63,4	*122,7*	4,1	8,1	6,17	5,21	6,4

[1]) Das Werkzeuggeld wurde, wo es nach den tariflichen Bestimmungen vom Betrieb zu zahlen war, in den Tariflohnsatz und in den Stundenverdienst auch ausschließlich der tariflichen Zuschläge eingerechnet.

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste
Durchschnittsergebnisse der amtlichen Lohnerhebungen
5. Baugewerbe August 1932

Arbeitergruppe, Altersstufe und Lohnform (Z. = Zeitlohn, St. = Stücklohn)	Zahl der erfaßten Arbeiter	Durchschnittliche Tagesarbeitszeit: Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	Durchschnittliche Tagesarbeitszeit: darunter mit Zuschlag bezahlte Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst einschl. sämtlicher Zuschläge	darunter: Zuschläge für Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden	darunter: sonstige tarifliche Zuschläge	Tarifmäßiger Zeitlohnsatz[1]	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ausschl. der tariflichen Zuschläge in vH des Tariflohns (Sp. 7)[1]	Abzug vom Arbeitslohn je Stunde: Steuerabzug (einschl. Abgabe zur Arbeitslosenhilfe und Ledigensteuer, ausschl. Bürgersteuer)	Abzug vom Arbeitslohn je Stunde: Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung (Kranken-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung)	Durchschnittlicher Tagesverdienst: Bruttotagesverdienst	Durchschnittlicher Tagesverdienst: Nettotagesverdienst (nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer)	Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung je Stunde (ausschl. des Beitrags zur Unfallversicherung)
					Rpf				Rpf		RM		Rpf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
c) Großstädte mit mehr als 200 000 bis 500 000 Einwohnern													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	1 976	8,06	0,01	92,2	0,0	0,3	92,0	*99,9*	4,5	8,7	7,43	6,37	6,8
» .... » 20 » St.	90	8,00	0,01	96,3	0,0	0,0	92,5	*104,1*	4,8	9,2	7,70	6,59	7,4
» .... » 19–20 » Z.	43	8,03	—	82,6	—	—	85,5	*96,6*	4,4	7,8	6,64	5,65	6,4
Zimmerer .. » 20 » Z.	665	8,09	0,02	93,5	0,1	0,3	92,6	*100,5*	4,6	8,8	7,57	6,48	6,9
» .. » 20 » St.	20	8,05	—	92,2	—	—	92,1	*100,1*	4,0	9,4	7,43	6,35	7,7
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	1 399	8,10	0,03	77,0	0,1	0,8	76,2	*99,9*	3,2	7,4	6,24	5,38	5,9
» » 20 » St.	67	8,00	0,03	79,2	0,1	—	76,2	*103,8*	3,3	7,6	6,33	5,46	6,1
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	1 074	8,19	0,07	66,9	0,2	0,3	65,3	*101,7*	2,3	6,6	5,48	4,75	5,3
» » 20 » St.	63	8,05	—	78,1	—	1,6	63,6	*120,3*	2,8	7,5	6,29	5,46	5,9
» » 19–20 » Z.	31	8,07	0,02	63,6	0,0	0,5	60,6	*104,1*	1,9	6,6	5,14	4,45	5,0
d) Großstädte mit mehr als 100 000 bis 200 000 Einwohnern													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	1 221	8,08	0,02	90,2	0,1	0,2	90,2	*99,7*	3,9	8,3	7,29	6,30	6,5
Zimmerer .. » 20 » Z.	346	8,22	0,09	90,0	0,2	0,2	89,9	*99,7*	4,1	8,4	7,40	6,37	6,6
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	776	8,23	0,02	75,2	0,0	0,2	74,9	*100,1*	2,6	7,3	6,19	5,37	5,7
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	719	8,21	0,17	71,3	0,4	1,1	68,7	*101,6*	2,3	7,0	5,85	5,08	5,5
B. Städte mit mehr als 50 000 bis 100 000 Einwohnern													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	1 855	8,09	0,01	83,6	0,0	0,2	84,3	*98,9*	3,5	7,8	6,76	5,85	6,2
» .... » 19–20 » Z.	29	8,07	—	68,4	—	—	77,4	*88,4*	2,8	6,6	5,51	4,76	5,2
Zimmerer .. » 20 » Z.	466	8,23	0,03	83,1	0,0	0,2	83,7	*99,0*	3,5	7,7	6,84	5,92	6,2
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	1 105	8,19	0,03	69,7	0,1	0,2	69,9	*99,3*	2,3	6,7	5,71	4,97	5,3
Tiefbauarb.. » 20 » Z.	716	8,44	0,09	65,1	0,1	1,3	63,7	*100,0*	2,1	6,5	5,50	4,77	5,1
» » 20 » St.	54	8,09	—	73,9	—	—	59,6	*124,0*	2,2	6,2	5,98	5,31	5,1
C. Städte mit mehr als 25 000 bis 50 000 Einwohnern													
Maurer ....üb. 20 J. Z.	2 680	8,00	0,01	79,4	0,0	0,2	80,3	*98,6*	2,9	7,6	6,35	5,51	6,0
» .... » 19–20 » Z.	77	8,03	—	62,7	—	—	76,5	*82,0*	2,4	5,8	5,03	4,37	4,6
Zimmerer .. » 20 » Z.	900	8,02	0,02	79,1	0,0	0,1	79,8	*99,0*	2,9	7,5	6,34	5,51	5,9
» .. » 19–20 » Z.	21	8,00	—	62,3	—	—	78,2	*79,7*	2,5	6,3	4,98	4,27	4,6
Bauhilfsarb. » 20 » Z.	1 474	8,07	0,01	67,0	0,0	0,6	66,8	*99,4*	1,9	6,5	5,41	4,73	5,2
» » 19–20 » Z.	35	7,77	—	58,8	—	—	64,0	*91,9*	1,5	5,6	4,57	4,01	4,5
Tiefbauarb. » 20 » Z.	900	8,00	0,05	60,0	0,1	0,3	59,2	*100,7*	1,4	5,8	4,80	4,23	4,6

6. Schuhindustrie März 1932
(»Wirtschaft und Statistik« Jahrgang 1932, Heft 18)

Arbeitergruppe (männliche und weibliche Schuhfabrikarbeiter über 18 Jahre) und Lohnform (Z. = Zeitlohn, St. = Stücklohn, B. = Bandarbeit)	Zahl der erfaßten Arbeiter	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden mit	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden ohne	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: darunter mit Zuschlag bezahlte Überstunden (bezogen auf Sp. 3)	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst einschließlich sämtlicher Zuschläge	darunter Zuschläge für Überstunden	Tarifmäßiger Stundenlohn oder Akkordrichtsatz[3]	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ausschließlich der Zuschläge für Überstunden in vH des Tariflohns (Sp. 7)	Abzug vom Arbeitslohn je Stunde: Steuerabzug (einschließlich des Abzugs für Krisen- und Ledigensteuer)	Abzug vom Arbeitslohn je Stunde: Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung (Kranken-, Invaliden- u. Arbeitslosenversicherung)	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Bruttowochenverdienst mit	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Bruttowochenverdienst ohne	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Nettowochenverdienst (nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers)	Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung je Stunde (ausschließlich des Beitrags zur Unfallversicherung)
		Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Ausscheiden oder Eintritt während der Erhebungszeit bedingten Ausfälle[2]			Rpf				Rpf		RM	Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Ausscheiden oder Eintritt während der Erhebungszeit bedingten Verdienstminderung[2]		Rpf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Gesamtergebnis														
männl. üb. 21 J. Z.	6 220	41,12	40,71	0,37	79,98	0,18	73,65	*108,4*	1,71	7,54	32,89	32,56	28,79	6,01
» » 21 » St.	9 175	39,36	39,03	0,25	93,26	0,15	82,95	*112,2*	2,56	8,52	36,70	36,40	32,07	6,78
» » 21 » B.	1 506	44,12	43,96	0,24	89,74	0,13	83,19	*107,7*	2,58	8,22	39,59	39,45	34,71	6,59
» » 18–21 » Z.	1 293	41,45	40,91	0,34	58,22	0,12	58,69	*99,0*	0,97	5,58	24,14	23,82	21,14	4,51
» » 18–21 » St.	1 075	40,98	40,64	0,32	65,00	0,13	66,26	*97,9*	1,60	6,13	26,64	26,41	23,27	4,92
» » 18–21 » B.	301	43,88	43,88	0,23	64,81	0,09	66,54	*97,3*	1,66	6,28	28,44	28,44	24,95	5,06
weibl. » 21 » Z.	4 447	41,87	41,45	0,45	57,39	0,16	55,49	*103,1*	0,70	5,62	24,03	23,79	21,17	4,50
» » 21 » St.	8 197	41,18	40,75	0,32	62,48	0,12	62,55	*99,7*	1,08	6,04	25,73	25,46	22,56	4,86
» » 21 » B.	831	42,41	42,28	0,10	63,49	0,04	62,57	*101,4*	0,99	6,10	26,93	26,85	23,85	4,91
» » 18–21 » Z.	2 173	42,93	42,42	0,50	41,73	0,12	41,35	*100,6*	0,03	4,13	17,92	17,70	15,94	3,33
» » 18–21 » St.	3 014	43,30	42,79	0,35	48,48	0,09	46,78	*103,4*	0,35	4,77	20,99	20,75	18,56	3,83
» » 18–21 » B.	525	41,50	41,18	0,08	46,12	0,02	46,78	*98,5*	0,02	4,40	19,14	18,99	17,17	3,55

[1]) Siehe Anmerkung 1 auf Seite 274. — [2]) Vgl. hierzu »Wirtschaft und Statistik« Jahrgang 1932, Heft 18, S. 579. — [3]) Für Bandarbeiter Sollverdienst.

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste — Durchschnittsergebnisse der amtlichen Lohnerhebungen

7. Textilindustrie September 1933

(»Wirtschaft und Statistik« Jahrgang 1934, Heft 12)

Arbeitergruppe (Spinner und Weber beiderlei Geschlechts: im Stücklohn; Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen über 20 Jahre: im Zeitlohn)	Zahl der erfaßten Arbeiter	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: Zahl der geleisteten Arbeitsstunden mit	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: Zahl der geleisteten Arbeitsstunden ohne Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Eintritt oder Ausscheiden während der Erhebungszeit bedingten Ausfälle[1])	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: darunter mit Zuschlag bezahlte Mehr-, Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden (bezogen auf Sp. 3)	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: einschl. sämtlicher Zuschläge	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: darunter Zuschläge für Mehr-, Über-, Nacht-, Sonn- u. Feiertagsstunden	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: darunter Zuschläge für Schichtarbeit	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: darunter Zuschläge für Sozialzulagen	Tarifmäßiger Stundenlohn oder Akkordrichtsatz	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ausschl. tarifliche Zuschläge u. Sozialzulagen in vH des Tariflohns (Sp. 9)	Lohnabzug je Stunde: Steuerabzug (einschl. Arbeitslosenhilfe und Ledigensteuer, ausschl. Bürgersteuer)	Lohnabzug je Stunde: Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung[2])	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Bruttowochenverdienst mit	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Bruttowochenverdienst ohne Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Eintritt oder Ausscheiden während der Erhebungszeit bedingten Verdienstminderung[1])	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Nettowochenverdienst[3])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Gesamtergebnis															
Spinner . . . männl.	2 572	43,85	43,49	0,56	71,9	0,2	0,4	0,5	63,4	*111,7*	2,7	6,3	31,55	31,29	27,37
» weibl.	8 033	45,60	44,90	0,81	49,5	0,2	0,2	0,1	44,7	*109,6*	1,2	4,5	22,59	22,24	19,68
Weber[4]) . . männl.	22 565	41,46	41,07	0,18	73,4	0,1	0,6	0,6	61,2	*117,8*	2,6	6,6	30,45	30,16	26,38
» weibl.	10 640	43,60	42,89	0,33	57,2	0,1	0,3	0,1	51,9	*109,2*	1,9	5,1	24,93	24,52	21,50
Hilfsarb. . . männl.	5 640	47,89	47,21	1,81	56,8	0,6	0,3	0,3	52,4	*106,1*	1,6	5,1	27,21	26,83	23,68
» weibl.	5 189	46,22	45,59	0,95	41,3	0,2	0,1	0,0	38,7	*105,9*	0,9	3,8	19,07	18,81	16,65
A. Baumwollindustrie															
Insgesamt															
Spinner . . . männl.	1 296	45,51	45,09	0,81	71,3	0,3	0,4	0,9	62,8	*111,0*	2,5	6,0	32,45	32,15	28,32
» weibl.	5 403	46,10	45,29	0,96	50,7	0,3	0,2	0,1	45,7	*109,6*	1,3	4,5	23,39	22,98	20,35
Weber . . . . männl.	7 200	43,46	43,01	0,32	67,5	0,1	0,5	0,7	59,9	*110,5*	2,3	5,8	29,32	29,03	25,54
» weibl.	5 082	45,14	44,58	0,61	57,6	0,2	0,3	0,1	55,0	*103,6*	2,0	5,0	26,01	25,69	22,58
Hilfsarb. . . männl.	2 930	48,91	48,11	2,28	55,1	0,7	0,2	0,2	51,6	*104,7*	1,4	4,8	26,93	26,49	23,48
» weibl.	2 257	47,83	46,92	1,57	40,0	0,3	0,1	0,0	37,8	*104,8*	0,8	3,6	19,12	18,76	16,68
darunter: **Südbayern**															
Spinner . . . männl.	136	45,21	44,80	2,21	74,1	0,7	0,0	—	66,8	*109,9*	2,6	7,0	33,52	33,21	28,92
» weibl.	1 335	45,45	44,27	0,85	53,9	0,3	0,2	—	48,9	*109,2*	1,3	5,1	24,51	23,88	21,05
Weber . . . . männl.	575	47,44	46,01	1,08	70,6	0,4	0,6	—	68,9	*101,0*	3,3	6,4	33,48	32,47	27,99
» weibl.	1 265	46,88	46,42	0,84	64,1	0,3	0,5	—	63,5	*99,7*	2,6	5,7	30,06	29,77	25,87
Hilfsarb. . . männl.	594	48,30	47,31	1,46	55,0	0,4	0,5	—	52,4	*103,2*	1,4	5,0	26,57	26,03	23,01
» weibl.	789	47,89	46,93	1,44	39,6	0,3	0,1	—	37,8	*103,7*	0,7	3,8	18,99	18,61	16,51
Münsterland															
Spinner . . . männl.	709	45,99	45,56	0,47	70,6	0,2	0,5	1,5	60,5	*113,1*	2,8	5,7	32,45	32,15	28,26
» weibl.	862	47,26	46,87	0,59	54,8	0,3	0,2	0,0	45,7	*118,8*	2,1	4,6	25,91	25,69	22,53
Weber . . . . männl.	2 556	44,13	43,71	0,31	71,6	0,2	0,8	1,4	57,4	*120,6*	2,8	6,2	31,59	31,29	27,34
» weibl.	632	46,80	46,43	0,03	61,4	0,0	0,3	0,0	50,4	*121,2*	2,6	5,2	28,75	28,52	24,88
Hilfsarb. . . männl.	330	47,11	46,56	1,41	55,1	0,5	0,3	1,2	51,1	*103,9*	1,5	4,8	25,94	25,63	22,72
» weibl.	105	48,03	47,44	1,05	44,1	0,2	0,1	0,1	41,9	*104,3*	1,2	3,9	21,17	20,91	18,49
B. Kammgarnspinnerei															
Insgesamt															
Spinner . . . männl.	638	43,90	43,51	0,20	78,6	0,1	0,6	—	70,3	*110,8*	3,6	7,0	34,52	34,22	29,60
» weibl.	1 077	44,87	44,34	0,56	47,0	0,1	0,4	0,0	43,7	*106,4*	1,2	4,4	21,09	20,84	18,39
Hilfsarb. . . männl.	850	48,44	47,16	1,54	60,2	0,5	0,5	0,1	54,0	*109,4*	2,0	5,5	29,15	28,38	24,82
» weibl.	391	48,08	47,24	1,26	41,2	0,3	0,1	0,1	38,1	*106,8*	0,9	3,9	19,82	19,47	17,22
darunter: **Westsachsen**															
Spinner . . . männl.	263	42,64	42,56	—	82,5	—	1,1	—	73,5	*110,7*	4,8	7,4	35,18	35,11	29,92
» weibl.	518	43,17	42,81	—	48,5	—	0,8	—	44,4	*107,4*	1,2	4,7	20,92	20,74	18,22
Hilfsarb. . . männl.	460	48,55	46,81	1,41	64,1	0,5	0,8	—	56,8	*110,6*	2,4	6,1	31,13	30,01	26,06
» weibl.	199	47,46	46,46	0,72	40,6	0,1	0,0	—	38,3	*105,7*	0,9	4,0	19,27	18,86	16,61
C. Tuchindustrie															
Insgesamt															
Spinner . . . männl.	638	40,43	40,22	0,41	66,2	0,1	0,3	0,2	57,2	*114,7*	2,3	6,2	26,76	26,62	23,22
» weibl.	704	43,67	43,33	0,98	46,6	0,1	0,2	0,1	43,2	*106,9*	1,2	4,5	20,35	20,19	17,75
Weber . . . . männl.	9 058	39,83	39,41	0,05	76,0	0,0	0,4	0,6	61,0	*123,0*	2,6	7,2	30,27	29,96	26,10
» weibl.	1 533	41,55	40,15	0,02	64,6	0,0	0,2	0,0	53,9	*119,5*	2,4	6,2	26,86	25,95	22,49
Hilfsarb. . . männl.	871	45,44	45,32	1,34	58,7	0,5	0,4	0,4	54,9	*104,6*	1,6	5,5	26,65	26,58	23,36
» weibl.	1 051	45,09	44,71	0,27	42,1	0,1	0,3	0,0	40,6	*102,7*	0,9	4,2	19,00	18,84	16,56
darunter: **Ostthüringen**															
Weber . . . . männl.	1 361	44,10	43,88	0,02	71,1	0,0	0,0	—	61,2	*116,2*	2,4	6,8	31,35	31,20	27,16
» weibl.	315	42,49	40,97	0,03	64,4	0,0	—	—	52,3	*123,1*	2,3	6,6	27,36	26,38	22,71
Hilfsarb. . . männl.	69	44,63	44,63	0,30	53,5	0,1	—	—	53,0	*100,8*	1,3	5,5	23,90	23,90	20,84
» weibl.	264	45,72	45,40	0,22	44,7	0,1	—	—	44,5	*100,2*	1,2	4,4	20,44	20,30	17,76
Aachen															
Spinner . . . weibl.	229	43,89	43,89	2,20	43,7	0,1	—	—	42,4	*102,8*	1,5	4,2	19,20	19,20	16,69
Weber . . . . männl.	1 482	38,21	37,38	0,02	89,1	0,0	0,0	—	70,0	*127,3*	3,8	8,5	34,03	33,29	28,67
» weibl.	134	40,18	38,60	—	84,4	—	—	—	70,0	*120,6*	4,7	8,2	33,91	32,57	27,60
Hilfsarb. . . männl.	267	42,87	42,61	1,54	60,8	0,7	0,3	—	58,6	*102,0*	2,0	5,8	26,05	25,89	22,55
» weibl.	46	37,01	37,01	0,39	42,3	0,1	0,3	—	38,8	*108,0*	1,1	4,2	15,66	15,66	13,72

[1]) Vgl. hierzu »Wirtschaft und Statistik« 14. Jg. 1934, Heft 12, Seite 389. — [2]) Kranken-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung. — [3]) Nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers. — [4]) Einschl. Wirker und Stricker.

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste — Durchschnittsergebnisse der amtlichen Lohnerhebungen

7. Textilindustrie

Arbeitergruppe (Spinner und Weber beiderlei Geschlechts: im Stücklohn; Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen über 20 Jahre: im Zeitlohn)	Zahl der erfaßten Arbeiter	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: Zahl der geleisteten Arbeitsstunden mit	ohne	darunter mit Zuschlag bezahlte Mehr-, Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden (bezogen auf Sp. 3)	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst: einschl. sämtlicher Zuschläge	darunter Zuschläge für: Mehr-, Über-, Nacht-, Sonn- u. Feiertagsstunden	Schichtarbeit	Sozialzulagen	Tarifmäßiger Stundenlohn oder Akkordrichtsatz	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ausschl. tarifliche Zuschläge u. Sozialzulagen in vH des Tariflohns (Sp. 9)	Lohnabzug je Stunde: Steuerabzug (einschl. Arbeitslosenhilfe und Ledigensteuer, ausschl. Bürgersteuer)	Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung[2])	Durchschnittlicher Wochenverdienst: Bruttowochenverdienst mit	ohne	Nettowochenverdienst[3])
		Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Eintritt oder Ausscheiden während der Erhebungszeit bedingten Ausfälle[1])												Ausschaltung der durch Krankheit, Urlaub, Eintritt oder Ausscheiden während der Erhebungszeit bedingten Verdienstminderung[1])		
					RPf						RPf		RM		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Noch: C. Tuchindustrie															
Niederlausitz															
Spinner . . . männl.	465	41,23	40,94	0,47	66,3	0,1	0,4	—	57,0	*115,4*	2,4	6,3	27,32	27,13	23,57
" weibl.	158	40,19	39,72	0,30	51,9	0,0	0,1	—	44,8	*115,6*	1,5	5,2	20,85	20,61	17,96
Weber . . . . männl.	2 696	40,05	39,50	0,02	70,5	0,0	0,1	—	56,4	*124,8*	2,2	6,7	28,23	27,84	24,33
" weibl.	584	40,82	39,42	0,02	65,4	0,0	0,3	—	55,8	*116,7*	2,2	6,4	26,69	25,77	22,39
Hilfsarb. . . männl.	67	45,83	45,83	0,84	54,3	0,3	—	—	48,8	*110,7*	1,3	5,1	24,88	24,88	21,91
" weibl.	56	41,58	41,58	0,02	42,5	0,0	—	—	39,4	*107,9*	0,8	4,2	17,66	17,66	15,59
D. Leinenindustrie															
Insgesamt															
Spinner . . . weibl.	849	45,01	44,40	0,08	47,3	0,0	—	0,0	40,4	*117,1*	1,0	4,4	21,29	21,01	18,60
Weber . . . . männl.	632	37,87	37,82	0,00	58,6	0,0	0,0	0,2	56,1	*104,1*	1,1	5,3	22,19	22,16	19,74
" weibl.	1 131	40,10	39,82	—	47,7	—	0,0	0,1	44,8	*106,3*	0,8	4,3	19,11	18,98	16,92
Hilfsarb. . . männl.	476	46,54	46,19	1,09	55,0	0,4	0,2	0,8	48,8	*109,8*	1,5	4,8	25,58	25,39	22,45
" weibl.	322	42,21	41,69	0,08	39,3	0,0	—	0,0	36,6	*107,4*	0,7	3,7	16,59	16,39	14,55
darunter: **Schlesien**															
Spinner . . . weibl.	492	46,09	45,62	0,14	45,5	0,0	—	—	38,1	*119,4*	1,0	4,1	20,95	20,74	18,38
Weber . . . . männl.	306	37,34	37,28	—	56,7	—	0,0	—	57,7	*98,3*	1,0	5,5	21,16	21,12	18,71
" weibl.	513	39,05	38,74	—	46,2	—	—	—	44,3	*104,3*	0,6	4,5	18,04	17,90	15,93
Hilfsarb. . . männl.	286	46,68	46,25	1,23	52,2	0,4	0,3	—	48,1	*107,1*	1,4	4,6	24,37	24,14	21,34
" weibl.	160	40,28	40,15	0,05	35,0	0,0	—	—	34,5	*101,4*	0,5	3,4	14,10	14,05	12,49
E. Bandweberei															
Insgesamt															
Weber . . . . männl.	1 038	40,24	39,95	0,01	84,9	0,0	2,3	—	65,9	*125,3*	3,6	7,4	34,16	33,91	29,51
" weibl.	58	37,11	35,58	—	57,1	—	0,0	—	50,6	*112,8*	1,4	4,9	21,19	20,32	18,10
Hilfsarb. . . männl.	29	43,55	43,55	0,43	55,8	0,2	—	—	53,6	*103,7*	1,4	5,1	24,32	24,32	21,45
" weibl.	257	43,55	43,38	0,13	42,5	0,0	—	—	40,3	*105,5*	1,0	3,8	18,52	18,45	16,35
F. Flachstrumpfwirkerei															
Insgesamt (Westsachsen)															
Wirker . . . männl.	1 441	40,00	39,88	0,07	75,7	0,0	0,6	—	64,6	*116,3*	2,6	6,6	30,26	30,17	26,52
" weibl.	568	43,97	43,65	0,18	41,1	0,0	0,0	—	37,3	*110,2*	1,0	3,9	18,05	17,92	15,77
Hilfsarb. . . weibl.	134	44,74	44,54	0,00	42,1	0,0	—	—	36,2	*116,3*	1,0	3,7	18,83	18,74	16,63
G. Trikot- und Strickindustrie															
Insgesamt															
Wirker . . . . männl.	602	42,57	42,45	0,22	84,4	0,1	0,9	—	63,8	*130,7*	3,7	7,8	35,93	35,84	30,98
" weibl.	461	44,01	43,60	0,26	53,1	0,1	0,7	—	43,8	*119,4*	1,5	5,3	23,35	23,13	20,20
Hilfsarb. . . männl.	216	49,43	49,03	1,59	61,2	0,4	0,0	—	53,8	*113,0*	1,9	5,6	30,24	29,99	26,32
" weibl.	440	47,98	47,62	1,00	43,5	0,2	0,0	—	39,1	*110,7*	1,0	4,3	20,88	20,72	18,19
H. Spitzen- und Gardinenweberei															
Insgesamt (Westsachsen)															
Weber . . . . männl.	323	35,73	35,51	—	97,9	—	1,1	—	75,4	*128,4*	3,8	8,5	34,98	34,76	30,39
Wiebler . . weibl.	86	29,19	28,46	—	60,5	—	—	—	48,3	*125,3*	1,3	5,3	17,67	17,22	15,33
Hilfsarb. . . männl.	77	36,31	35,31	0,08	57,9	0,0	0,2	—	55,9	*103,2*	1,3	5,2	21,02	21,02	18,67
" weibl.	180	36,26	36,18	—	41,1	—	0,1	—	39,3	*104,3*	0,9	4,1	14,91	14,87	13,10
J. Samtweberei															
Insgesamt (Krefeld und Umgebung)															
Weber . . . . männl.	634	44,90	44,45	1,09	85,3	0,5	2,1	1,4	71,5	*113,7*	4,4	7,0	38,31	37,92	32,88
K. Seidenweberei															
Insgesamt															
Weber . . . . männl.	1 637	44,52	43,93	0,15	70,5	0,1	1,0	1,6	57,0	*118,9*	2,8	6,1	31,41	30,99	27,10
" weibl.	1 721	43,86	42,84	0,10	61,8	0,0	0,7	0,6	51,9	*116,6*	2,4	5,5	27,11	26,48	23,11
Hilfsarb. . . männl.	157	48,46	48,04	0,91	61,8	0,3	0,3	2,1	53,0	*111,5*	1,8	5,3	29,96	29,70	26,30
" weibl.	150	46,88	45,96	0,66	49,5	0,2	0,2	0,4	42,2	*115,4*	1,5	4,3	23,19	22,74	20,08
darunter: **Viersen (Bezirksgruppe)**															
Weber . . . . männl.	579	45,31	44,94	—	67,1	—	0,4	1,4	54,5	*119,8*	2,7	5,7	30,39	30,14	26,35
" weibl.	441	45,37	44,65	—	59,4	—	—	0,3	53,2	*111,1*	2,4	5,1	26,93	26,50	23,16
Hilfsarb. . . männl.	64	47,76	47,32	—	63,8	—	0,3	2,7	55,1	*110,3*	2,1	5,5	30,47	30,19	26,61
" weibl.	49	47,65	47,08	0,05	50,5	0,0	—	0,4	43,5	*115,2*	1,5	4,4	24,04	23,75	21,01

[1]) Vgl. hierzu »Wirtschaft und Statistik« 14. Jg. 1934, Heft 12, Seite 389. — [2]) Kranken-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung. — [3]) Nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers.

a. Tatsächliche Arbeitsverdienste — Durchschnittsergebnisse der amtlichen Gehaltserhebungen

8. Bankgewerbe Februar 1934

Teilergebnis: Berlin

(»Wirtschaft und Statistik« Jahrgang 1934, Heft 14)

Gehaltsgruppen, Berufsaltersstufen und — für außertariflich Angestellte — Lebensaltersstufen	Zahl der erfaßten Angestellten [1]	Durchschnittliches Lebensalter Jahre	Durchschnittliche regelm. Wochenarbeitszeit Std.	Durchschnittl. Bruttoeinkommen einschl. sämtlicher Zuschläge [2] insgesamt RM	darunter Überstd.-Vergüt. RM	darunter Sozialzulagen RM	Durchschnittl. Tarifgehalt [2] ausschl. sämtl. tarifl. Zuschläge RM	Durchschnittl. Bruttoeinkommen [2] ausschl. Überstunden, Vergütungen u. Sozialzulagen in vH d. Tarifgehalts (Sp. 7)	Abzüge vom Bruttoeinkommen: Steuer (Lohnsteuer, Ehestandshilfe, Arbeitslosenhilfe, Bürgersteuer) RM	Abzüge vom Bruttoeinkommen: Arbeitnehmerbeitrag z. Sozialversicherung [3] RM	Durchschnittliches Nettoeinkommen [2] RM	Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung [3] RM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt												
männliche Angestellte	11 216	35,5	.	332,38	.	.	.	.	31,76	21,77	278,85	22,74
weibliche »	2 562	30,0	.	218,65	.	.	.	.	23,86	18,46	176,33	17,28
zusammen	**13 778**	**34,4**	.	**311,23**	.	.	.	.	**30,29**	**21,16**	**259,78**	**21,72**
A. Tariflich Angestellte												
männliche Angestellte	10 715	35,1	45,97	322,67	0,34	22,82	280,18	*106,9*	30,54	21,51	270,62	22,39
weibliche »	2 555	29,9	45,84	218,25	0,32	0,17	203,58	*107,0*	23,80	18,46	175,99	17,24
zusammen	**13 270**	**34,1**	**45,95**	**302,56**	**0,34**	**18,45**	**265,44**	*106,9*	**29,24**	**20,92**	**252,40**	**21,40**
Gruppe I (Bankgehilfen)												
Angestellte bis 5 Berufsjahre männl.	252	21,9	45,93	145,71	0,03	2,66	138,71	*103,1*	12,29	13,86	119,56	13,04
weibl.	370	21,5	45,93	130,30	0,12	—	125,83	*103,5*	9,77	13,35	107,18	12,07
über 5 bis 10 Berufsj. männl.	332	27,2	45,80	194,06	0,16	11,43	174,02	*104,9*	17,20	17,50	159,36	16,68
weibl.	288	26,0	45,91	164,73	0,12	—	156,49	*105,2*	16,27	15,47	132,99	13,64
über 10 bis 15 Berufsj. männl.	247	35,7	45,84	245,98	0,15	28,10	210,42	*103,5*	19,13	21,41	205,44	20,77
weibl.	242	31,8	45,86	210,49	0,24	0,18	194,68	*107,9*	22,76	19,11	168,62	17,45
über 15 Berufsjahre männl.	655	44,8	45,95	263,69	0,36	33,26	216,07	*106,5*	19,11	22,66	221,92	21,96
weibl.	157	39,0	45,82	227,88	0,20	0,43	205,29	*110,7*	24,76	21,25	181,87	19,50
männliche Angestellte	1 486	35,5	45,89	225,18	0,22	22,34	192,62	*105,2*	17,53	19,81	187,84	19,07
weibliche »	1 057	27,7	45,89	172,54	0,16	0,11	161,75	*106,5*	16,74	16,42	139,38	14,83
zusammen	**2 543**	**32,2**	**45,89**	**203,30**	**0,20**	**13,10**	**179,79**	*105,7*	**17,20**	**18,40**	**167,70**	**17,31**
Gruppe II (Bankangestellte für einfachere Arbeiten)												
Angestellte bis 5 Berufsjahre männl.	799	22,5	46,00	170,51	0,34	0,70	167,39	*101,2*	17,74	14,75	138,02	14,37
weibl.	235	22,0	45,84	159,74	0,54	—	150,23	*106,0*	15,20	14,33	130,21	12,30
über 5 bis 10 Berufsj. männl.	1 314	27,0	45,97	235,55	0,16	8,86	220,73	*102,6*	23,91	20,76	190,88	20,40
weibl.	429	27,4	45,91	208,78	0,24	0,52	198,80	*104,6*	22,65	18,77	167,36	17,08
über 10 bis 15 Berufsj. männl.	820	32,1	45,92	301,61	0,31	21,83	267,48	*104,5*	27,30	23,79	250,52	24,02
weibl.	324	32,8	45,77	264,04	0,31	0,07	249,69	*105,6*	29,97	22,46	211,61	21,02
über 15 Berufsjahre männl.	996	43,0	45,85	337,96	0,38	34,63	279,61	*108,3*	27,79	23,35	286,82	24,09
weibl.	306	39,9	45,73	292,64	0,67	0,15	265,58	*109,9*	34,59	22,73	235,32	22,47
männliche Angestellte	3 929	31,2	45,93	262,07	0,28	16,44	234,57	*104,6*	24,35	20,83	216,89	20,87
weibliche »	1 294	30,7	45,82	233,54	0,41	0,22	218,51	*106,6*	25,95	19,82	187,77	18,47
zusammen	**5 223**	**31,1**	**45,91**	**255,00**	**0,31**	**12,42**	**230,59**	*105,1*	**24,75**	**20,58**	**209,67**	**20,27**
Gruppe III (Bankangestellte für höhere Arbeiten)												
Angestellte bis 5 Berufsjahre männl.	66	23,1	45,92	212,92	0,22	1,35	204,08	*103,6*	23,94	18,35	170,63	17,39
über 5 bis 10 Berufsj. männl.	599	27,9	46,72	299,51	0,44	10,36	280,11	*103,1*	32,71	22,51	244,29	22,84
weibl.	20	27,6	45,98	277,65	2,56	—	251,57	*109,3*	31,56	21,16	224,83	21,17
über 10 bis 15 Berufsj. männl.	1 134	32,1	45,93	370,21	0,53	22,36	331,34	*104,8*	38,20	21,00	311,01	22,81
weibl.	58	32,6	45,64	342,68	0,05	0,38	320,73	*106,7*	44,55	19,87	278,26	21,47
über 15 Berufsjahre männl.	2 264	42,3	45,90	402,85	0,42	33,87	343,04	*107,4*	38,23	21,98	342,64	23,92
weibl.	109	40,9	45,65	379,68	0,41	—	343,04	*110,6*	49,96	20,39	309,33	22,27
männliche Angestellte	4 063	37,0	46,03	375,42	0,45	26,66	328,24	*106,1*	37,17	21,72	316,53	23,34
weibliche »	190	36,6	45,66	355,43	0,56	0,12	324,08	*109,5*	46,00	20,32	289,11	21,83
zusammen [4]	**4 253**	**37,0**	**46,01**	**374,53**	**0,45**	**25,47**	**328,05**	*106,3*	**37,57**	**21,66**	**315,30**	**23,28**
Gruppe III + 10 vH (Bankangestellte in gehobener Stellung)												
Angestellte über 5 bis 10 Berufsj. männl.	49	27,3	45,89	362,64	0,76	10,93	306,04	*114,7*	43,08	20,45	299,11	21,81
» 10 » 15 » »	200	32,2	46,21	443,55	0,88	24,66	366,65	*114,0*	45,96	23,62	373,97	26,00
» 15 Berufsjahre »	985	43,1	45,95	467,52	0,19	33,33	377,34	*115,0*	43,77	25,49	398,26	28,88
männliche Angestellte	1 237	40,7	45,99	458,95	0,33	30,98	372,44	*114,8*	44,05	24,98	389,92	28,11
zusammen [5]	**1 251**	**40,6**	**45,99**	**458,22**	**0,33**	**30,63**	**372,15**	*114,8*	**44,18**	**24,93**	**389,11**	**28,06**
B. Außertariflich Angestellte (z. B. Prokuristen, Abteilungsvorsteher)												
Angestellte über 30 bis 35 Lebensj. männl.	60	33,2	.	523,05	.	.	.	.	58,18	25,42	439,45	27,78
» 35 Lebensjahre »	423	45,1	.	545,02	.	.	.	.	57,58	27,96	459,48	30,80
männliche Angestellte	501	43,1	.	540,11	.	.	.	.	57,85	27,45	454,81	30,16
zusammen [6]	**508**	**43,1**	.	**537,73**	.	.	.	.	**57,71**	**27,35**	**452,67**	**30,14**

[1]) In der Übersicht sind nur solche Angestelltengruppen nachgewiesen, die mit 20 und mehr Personen besetzt sind. — [2]) Einschl. des Zwölftels der den Angestellten gemäß § 13 Ziffer 7 des Reichstarifvertrags zustehenden Sonderzahlung. — [3]) Angestelltenversicherung oder Bankbeamtenversicherung des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung. — [4]) Einschl. 3 weibliche Angestellte bis 5 Berufsjahre — vgl. Anmerkung 1. — [5]) Einschl. 3 männliche Angestellte bis 5 Berufsjahre und 14 weibliche Angestellte — vgl. Anmerkung 1. — [6]) Einschl. 18 männliche Angestellte über 20 bis 30 Lebensjahre und 7 weibliche Angestellte — vgl. Anmerkung 1.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in 17 Gewerben (in ℛ℘)

Gesamtdurchschnitte[1])

1. Januar 1930 bis 1. April 1934

Jahre und Monate	Männliche			Weibliche		Männliche			Weibliche	
	Facharbeiter	angelernte Arbeiter	Hilfsarbeiter	Facharbeiter u. angelernte Arbeiter	Hilfsarbeiter	Facharbeiter	angelernte Arbeiter	Hilfsarbeiter	Facharbeiter u. angelernte Arbeiter	Hilfsarbeiter
	ℛ℘					in vH des Durchschnitts 1928				
1930 1. Januar	102,6	83,1	80,6	64,4	53,5	*107,0*	*107,3*	*107,1*	*106,7*	*107,3*
1. Februar	102,6	83,1	80,6	64,4	53,5	*107,0*	*107,3*	*107,1*	*106,7*	*107,3*
1. März	102,6	83,1	80,6	64,4	53,5	*107,0*	*107,3*	*107,1*	*106,7*	*107,3*
1. April	102,8	83,3	80,7	64,6	53,6	*107,2*	*107,6*	*107,3*	*107,1*	*107,5*
1. Mai	102,9	83,4	80,8	64,7	53,7	*107,3*	*107,7*	*107,4*	*107,2*	*107,7*
1. Juni	102,9	83,4	80,8	64,7	53,7	*107,3*	*107,7*	*107,4*	*107,2*	*107,7*
1. Juli	102,9	83,4	80,8	64,7	53,7	*107,3*	*107,7*	*107,4*	*107,2*	*107,7*
1. August	102,9	83,4	80,8	64,7	53,7	*107,3*	*107,7*	*107,4*	*107,2*	*107,7*
1. September	102,9	83,4	80,8	64,7	53,7	*107,3*	*107,7*	*107,4*	*107,2*	*107,7*
1. Oktober	102,9	83,4	80,8	64,7	53,7	*107,3*	*107,7*	*107,4*	*107,2*	*107,7*
1. November	102,9	83,4	80,8	64,7	53,7	*107,3*	*107,7*	*107,4*	*107,2*	*107,7*
1. Dezember	102,8	83,2	80,7	64,6	53,4	*107,2*	*107,4*	*107,3*	*107,1*	*107,1*
1931 1. Januar	102,1	82,8	80,2	64,6	53,2	*106,5*	*106,9*	*106,6*	*107,1*	*106,7*
1. Februar	100,9	81,3	79,3	64,4	52,0	*105,2*	*105,0*	*105,4*	*106,7*	*104,3*
1. März	100,0	80,7	78,9	61,7	51,6	*104,3*	*104,2*	*104,9*	*102,3*	*103,5*
1. April	97,9	79,4	76,9	61,2	50,9	*102,1*	*102,5*	*102,2*	*101,4*	*102,1*
1. Mai	96,9	79,0	76,1	61,1	50,7	*101,1*	*102,0*	*101,2*	*101,3*	*101,7*
1. Juni	96,8	78,8	76,0	61,1	50,7	*101,0*	*101,7*	*101,0*	*101,3*	*101,7*
1. Juli	96,5	78,8	75,8	61,1	50,7	*100,7*	*101,7*	*100,8*	*101,3*	*101,7*
1. August	96,4	78,6	75,7	61,0	50,7	*100,6*	*101,5*	*100,6*	*101,1*	*101,7*
1. September	96,3	78,6	75,7	61,0	50,7	*100,4*	*101,5*	*100,6*	*101,1*	*101,7*
1. Oktober	95,5	78,6	75,2	60,4	50,7	*99,6*	*101,5*	*100,0*	*100,1*	*101,7*
1. November	94,9	78,2	74,7	60,4	50,5	*99,0*	*101,0*	*99,3*	*100,1*	*101,3*
1. Dezember	94,2	77,3	74,1	60,3	49,8	*98,3*	*99,8*	*98,5*	*99,9*	*99,9*
1932 1. Januar	84,9	69,3	66,9	53,5	44,1	*88,6*	*89,5*	*88,9*	*88,7*	*88,5*
1. Februar	84,9	69,2	66,9	53,4	44,1	*88,6*	*89,3*	*88,9*	*88,5*	*88,5*
1. März	84,8	69,2	66,7	53,4	44,1	*88,5*	*89,3*	*88,7*	*88,5*	*88,5*
1. April	84,7	69,2	66,7	53,4	44,1	*88,3*	*89,3*	*88,7*	*88,5*	*88,5*
1. Mai	82,0	69,0	64,7	53,4	44,1	*85,5*	*89,1*	*86,0*	*88,5*	*88,5*
1. Juni	80,3	68,9	63,4	53,3	44,1	*83,8*	*89,0*	*84,3*	*88,3*	*88,5*
1. Juli	80,2	68,8	63,2	53,3	43,9	*83,7*	*88,8*	*84,0*	*88,3*	*88,1*
1. August	80,1	68,6	63,2	53,2	43,9	*83,6*	*88,6*	*84,0*	*88,2*	*88,1*
1. September	79,6	68,4	63,0	53,0	43,7	*83,0*	*88,3*	*83,7*	*87,8*	*87,7*
1. Oktober	79,3	68,3	62,9	52,5	43,5	*82,7*	*88,2*	*83,6*	*87,0*	*87,3*
1. November	2) 79,2	2) 68,3	2) 62,9	52,4	43,5	2) *82,6*	2) *88,2*	2) *83,6*	*86,8*	*87,3*
1. Dezember	79,2	68,3	62,8	52,2	43,5	*82,6*	*88,2*	*83,5*	*86,5*	*87,3*
1933 1. Januar	79,2	68,3	62,8	52,2	43,5	*82,6*	*88,2*	*83,5*	*86,5*	*87,3*
1. Februar	79,1	68,3	62,8	51,7	43,4	*82,5*	*88,2*	*83,5*	*85,7*	*87,1*
1. März	78,5	68,3	62,3	51,7	43,4	*81,9*	*88,2*	*82,8*	*85,7*	*87,1*
1. April	78,5	68,3	62,3	51,7	43,4	*81,9*	*88,2*	*82,8*	*85,7*	*87,1*
1. Mai	78,5	68,3	62,3	51,7	43,4	*81,9*	*88,2*	*82,8*	*85,7*	*87,1*
1. Juni	78,4	68,1	62,2	51,6	43,3	*81,8*	*87,9*	*82,7*	*85,5*	*86,9*
1. Juli	78,4	68,1	62,2	51,6	43,3	*81,8*	*87,9*	*82,7*	*85,5*	*86,9*
1. August	78,4	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,8*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*
1. September	78,4	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,8*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*
1. Oktober	78,4	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,8*	*87,9*	*82,6*	*85,5*	*86,9*
1. November	78,3	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,7*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*
1. Dezember	78,3	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,7*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*
1934 1. Januar	78,3	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,7*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*
1. Februar	78,3	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,7*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*
1. März	78,3	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,7*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*
1. April	78,3	68,1	62,1	51,6	43,3	*81,7*	*87,9*	*82,5*	*85,5*	*86,9*

[1]) Die amtliche Tariflohnstatistik ist im Jahre 1931 neu bearbeitet worden. Über das dabei angewandte Berechnungsverfahren vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« Jahrgang 1931 Heft 2. — [2]) Berichtigte Zahlen.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛℳ)

Einzelübersichten 1. Oktober 1931, 1. April 1932, 1933 und 1934

Steinkohlenbergbau[1])

Gebiete	1. Oktober 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Oktober 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Vollhauer				Männliche Übertagearbeiter ausschl. Handwerker[2])			
West-Oberschlesien	92,1	77,3	77,3	77,3	62,3	52,3	50.8	50.8
Niederschlesien ...	86,5	72,7	72,7	72.7	58,2	49,1	49,1	49,1
Ruhrgebiet	110,2	99,5	99,5	99.5	69,4	62,7	62.7	62.7
Bei Aachen	95,4	86,1	86,1	86,1	59,7	56,2	56.2	56,2
Sachsen	92,5	77,7	77,7	77.7	66,2	55,6	55.6	55,6
Durchschnitt	**106,6**	**95,5**	**95,5**	**95.5**	**67,4**	**60.0**	**59.9**	**59,9**

[1]) Unter Einrechnung der Sozialzulagen; ausschl. des Wertes der Deputatkohlen. — [2]) Im Schichtlohn.

Braunkohlenbergbau[1])

Gebiete	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Baggerführer				Hilfsbaggerführer und Baggerheizer				Rottenarbeiter, Platzarbeiter usw.			
Mitteldeutschland ..... (Kernrevier I: Halle, Bitterfeld, Meuselwitz-Rositz, Borna und Niederlausitz)	83,8	71,5	71,5	71,5	76,6	65,4	65,4	65,4	71,4	61,4	61,4	61,4
Rheinland[2])	109,8	94,5	94,5	94,5	99,3	85,0	85,0	85,0	96,8	82,5	82,5	82,5
Durchschnitt	**87,9**	**75,2**	**75,2**	**75,2**	**80,3**	**68,7**	**68,7**	**68.7**	**77,0**	**66,0**	**66,0**	**66,0**

[1]) Gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohnsätzen (Akkordrichtsätzen); unter Einrechnung der Sozialzulagen; ausschl. des Wertes der Deputatkohlen. — [2]) Zeitlöhne.

Metallverarbeitende Industrie[1])

Orte	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Facharbeiter				Angelernte Arbeiter				Hilfsarbeiter männlich				Hilfsarbeiter weiblich			
Aachen	91,3	77,4	77,4	77,4	87,8	73,9	73,9	73,9	76,9	65,6	65,6	65,6	51,4	43,4	43.4	43,4
Altenburg	82,0	70,3	70,3	70,3	78,2	67,0	67,0	67,0	72,8	60,9	60,9	60,9	49,0	41,6	41,6	41,6
Aue	82,0	73,6	73,6	73,6	72,4	65 6	65,6	65,6	67,2	60,5	60,5	60,5	51,0	45,8	45,8	45,8
Augsburg	85,5	72,2	72,2	72,2	79,2	66,9	66,9	66,9	71,8	60,7	60,7	60,7	48,6	40,8	40,8	40,8
Berlin	101,2	90,2	90,2	90,2	90,2	79,2	79,2	79,2	81,6	69,5	69,5	69,5	59,7	50,8	50,8	50,8
Bielefeld	98,1	83,5	83,5	83,5	92,0	78,4	78,4	78,4	72,8	61,9	61,9	61,9	—	—	—	—
Brandenburg a. H.	83,1	70,6	70,6	70,6	75,4	64,2	64,2	64,2	65,5	55,7	55,7	55,7	42,4	36,1	36,1	36,1
Braunschweig	87,8	74,7	74,7	74,7	82,4	70,3	70,3	70,3	72,4	62,3	62,3	62,3	57,4	48,8	48,8	48,8
Bremen	94,1	81,5	79,2	79,2	85,8	74,3	72,2	72,2	80,3	69,5	67,5	67,5	54,7	47,2	45,8	45,8
Breslau[2])	79,0	68,0	72,4	72,4	71,5	60,5	62,0	62,0	64,0	54,0	53,5	53,5	42,0	34,5	35,6	35,6
Chemnitz	84,5	75,7	75,7	75,7	75,7	68,5	68,5	68,5	69,9	61,6	61,6	61,6	50,7	45,3	45,3	45,3
Dessau	87,3	76,8	76,8	76,8	80,5	70,0	70,0	70,0	67,8	56,8	56,8	56,8	47,0	39,3	39,3	39,3
Döbeln und Roßwein ..	83,1	72,4	72,4	72,4	73,3	64,8	64,8	64,8	68,1	58,9	58,9	58,9	46,9	41,6	41,6	41,6
Dresden	84,2	75,1	75,1	75,1	75,3	67,7	67,7	67,7	68,9	59,7	59,7	59,7	50,8	45,5	45,5	45,5
Eisenach	81,9	70,6	70,6	70,6	73,1	62,9	62,9	62,9	70,2	61,1	61,1	61,1	47,2	40,6	40,6	40,6
Erfurt	81,9	70,6	70,6	70,6	73,1	62,9	62,9	62,9	70,2	61,1	61,1	61,1	47,2	40,6	40,6	40,6
Eßlingen	90,3	79,4	79,4	79,4	80,5	71,8	71,8	71,8	69,6	61,6	61.6	61,6	55,4	48,6	48,6	48,6
Frankenthal[2])	84,9	73,9	73,9	73,9	76,9	66,9	66,9	66,9	68,9	59.4	59,4	59,4	54,0	47,0	47,0	47,0
Frankfurt a. M.	94,4	80,4	80,4	80,4	83,5	71,3	71.3	71,3	72.0	62,2	62,2	62,2	58,0	47,8	47,8	47,8
Freiburg und Lörrach ..	91,5	81,4	81,4	81,4	82,2	73,2	73,2	73,2	69,2	61,2	61,2	61,2	52,0	46,4	46,4	46,4
Freital	84,2	75,1	75,1	75,1	75,3	67,7	67,7	67,7	68,9	59,7	59,7	59,7	50,8	45,5	45,5	45,5
Fürstenwalde	86,5	73,3	71,0	71,0	77,7	66,0	63,6	63,6	57,9	49.4	49,3	49,3	45,5	38,6	37,5	37,5
Gera	86,1	72,5	72,5	72,5	79,4	66,8	66,8	66,8	67,4	57,0	57,0	57,0	55,2	47,2	47,2	47,2
Gotha	81,9	70,6	70,6	70,6	73,1	62,9	62,9	62,9	70,2	61,1	61,1	61,1	47,2	40,7	40,7	40,7
Görlitz	83,7	71,8	70,6	70,6	74,8	63,7	62,5	62,5	65,0	54,8	53,7	53,7	39,7	33,8	33,3	33,3
Hagen, Schwelm und Gevelsberg	85,8	72,5	72,5	72,5	79,9	67,7	67,7	67,7	68,3	57,6	57,6	57,6	45,9	38,3	38,3	38,3
Halle a. S.	86,8	76,3	76,3	76,3	79,3	68,7	68,7	68,7	68,2	57,3	57,3	57,3	47,6	40,1	40,1	40,1
Hamburg, Bremen (Seeschiffswerften)[3])[4])	89,9	75,2	72,2	72,2	82,9	69,2	66,2	66.2	74,1	61.6	58,6	58,6	—	—	—	—
Hannover	88,3	75,3	75,3	75,3	81,4	69,4	69,4	69,4	73,1	62,5	62,5	62,5	59,8	51,4	51,4	51,4
Iserlohn	76,8	64,8	64,8	64,8	72,4	61,5	61,5	61,5	66,3	55,8	55,8	55,8	41,7	35,1	35,1	35,1
Kaiserslautern	83,7	72,6	72,6	72,6	75,3	65,5	65,5	65,5	67,5	57.9	57,9	57,9	50,2	43,3	43,3	43,3
Karlsruhe	93,3	82,4	82,4	82,4	89,1	78,8	78,8	78,8	80,9	71,9	71,9	71,9	56,0	49,3	49,3	49,3
Kassel	89,3	75,9	75,9	75,9	82,0	69,6	69,6	69,6	78,6	67,1	67,1	67,1	51,2	43,5	43,5	43,5
Köln	97,1	85,3	82,6	82,6	88,2	77,3	74,9	74,9	79,8	69,3	68,4	68,4	60,9	53,7	52,1	52,1

Anmerkungen siehe nächste Seite.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ𝒻ℊ) — Einzelübersichten

Metallverarbeitende Industrie[1])

Orte	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Facharbeiter				Angelernte Arbeiter				Hilfsarbeiter männlich				Hilfsarbeiter weiblich			
Königsberg i. Pr.	76,7	67,5	67,5	67,5	64,6	55,3	55,3	55,3	61,9	53,0	53,0	53,0	41,7	35,7	35,7	35,7
Krefeld-Uerdingen	83,0	74,9	72,6	72,6	71,7	64,9	62,9	62,9	62,1	57,0	56,0	56,0	43,5	37,3	36,2	36,2
Leipzig	94,2	84,0	80,7	80,7	83,9	74,6	71,7	71,7	78,0	70,3	68,3	68,3	55,2	48,8	46,8	46,8
Lüdenscheid	75,4	63,8	63,8	63,8	70,8	60,2	60,2	60,2	65,8	55,8	55,8	55,8	43,0	36,4	36,4	36,4
Magdeburg	87,6	77,1	77,1	77,1	79,9	69,4	69,4	69,4	68,6	57,7	57,7	57,7	45,7	39,2	39,2	39,2
Mainz und Wiesbaden	92,2	79,1	77,5	77,5	82,9	70,9	69,4	69,4	72,7	61,8	58,9	58,9	50,1	43,0	38,8	38,8
Mannheim und Ludwigshafen[2])	86,9	76,9	76,9	76,9	79,9	70,9	70,9	70,9	72,9	62,9	62,9	62,9	53,0	45,0	45,0	45,0
München	84,8	71,6	71,6	71,6	78,4	66,2	66,2	66,2	71,9	60,8	60,8	60,8	48,6	40,8	40,8	40,8
München-Gladbach	84,6	73,4	73,4	73,4	74,8	64,9	64,9	64,9	66,5	56,7	56,7	56,7	43,1	37,6	37,6	37,6
Nordwestliche Gruppe[3])	85,5	76,5	76,5	76,5	74,0	67,8	67,8	67,8	65,8	58,7	58,7	58,7	46,1	41,1	41,1	41,1
Nürnberg	85,2	72,0	72,0	72,0	78,6	66,4	66,4	66,4	71,9	60,8	60,8	60,8	48,7	40,9	40,9	40,9
Offenbach	91,9	79,2	79,2	79,2	82,6	71,2	71,2	71,2	69,6	60,5	60,5	60,5	52,1	44,9	44,9	44,9
Opladen (Unt. Kr. Solingen)	91,3	77,7	77,7	77,7	82,4	69,9	69,9	69,9	70,4	61,4	61,4	61,4	48,9	42,6	42,6	42,6
Osnabrück	79,0	68,1	68,1	68,1	72,8	62,8	62,8	62,8	66,3	56,9	56,9	56,9	46,3	39,4	39,4	39,4
Pforzheim	87,0	75,3	75,3	75,3	77,0	66,6	66,6	66,6	67,5	57,5	57,5	57,5	51,5	44,1	44,1	44,1
Plauen i. V.	84,6	75,8	75,8	75,8	75,1	67,5	67,5	67,5	69,5	60,8	60,8	60,8	50,8	45,4	45,4	45,4
Rathenow	85,3	72,3	70,2	70,2	74,9	63,6	61,9	61,9	61,2	52,2	51,4	51,4	45,2	38,5	37,3	37,3
Remscheid	83,6	70,8	70,8	70,8	79,8	67,8	67,8	67,8	70,6	59,7	59,7	59,7	52,4	44,8	44,8	44,8
Schweinfurt	84,1	70,9	70,9	70,9	76,0	64,2	64,2	64,2	66,9	56,0	56,0	56,0	41,7	35,3	35,3	35,3
Siegen	73,0	62,4	60,7	60,7	67,6	56,9	55,3	55,3	58,4	50,2	48,5	48,5	39,4	34,1	33,0	33,0
Singen und Konstanz	88,3	77,0	77,0	77,0	82,4	72,2	72,2	72,2	70,5	61,5	61,5	61,5	54,3	47,5	47,5	47,5
Solingen	82,7	70,7	70,7	70,7	76,3	64,4	64,4	64,4	67,9	57,4	57,4	57,4	52,6	44,5	44,5	44,5
Stettin[3])	85,3	73,3	73,3	73,3	80,3	68,8	68,8	68,8	68,3	59,3	59,3	59,3	43,6	37,7	37,7	37,7
Stuttgart	94,9	83,7	83,7	83,7	86,0	76,9	76,9	76,9	72,2	64,9	64,9	64,9	58,0	51,1	51,1	51,1
Suhl	75,8	64,8	64,8	64,8	67,9	58,0	58,0	58,0	61,9	52,4	52,4	52,4	43,9	37,3	37,3	37,3
Velbert	94,8	76,3	76,3	76,3	89,4	71,9	71,9	71,9	71,8	57,8	57,8	57,8	52,1	42,5	42,5	42,5
Wuppertal	83,1	72,8	72,8	72,8	75,7	66,5	66,5	66,5	68,2	60,1	60,1	60,1	51,2	43,2	43,2	43,2
Zella-Mehlis	81,9	70,6	70,6	70,6	73,1	62,9	62,9	62,9	70,2	61,1	61,1	61,1	47,2	40,6	40,6	40,6
Zwickau	83,8	74,4	74,4	74,4	75,1	67,3	67,3	67,3	68,6	59,1	59,1	59,1	50,3	44,7	44,7	44,7
Durchschnitt	**90,1**	**78,5**	**77,9**	**77,9**	**81,6**	**71,3**	**71,0**	**71,0**	**72,3**	**62,3**	**61,8**	**61,8**	**52,7**	**45,3**	**45,0**	**45,0**

[1]) Gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohn, für männliche Arbeiter zuzüglich Sozialzulagen. — [2]) Für 1. Oktober 1931 und 1. April 1932 reine Zeitlohnsätze; für 1. April 1933 und 1934 gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohnsätzen. — [3]) Zeitlohnsätze. — [4]) Durchschnitt aus mehreren Tarifpositionen. — [5]) Bochum, Dortmund, Duisburg-Hamborn, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen.

Chemische Industrie[1])

Vertragsgebiete und Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Handwerker				Betriebsarbeiter				Weibliche Arbeiter			
Sektion Ia	112,6	97,9	97,9	97,9	86,4	74,4	74,4	74,4	58,1	49,5	49,5	49,5
dar. Ortsklasse A	114,1	99,0	99,0	99,0	87,5	75,4	75,4	75,4	58,3	49,6	49,6	49,6
Sektion Ib	83,9	71,5	71,5	71,5	67,4	57,4	57,4	57,4	44,2	37,6	37,6	37,6
» II	75,1	63,9	63,9	63,9	58,1	49,5	49,5	49,5	39,2	33,4	33,4	33,4
dar. A Niederschlesien	71,3	60,7	60,7	60,7	55,8	47,5	47,5	47,5	38,2	32,5	32,5	32,5
B Oberschlesien	77,1	65,6	65,6	65,6	59,7	51,0	51,0	51,0	40,8	34,9	34,9	34,9
Sektion IIIa Hannover Süd	—	—	—	—	74,4	63,4	63,4	63,4	51,8	44,0	44,0	44,0
Sektion IIIa Hannover Nord	93,5	79,4	79,4	79,4	82,4	70,2	70,2	70,2	54,5	46,5	46,5	46,5
Sektion IIIb	106,5	91,1	91,1	91,1	85,4	73,0	73,0	73,0	59,3	50,7	50,7	50,6
dar. Ortsklasse Ia	110,5	94,7	94,7	94,7	89,4	76,7	76,7	76,7	60,6	51,8	51,8	51,8
Sektion IVa	99,6	85,7	85,7	85,7	81,8	70,3	70,3	70,3	53,0	45,3	45,3	45,3
dar. A Rheinland	96,3	82,6	82,6	82,6	78,9	67,6	67,6	67,6	50,9	43,7	43,7	43,7
hiervon Ortsklasse I	98,3	84,7	84,7	84,7	80,3	69,0	69,0	69,0	51,8	44,5	44,5	44,5
B Köln	102,4	88,2	88,2	88,2	84,2	72,5	72,5	72,5	53,3	45,5	45,5	45,5
C Bergisch Land	95,0	81,3	81,3	81,3	80,1	68,8	68,8	68,8	55,9	47,6	47,6	47,6
Sektion IVb	96,9	83,2	83,2	83,2	85,0	72,8	72,8	72,8	57,6	48,9	48,9	48,9
dar. Wirtschaftsgeb. A I	97,0	83,3	83,3	83,3	85,1	72,8	72,8	72,8	57,9	49,2	49,2	49,2
Sektion IVc	103,8	90,1	90,1	90,1	86,6	74,3	74,3	74,3	60,0	50,7	50,7	50,7
» Va	94,9	81,6	81,6	81,6	82,9	71,4	71,4	71,4	56,8	49,0	49,0	49,0
dar. Ortsklasse I	97,1	83,5	83,5	83,5	84,9	73,1	73,1	73,1	57,6	49,7	49,7	49,7
Sektion Vb	101,5	86,4	86,4	86,4	78,8	67,1	67,1	67,1	52,9	45,1	45,1	45,1
dar. Sonderklasse	105,2	89,5	89,5	89,5	81,8	69,5	69,5	69,5	55,4	47,1	47,1	47,1
Ortskl. A I	104,2	88,4	88,4	88,4	80,8	68,5	68,5	68,5	54,4	46,1	46,1	46,1
» A II	99,4	84,7	84,7	84,7	77,2	65,9	65,9	65,9	52,3	44,5	44,5	44,5

[1]) Anmerkungen siehe nächste Seite.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ𝒻) — Einzelübersichten

Chemische Industrie[1])

Vertragsgebiete und Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Handwerker				Betriebsarbeiter				Weibliche Arbeiter			
Sektion VI	104,3	89,0	87,7	87,7	84,5	72,2	70,9	70,9	56,1	47,7	45,4	45,4
dar. I. Baden u. Rheinpfalz	104,2	88,9	87,5	87,5	84,6	72,2	70,8	70,8	55,9	47,5	45,2	45,2
hiervon Ortsklasse A	106,9	91,2	89,8	89,8	86,7	74,0	72,6	72,6	57,9	49,2	46,8	46,8
» » C	101,5	86,6	85,3	85,3	82,3	70,5	69,2	69,2	55,0	46,7	44,4	44,4
II. Württemberg	106,7	92,2	91,6	91,6	83,9	71,7	71,1	71,1	56,8	48,3	46,0	46,0
Sektion VII	101,4	87,0	87,0	87,0	84,5	72,5	72,5	72,5	53,8	46,0	46,0	46,0
dar. Wirtschaftsgebiet A	104,3	89,5	89,5	89,5	87,1	74,8	74,8	74,8	56,9	48,6	48,6	48,6
» B	101,4	86,8	86,8	86,8	84,4	72,3	72,3	72,3	54,8	46,8	46,8	46,8
» D	81,9	69,9	69,9	69,9	68,4	58,7	58,7	58,7	44,8	38,3	38,3	38,3
Sektion VIII	96,8	76,7	76,7	76,7	77,4	65,8	65,8	65,8	51,7	44,8	44,8	44,8
dar. Ortsklasse I	98,4	77,9	77,9	77,9	79,2	67,5	67,5	67,5	52,3	45,5	45,5	45,5
Durchschnitt	**102,1**	**87,4**	**87,1**	**87,1**	**82,2**	**70,3**	**70,1**	**70,1**	**55,1**	**47,1**	**46,9**	**46,9**

[1]) Gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohn, für männliche Arbeiter zuzüglich Sozialzulagen.

Baugewerbe[1])

a. Nach Ortsgrößenklassen

Ortsgrößenklassen und Orte[2])	1. April 1932[3])	1933	1934	1. April 1932[3])	1933	1934	Ortsgrößenklassen und Orte[2])	1. April 1932[3])	1933	1934	1. April 1932[3])	1933	1934
	Maurer			Bauhilfsarbeiter und Tiefbauarbeiter[4])				Maurer			Bauhilfsarbeiter und Tiefbauarbeiter[4])		
Großstädte mit 1 Mill. und mehr Einwohnern	126,9	108,5	108,5	93,6	82,9	82,9	Mittelstädte mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	103,3	81,9	81,6	80,2	64,8	64,5
Berlin	126,0	108,0	108,0	92,3	82,7	82,7	Bamberg	106,0	82,0	82,0	85,8	66,4	66,4
Hamburg	129,9	110,0	110,0	99,7	83,7	83,7	Beuthen O. S.	82,0	68,0	68,0	61,5	51,2	51,2
Großstädte mit 100 000 bis unter 1 Mill. Einwohnern	110,4	89,4	89,2	86,0	70,7	70,6	Bonn	105,0	81,0	81,0	80,5	65,8	65,8
Aachen	101,0	75,0	75,0	77,1	61,2	61,2	Bottrop	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Altona	129,9	110,0	110,0	99,7	83,7	83,7	Brandenburg a. H.	97,0	72,0	72,0	72,9	57,2	57,2
Augsburg	116,0	92,0	92,0	95,0	73,6	73,6	Castrop-Rauxel	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Bielefeld	110,0	86,0	86,0	86,6	67,0	67,0	Cottbus	90,0	72,0	72,0	70,2	57,2	57,2
Bochum	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Darmstadt	115,0	90,0	90,0	93,8	72,2	72,2
Braunschweig	109,0	88,0	88,0	88,9	68,6	68,6	Dessau	96,0	76,0	76,0	75,9	61,0	61,0
Bremen	114,0	96,0	94,0	93,8	78,4	76,4	Elbing	87,0	75,0	75,0	66,9	57,6	57,6
Breslau	106,0	89,0	89,0	82,6	68,6	68,6	Flensburg	111,0	91,0	91,0	88,7	70,3	70,3
Chemnitz	115,0	89,0	89,0	93,0	70,6	70,6	Frankfurt a. O.	90,0	72,0	72,0	70,2	57,2	57,2
Dortmund	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Freiburg i. Br.	112,0	84,0	84,0	88,4	67,2	67,2
Dresden	115,0	94,0	94,0	93,0	75,6	75,6	Fürth	116,0	94,0	94,0	95,0	75,6	75,6
Duisburg-Hamborn	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Gera	98,0	80,0	80,0	79,8	64,8	64,8
Düsseldorf	109,0	87,0	87,0	82,7	69,6	69,6	Gladbeck	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Erfurt	101,0	85,0	85,0	84,4	69,6	69,6	Gleiwitz	82,0	68,0	68,0	61,5	51,2	51,2
Essen	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Görlitz	94,0	78,0	78,0	71,3	58,7	58,7
Frankfurt a. M.	115,0	90,0	90,0	93,8	72,2	72,2	Hamm (Westf.)	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Gelsenkirchen	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Heidelberg	114,0	84,0	84,0	89,8	67,2	67,2
Hagen i. W.	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Herne	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Halle a. S.	103,0	87,0	87,0	81,5	68,0	68,0	Hildesheim	104,0	82,0	82,0	83,7	64,8	64,8
Hannover	112,0	92,0	92,0	91,2	71,2	71,2	Jena	92,0	75,0	75,0	76,4	62,8	62,8
Harburg-Wilhelmsburg	129,9	110,0	110,0	99,7	83,7	83,7	Kaiserslautern	110,0	[5])	79,0	89,8	[5])	63,2
Hindenburg O. S.	82,0	68,0	68,0	61,5	51,2	51,2	Koblenz	103,0	77,0	77,0	78,5	62,8	62,8
Karlsruhe	112,0	84,0	84,0	88,4	67,2	67,2	Liegnitz	94,0	76,0	76,0	71,7	57,6	57,6
Kassel	105,0	85,0	85,0	85,0	68,2	68,2	Offenbach	115,0	90,0	90,0	93,8	72,2	72,2
Kiel	111,0	91,0	91,0	88,7	70,3	70,3	Oldenburg i. O.	108,0	80,0	80,0	86,4	64,4	64,4
Köln	109,0	87,0	87,0	82,7	69,6	69,6	Osnabrück	104,0	75,0	75,0	83,7	60,4	60,4
Königsberg i. Pr.	101,0	89,0	89,0	78,7	68,3	68,3	Pforzheim	112,0	84,0	84,0	88,4	67,2	67,2
Krefeld-Uerdingen	107,0	85,0	85,0	82,1	68,6	68,6	Potsdam	126,0	103,0	103,0	92,3	78,7	78,7
Leipzig	117,0	96,0	96,0	95,0	77,2	77,2	Recklinghausen	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Lübeck	111,0	91,0	91,0	88,7	70,3	70,3	Regensburg	106,0	82,0	82,0	85,8	66,4	66,4
Ludwigshafen a. Rh.	115,0	88,0	88,0	90,8	69,4	69,4	Remscheid	109,0	87,0	87,0	82,7	69,6	69,6
Magdeburg	105,0	87,0	87,0	83,1	68,0	68,0	Rostock (einschl. Warnemünde)	97,0	84,0	84,0	74,7	63,7	63,7
Mainz	115,0	90,0	90,0	93,8	72,2	72,2	Tilsit	87,0	75,0	75,0	66,9	57,6	57,6
Mannheim	115,0	88,0	88,0	90,8	69,4	69,4	Trier	101,0	75,0	75,0	77,1	61,2	61,2
Mülheim (Ruhr)	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Ulm a. D.	102,0	78,0	78,0	79,2	63,0	63,0
München	116,0	95,0	95,0	95,0	76,6	76,6	Wanne-Eickel	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
München-Gladbach	107,0	85,0	85,0	82,1	68,6	68,6	Wattenscheid	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Münster i. W.	105,0	80,0	80,0	77,7	63,6	63,6	Wesermünde	108,0	86,0	84,0	86,4	67,4	66,2
Nürnberg	116,0	94,0	94,0	95,0	75,6	75,6	Witten	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
Oberhausen	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0	Würzburg	106,0	82,0	82,0	85,8	66,4	66,4
Plauen i. V.	112,0	86,0	86,0	90,0	68,6	68,6	Zwickau	110,0	86,0	86,0	88,0	68,6	68,6
Solingen	109,0	87,0	87,0	82,7	69,6	69,6	Orte mit weniger als 50 000 Einwohnern	94,2	72,0	71,3	74,0	57,9	57,3
Stettin	109,0	94,0	86,0	81,9	70,1	67,7							
Stuttgart	115,0	89,0	89,0	89,2	71,6	71,6	**Reichsgebiet**	**102,9**	**81,5**	**81,1**	**80,4**	**65,2**	**64,8**
Wiesbaden	115,0	90,0	90,0	93,8	72,2	72,2							
Wuppertal	109,0	87,0	87,0	82,7	69,6	69,6							

[1]) Zeitlöhne. — [2]) Zur Wahrung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren sind die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom Jahre 1925 zugrunde gelegt. — [3]) Für Oktober 1931 können Einzelangaben aus Raummangel nicht gemacht werden; die Durchschnitte betrugen für Maurer und Hilfsarbeiter (Bauhilfsarbeiter und Tiefbauarbeiter): in den Großstädten mit 1 000 000 und mehr Einwohnern 143,7 und 108,3 ℛ𝒻, in den Großstädten mit 100 000 bis unter 1 000 000 Einwohnern 120,7 und 94,3 ℛ𝒻, in den Mittelstädten mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern 113,1 und 88,0 ℛ𝒻, in den Orten mit weniger als 50 000 Einwohnern 102,6 und 80,6 und im Gesamtdurchschnitt 112,9 und 88,5 ℛ𝒻. — [4]) Gewogener Durchschnitt aus den Sätzen beider Berufsarten. — [5]) Tarifloser Zustand. — [6]) Diesen Ortsklassen entsprechen am 1. 4. 1932 die Ortsklassen II, IIa und III. — [7]) Berichtigte Zahl.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ𝒻ℊ) — Einzelübersichten

Baugewerbe[1])

b. Nach Vertragsgebieten

Vertragsgebiete, Orte und Ortsklassen nach dem Stande vom 1. April 1934	1. April 1932[2])	1933	1934	1. April 1932[2])	1933	1934
	Maurer			Bauhilfsarbeiter u. Tiefbauarbeiter[4])		
Norden	120,1	100,2	100,2	93,3	76,0	76,0
darunter:						
A. Gr. Hamburg Ortskl. I	129,9	110,0	110,0	99,7	83,7	83,7
B. Schleswig-Holstein	105,6	85,7	85,7	84,8	65,9	65,9
dar.: Ortsklasse III	101,0	81,0	81,0	81,9	62,6	62,6
» IV	95,0	75,0	75,0	76,9	57,2	57,2
» V	88,0	68,0	68,0	75,2	53,6	53,6
Bremen-Unterweser, Ems	106,7	84,4	81,0	86,3	68,1	65,4
dar.: Bremen, Hemelingen Ortsklasse I	114,0	96,0	94,0	93,8	78,4	76,4
Nordwestdeutschland-Kassel	97,1	75,8	75,8	79,7	60,8	60,8
I. Nordwestdeutschland	96,4	74,9	74,9	79,2	60,0	60,0
dar.: Ortsklasse I	112,0	92,0	92,0	91,2	71,2	71,2
» III	104,0	82,0	82,0	83,7	64,8	64,8
» V	104,0	75,0	75,0	83,7	60,4	60,4
» VIII	82,0	62,0	62,0	68,6	52,0	52,0
» X	71,0	53,0	53,0	60,8	44,0	44,0
II. Kassel	104,0	83,9	83,9	84,3	67,4	67,4
dar.: Münden (Hann. Münden) Ortsklasse I	97,0	76,0	76,0	85,0	60,6	60,6
Braunschweig	96,4	74,0	74,0	79,3	60,0	60,0
dar.: Ortsklasse I	109,0	88,0	88,0	88,9	68,6	68,6
» V	80,0	55,0	55,0	64,2	46,0	46,0
Westfalen-Ost u. Lippe	98,7	75,2	75,2	77,2	59,4	59,4
dar.: Ortsklasse II	100,0	76,0	76,0	76,5	58,6	58,6
Westdeutschland	103,4	82,8	82,8	77,0	65,7	65,7
dar.: Ortsklasse I	105,0	85,0	85,0	77,7	67,0	67,0
» II	100,0	80,0	80,0	75,3	63,6	63,6
» III	96,0	74,0	74,0	72,7	59,8	59,8
» IV	91,0	68,0	68,0	69,5	56,0	56,0
Rheinland	105,5	81,6	81,6	80,6	66,0	66,0
dar.: Ortsklasse I	109,0	87,0	87,0	82,7	69,6	69,6
» II	107,0	85,0	85,0	82,1	68,6	68,6
» III	105,0	81,0	81,0	80,5	65,8	65,8
» IVa	103,0	77,0	77,0	78,5	62,8	62,8
» V	101,0	75,0	75,0	77,1	61,2	61,2
» VI	97,0	71,0	71,0	74,9	58,2	58,2
Siegerland Ortsklasse I	92,0[3])	.	70,0	70,7[3])	.	58,0
Nahe Ortsklasse I, II u. IV	86,1[3])	.	58,8	68,5[3])	.	49,7
Hessen-Nassau, Hessen	101,7	77,4	77,5	83,3	62,4	62,6
A. Frankfurt a. M.	110,6	84,3	84,5	89,9	67,2	67,5
dar.: Ortsklasse I	115,0	90,0	90,0	93,8	72,2	72,2
» II	112,0	86,0	86,0	90,8	68,6	68,6
» IIIa	112,0	81,0	81,0	90,8	65,0	65,0
» VIIa	80,0	55,0	57,0	65,2	44,4	45,8
B. Gießen	80,1	62,5	62,5	69,1	53,2	53,2
dar.: Ortsklasse I	95,0	70,0	70,0	77,8	57,2	57,2
» II	92,0	68,0	68,0	75,2	55,6	55,6
C. Hanau	81,1	60,4	60,4	66,1	48,6	48,6
dar.: Ortsklasse I	111,0	81,0	81,0	90,8	65,0	65,0
» V	81,0	58,0	58,0	66,2	47,2	47,2
» VI	72,0	53,0	53,0	59,2	42,8	42,8
Pfalz (ohne Ludwigshafen)	107,1[3])	.	71,6	87,5[3])	.	57,2
dar.: Ortsklasse[5]) Ia	110,0[3])	.	79,0	89,8[3])	.	63,2
» II	107,0[3])	.	74,0	87,8[3])	.	59,0
» III	103,0[3])	.	60,0	83,8[3])	.	48,4
Baden u. Vorderpfalz	110,3	80,1	80,1	87,2	63,9	63,9
A. Mittel- u. Oberbaden	110,5	79,2	79,2	87,0	63,2	63,2
dar.: Ortsklasse I	112,0	84,0	84,0	88,4	67,2	67,2
» II	110,0	80,0	80,0	86,4	63,6	63,6
B. Unterbaden u. Vorderpfalz	110,1	81,9	81,9	87,6	65,4	65,4
dar.: Ortsklasse I	115,0	88,0	88,0	90,8	69,4	69,4
» Ia	114,0	84,0	84,0	89,8	67,2	67,2
» V	90,0	60,0	60,0	72,6	48,0	48,0
Württemberg u. Hohenzollern	107,8	81,7	81,4	83,8	66,0	65,8
dar.: Ortsklasse Ia	115,0	89,0	89,0	89,2	71,6	71,6
» I	102,0	78,0	78,0	79,2	63,0	63,0
» II	94,0	72,0	72,0	73,0	58,0	58,0
Bayern r. d. Rh.	99,7	76,2	76,2	80,1	61,8	61,8
dar.: München Ortstarif	116,0	95,0	95,0	95,0	76,6	76,6
Ortsklasse A	116,0	94,0	94,0	95,0	75,6	75,6
» I	106,0	82,0	82,0	85,8	66,4	66,4
» II	101,0	77,0	77,0	81,4	62,4	62,4
» III	96,0	73,0	73,0	75,8	59,4	59,4
» IV	87,0	66,0	66,0	67,8	53,0	53,0
» V	77,0	58,0	58,0	61,0	46,8	46,8
» VI	69,0	53,0	53,0	54,8	42,4	42,4
Ostthüringen	93,6	71,3	71,3	76,0	58,8	58,8
dar.: Ortsklasse I	99,0	80,0	80,0	80,8	64,8	64,8
» III	83,0	63,0	63,0	67,2	52,0	52,0
Thüringen	89,3	71,0	71,0	74,3	59,7	59,7
dar.: Sonderklasse	101,0	85,0	85,0	84,4	69,6	69,6
Ortsklasse I	92,0	75,0	75,0	76,4	62,8	62,8
» III	78,0	56,0	56,0	64,8	48,0	48,0
Land Sachsen	111,0	87,6	87,6	89,3	69,8	69,8
dar.: Sonderkl. L (Leipzig)	117,0	96,0	96,0	85,0	77,2	77,2
» D (Dresden)	115,0	94,0	94,0	93,0	75,6	75,6
Ortsklasse I	110,0	89,0	89,0	88,0	70,6	70,6
» II	104,0	83,0	83,0	83,0	65,6	65,6
» III	98,0	75,0	75,0	78,0	59,0	59,0
Sachsen-Anhalt	93,0	73,0	73,0	74,1	59,0	59,0
dar.: Sonderklasse Weißenfels Ortstarif	103,0	87,0	87,0	81,5	68,0	68,0
Ortsklasse I	98,0	77,0	77,0	77,1	62,0	62,0
» II	96,0	76,0	76,0	75,9	61,0	61,0
» III	89,0	70,0	70,0	70,3	56,0	56,0
» IV	83,0	62,0	62,0	66,0	50,6	50,6
Groß-Berlin Ortsklasse I	77,0	56,0	56,0	60,4	46,0	46,0
Brandenburg	126,0	108,0	108,0	92,3	82,7	82,7
dar.: Ortsklasse I	88,4	69,5	69,5	68,1	55,0	55,0
» II	90,0	72,0	72,0	70,2	57,2	57,2
» III	83,0	64,0	64,0	64,6	51,0	51,0
Mecklenburg	70,0	55,0	55,0	54,4	45,2	45,2
Pommern u. Gr. Stettin	90,3	75,2	75,2	69,8[3])	58,6	58,6
dar.: Gr. Stettin Ortstarif	94,3	79,4	75,7	70,2	59,9	59,3
Kolberg, Swinemünde Ortskl. A	109,0	94,0	86,0	81,9	70,1	67,7
Ortsklasse C	99,0	82,0	78,0	71,9	61,1	61,1
Grenzmark Posen-Westpr. Ortsklasse I–III	82,0	68,0	68,0	60,9	52,0	52,0
Schlesien (Nieder-)	87,7	63,4	63,4	61,9	51,0	51,0
A. Breslau	88,6	69,8	69,8	68,2	54,6	54,6
dar.: Breslau Stadt, Ortsklasse I	90,7	72,2	72,2	70,0	56,4	56,4
B. Grünberg Ortsklassen I–III	106,0	89,0	89,0	82,6	68,6	68,6
C. Görlitz	84,0	61,8	61,8	63,7	48,6	48,6
dar.: Ortsklasse I	86,1	68,2	68,2	65,6	52,6	52,6
D. Glatz Ortsklasse I	94,0	78,0	78,0	71,3	58,7	58,7
Oberschlesien	77,0	59,0	59,0	61,0	48,0	48,0
dar.: Ortsklasse I	73,7	56,9	56,9	55,7	44,1	44,1
Ostpreußen	82,0	68,0	68,0	61,5	51,2	51,2
dar.: Ortskl. I Königsberg u. Umgebung	89,9	77,7	77,7	69,5	59,6	59,6
Ortsklasse II	101,0	89,0	89,0	78,7	68,3	68,3
» III	—	75,0	75,0	—	57,6	57,6
» V	—	72,0	72,0	—	56,4	56,4
Durchschnitt	72,0	58,0	58,0	56,3	45,6	45,6
	102,9	81,5	81,1	80,4	65,2	64,8

Anmerkungen siehe Vorseite.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛℳ) — Einzelübersichten

Papiererzeugende Industrie[1])

Vertragsgebiete und Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Papiermaschinenführer[2])				Hofarbeiter				Arbeiterinnen			
Hannover, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Braunschweig, Hamburg, Lübeck, Bremen	81,0	68,5	68,5	68,5	67,8	57,4	57,4	57,4	44,3	37,4	37,4	37,4
Westfalen, Lippe, Waldeck	81,4	70,3	70,3	70,3	67,8	58,4	58,4	58,4	41,9	36,1	36,1	36,1
Rheinland Nord (Lohnbezirk A)	96,9	82,9	82,1	82,1	78,9	67,0	66,2	66,2	53,7	45,7	45,7	45,7
» » (» B)	97,7	83,3	82,0	82,0	77,0	65,7	64,4	64,4	53,3	45,5	45,0	45,0
» West	89,7	76,6	76,6	76,6	75,5	64,5	64,5	64,5	49,6	42,2	42,2	42,2
Hessen und Hessen-Nassau	89,9	77,3	74,8	74,8	74,3	63,9	61,9	61,9	48,0	41,5	39,8	39,8
Rheinpfalz	87,0	75,0	75,0	75,0	69,6	60,1	60,1	60,1	46,2	39,8	39,8	39,8
Baden	94,5	81,6	81,6	81,6	73,0	63,1	63,1	63,1	49,7	43,3	43,3	43,3
Württemberg und Hohenzollern	92,7	79,4	79,4	79,4	72,0	61,6	61,6	61,6	49,8	42,5	42,5	42,5
Bayern ohne Rheinpfalz	89,3	76,1	76,1	76,1	68,7	58,4	58,4	58,4	47,1	40,1	40,1	40,1
Land Sachsen	104,9	91,2	84,5	84,5	73,2	63,7	59,5	59,5	48,9	42,5	39,9	39,9
Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt	87,0	73,3	69,2	69,2	67,0	56,4	55,4	55,4	44,7	37,6	35,8	35,8
Brandenburg	75,4	64,4	64,4	64,4	60,5	51,6	51,6	51,6	41,7	35,2	35,2	35,2
Pommern, Mecklenburg und die westpreußischen Gebiete links der Weichsel	76,9	65,4	65,4	65,4	64,0	54,6	54,6	54,6	41,7	35,6	35,6	35,6
Schlesien	80,6	67,9	67,9	67,9	59,8	50,3	50,3	50,3	39,4	33,3	33,3	33,3
Ostpreußen	71,6	60,7	56,7	56,7	63,7	54,4	50,4	50,4	45,1	38,4	35,4	35,4
Durchschnitt	**91,4**	**78,4**	**75,9**	**75,9**	**68,8**	**58,8**	**57,4**	**57,4**	**46,4**	**39,7**	**38,6**	**38,6**

[1]) Zeitlöhne, für männliche Arbeiter zuzügl. Sozialzulagen. — [2]) In Ostpreußen Handwerker.

Papierverarbeitende Industrie[1])

a. Geschäftsbücher- und Briefumschlagsindustrie

Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Facharbeiter				Angelernte Arbeiter				Hilfsarbeiter[2])				Weibliche Facharbeiter			
I	115,0	98,9	98,9	98,9	[3])109,7	[2]) 94,3	[2]) 94,3	[2]) 94,3	82,2	70,6	70,6	70,6	66,1	57,0	55,4	55,4
II	110,2	95,1	95,1	95,1	96,2	83,3	83,3	83,3	78,7	67,9	67,9	67,9	63,4	54,8	53,2	53,2
III	105,9	90,8	90,8	90,8	92,5	79,6	79,6	79,6	75,6	64,9	64,9	64,9	60,7	52,1	50,8	50,8
IV	101,1	87,1	87,1	87,1	88,7	76,3	76,3	76,3	72,1	62,2	62,2	62,2	58,1	50,0	48,7	48,7
V	96,8	83,3	83,3	83,3	88,7	76,3	76,3	76,3	69,0	59,4	59,4	59,4	55,9	47,8	46,5	46,5
VI	91,9	79,0	79,0	79,0	88,7	76,3	76,3	76,3	65,5	56,4	56,4	56,4	52,7	45,7	44,4	44,4
Durchschnitt	**108,4**	**93,4**	**93,4**	**93,4**	**97,1**	**83,8**	**83,8**	**83,8**	**77,4**	**66,7**	**66,7**	**66,7**	**62,4**	**53,7**	**52,2**	**52,2**

b. Großbuchbindereien

Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Facharbeiter							
	männlich				weiblich			
I	120,9	104,0	104,0	104,0	72,3	62,2	62,2	62,2
II	117,5	100,6	100,6	100,6	70,6	60,5	60,5	60,5
III	111,3	95,5	95,5	95,5	66,7	57,1	57,1	57,1
IV	106,3	91,5	91,5	91,5	63,8	54,8	54,8	54,8
V	101,7	87,6	87,6	87,6	61,0	52,5	52,5	52,5
VI	96,6	83,1	83,1	83,1	58,2	49,7	49,7	49,7
Durchschnitt	**117,9**	**101,0**	**101,0**	**101,0**	**70,7**	**60,6**	**60,6**	**60,6**

c. Buchdruckerei-Buchbindereien

Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Facharbeiter							
	männlich				weiblich			
Berlin Ortstarif	119,3	103,8	103,8	103,8	72,6	63,3	59,1	59,1
I	110,9	95,5	95,5	95,5	63,8	55,0	[3]) .	[3]) .
II	106,4	91,8	91,8	91,8	61,2	52,9	[3]) .	[3]) .
III	102,2	87,7	87,7	87,7	58,6	50,3	[3]) .	[3]) .
IV	97,5	84,0	84,0	84,0	56,0	48,2	[3]) .	[3]) .
V	93,4	80,4	80,4	80,4	53,9	46,2	[3]) .	[3]) .
VI	88,8	76,3	76,3	76,3	50,9	44,1	[3]) .	[3]) .
Durchschnitt	**105,7**	**91,3**	**91,3**	**91,3**	**62,7**	**54,2**	[3]) .	[3]) .

d. Kartonagenindustrie

Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Facharbeiter								Hilfsarbeiter							
	männlich				weiblich				männlich				weiblich			
I	103,9	88,4	88,4	88,4	62,4	55,8	53,0	53,0	88,4	75,1	75,1	75,1	53,3	45,9	45,9	45,9
II	99,5	85,1	85,1	85,1	59,7	53,6	50,8	50,8	84,5	72,1	72,4	72,4	52,0	44,2	44,2	44,2
III	96,2	81,2	81,2	81,2	57,5	51,4	48,6	48,6	81,8	69,1	69,1	69,1	50,0	42,0	42,0	42,0
IV	92,2	77,9	77,9	77,9	55,3	49,2	47,0	47,0	78,5	66,3	66,3	66,3	48,0	40,3	40,3	40,3
V	87,3	73,5	73,5	73,5	52,5	46,4	44,2	44,2	74,1	62,4	62,4	62,4	45,3	38,1	38,1	38,1
VI	82,3	69,1	69,1	69,1	49,2	43,6	41,4	41,4	70,3	58,6	58,6	58,6	42,5	35,9	35,9	35,9
Durchschnitt	**97,6**	**83,0**	**83,0**	**83,0**	**58,5**	**52,3**	**49,7**	**49,7**	**83,0**	**70,6**	**70,6**	**70,6**	**50,8**	**43,0**	**43,0**	**43,0**
Gesamtdurchschnitt[4])	**108,2**	**92,9**	**92,9**	**92,9**	**62,5**	**54,5**	**52,7**	**52,7**	**80,8**	**69,0**	**69,0**	**69,0**	**50,8**	**43,0**	**43,0**	**43,0**

[1]) Gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohn. — [2]) Unter Einrechnung der Verheiratetenzuschläge. — [3]) Tarifloser Zustand. — [4]) Angelernte Arbeiter s. unter a.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ℔) — Einzelübersichten

Buchdruckgewerbe[1] [2])

Stichtage	Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln u. Leipzig	Dresden, München und Stuttgart	Hannover	Ortsklasse mit einem Zuschlag von ..... vH.										Durchschnitt
				25	22½	20	17½	15	12½	10	7½	5	2½	0	
				Handsetzer											
1. Oktober 1931 ..	115	112	110	115	112	110	108	105	103	101	99	96	94	92	110,3
1. April 1932	100	98	96	100	98	96	94	92	90	88	86	84	82	80	96,1
1. April 1933	100	98	96	100	98	96	94	92	90	88	86	84	82	80	96,1
1. April 1934	100	98	96	100	98	96	94	92	90	88	86	84	82	80	96,1
				Hilfsarbeiter											
1. Oktober 1931 ..	100	97	95	95	93	91	89	87	85	83	81	79	78	76	96,7
1. April 1932	88	85	83	83	81	79	78	76	74	73	71	69	68	66	84,8
				Anlegerinnen und sonstige Hilfsarbeiterinnen[3])											
1. Oktober 1931 ..	64,5	62,0	61,0	59,0	58,0	57,0	55,0	54,0	53,0	51,4	50,4	48,5	47,5	46,0	60,4
1. April 1932	56,4	54,4	53,4	51,4	50,4	49,4	48,4	47,4	46,2	45,2	44,2	42,5	41,5	40,5	52,8

Stichtage	Kreis I	darunter Hannover	Kreis II	darunter Köln	Kreis III	darunter Frankfurt a. M.	Kreis IV	darunter Stuttgart	Kreis V	darunter München	Kreis VI
	Hilfsarbeiter										
1. April 1933	73,5	75,0	77,8	82,0	76,1	82,0	75,9	78,0	75,1	78,0	69,5
1. April 1934	73,5	75,0	77,8	82,0	76,1	82,0	75,9	78,0	75,1	78,0	69,5
	Anlegerinnen und sonstige Hilfsarbeiterinnen[3])										
1. April 1933	46,4	48,2	49,1	54,7	47,3	54,5	48,8	50,5	47,5	50,2	43,7
1. April 1934	46,4	48,2	49,1	54,7	47,3	54,5	48,8	50,5	47,5	50,2	43,7

	Kreis VII	darunter Leipzig	darunter Dresden	Kreis VIII (Berlin)	Kreis IX	Kreis X	darunter Hamburg	Kreis XI	Kreis XII	Durchschnitt
	Hilfsarbeiter									
1. April 1933	80,9	82,0	79,0	85,0	70,6	78,8	83,0	67,8	68,4	79,7
1. April 1934	80,9	82,0	79,0	85,0	70,6	78,8	83,0	67,8	68,4	79,7
	Anlegerinnen und sonstige Hilfsarbeiterinnen[3])									
1. April 1933	50,4	51,5	49,5	54,0	43,5	51,1	54,9	42,5	41,8	48,8
1. April 1934	50,4	51,5	49,5	54,0	43,5	51,1	54,9	42,5	41,8	48,8

[1]) Zeitlöhne. — [2]) Durch Schiedsspruch vom 16. September 1932 wurden die Tariflöhne für das Deutsche Buch- und Zeitungsdruckerei-Hilfspersonal nach bezirklichen Gesichtspunkten für die einzelnen Tarifkreise geregelt. Von einer Veröffentlichung der tariflichen Stundenlohnsätze nach der bisherigen Ortszuschlagsklasseneinteilung mußte daher ab Oktober 1932 abgesehen werden. — [3]) Gewogene Durchschnittssätze.

Feinkeramische Industrie[1])

Ortsklassen	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Facharbeiter								**Hilfsarbeiter**							
	männlich				weiblich				männlich				weiblich			
Ortsklasse Groß-Berlin	98,2	85,0	85,0	85,0	58,8	50,7	50,7	50,7	80,3	69,6	69,6	69,6	50,9	43,9	43,9	43,9
» A	91,0	78,8	78,8	78,8	54,4	46,9	46,9	46,9	74,1	63,9	63,9	63,9	46,9	40,6	40,6	40,6
» B	80,5	69,3	69,3	69,3	50,0	43,1	43,1	43,1	67,7	58,5	58,5	58,5	42,3	36,4	36,4	36,4
» C	78,8	68,4	68,4	68,4	49,4	42,4	42,4	42,4	65,6	56,6	56,6	56,6	40,2	34,3	34,3	34,3
Durchschnitt	82,1	70,9	70,9	70,9	50,4	43,4	43,4	43,4	68,2	58,9	58,9	58,9	42,0	36,1	36,1	36,1

[1]) Gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohn.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in Rpf) — Einzelübersichten

Holzgewerbe [1] [2]

Vertragsgebiete und Orte [3]	Facharbeiter 1. Okt. 1931	Facharbeiter 1. April 1932	Facharbeiter 1. April 1933	Facharbeiter 1. April 1934	Angelernte Arbeiter [1] 1. Okt. 1931	Angelernte Arbeiter [1] 1. April 1932	Angelernte Arbeiter [1] 1. April 1933	Angelernte Arbeiter [1] 1. April 1934	Hilfsarbeiter 1. Okt. 1931	Hilfsarbeiter 1. April 1932	Hilfsarbeiter 1. April 1933	Hilfsarbeiter 1. April 1934
Schleswig-Holstein, Lübeck (Land)	112,0	95,5	85,2	84,1	—	—	—	—	96,3	82,2	69,5	68,5
darunter: Kiel	114,1	97,4	86,9	85,8	—	—	—	—	98,0	84,0	71,0	70,0
Hamburg (Land) und angrenzende Teile der Provinz Schleswig-Holstein und Hannover	.	107,2	95,9	95,0	—	—	—	—	.	92,5	77,7	76,8
darunter: Hamburg (Stadt)	.	108,9	96,3	95,3	—	—	—	—	.	94,0	78,0	77,0
Niedersachsen	—	—	—	79,3	—	—	—	73,4	—	—	—	64,6
darunter: Bremen (Stadt)	.	98,4	.	83,7	—	—	—	—	.	85,0	.	68,0
Hannover (Stadt)	.	.	.	83,7	.	.	.	77,8	.	.	.	68,0
Westfalen	—	—	—	77,1	—	—	—	65,6	—	—	—	60,8
darunter: Detmold	.	85,8	.	71,2	.	76,7	.	65,3	.	66,0	.	56,0
Dortmund	.	99,4	.	83,7	—	—	—	—	.	84,9	.	66,0
Düsseldorf	118,3	107,8	.	86,9	—	—	—	—	97,0	88,0	.	69,0
Herford	.	85,8	.	71,2	.	76,7	.	65,3	.	66,0	.	56,0
Rheinland	—	—	—	83,3	—	—	—	—	—	—	—	65,9
darunter: Aachen	.	96,3	.	79,6	—	—	—	—	.	83,0	.	63,0
Köln	120,4	114,1	100,5	90,0	—	—	—	—	105,0	100,0	80,0	71,0
Hessen-Nassau und Land Hessen	—	—	—	82,2	—	—	—	—	—	—	—	66,5
darunter: Frankfurt a. M.	118,3	106,8	.	89,0	—	—	—	—	96,0	87,0	.	72,0
Worms	.	.	.	81,6	.	.	.	.	.	.	.	66,0
Niederhessen einschl. Waldeck	.	.	.	86,4	.	.	.	80,5	.	.	.	69,9
darunter: Kassel	115,1	99,4	89,0	89,0	106,8	92,3	83,0	83,0	94,0	81,0	72,0	72,0
Rheinpfalz	—	—	—	75,5	—	—	—	67,5	—	—	—	57,6
darunter: Ludwigshafen	.	.	.	81,6	—	—	—	—	.	.	.	62,0
Baden	—	—	—	78,6	—	—	—	—	—	—	—	61,4
darunter: Karlsruhe, Mannheim	.	.	.	85,8	—	—	—	—	.	.	.	67,0
Württemberg und Hohenzollern	104,3	93,2	.	76,7	97,4	86,8	.	68,5	84,7	75,8	.	58,4
darunter: Stuttgart	112,0	100,5	.	84,8	104,7	93,3	.	75,7	91,0	82,0	.	65,0
Bayern (rechts des Rheins)	.	95,5	.	78,8	.	88,9	.	70,4	.	77,6	.	60,1
darunter: München	.	103,6	.	83,7	.	96,5	.	74,7	.	84,0	.	64,0
Thüringen	.	.	.	67,8	—	—	—	—	.	.	.	51,9
darunter: Erfurt	.	.	.	73,3	—	—	—	—	.	.	.	56,0
Sachsen (Land)	.	92,6	.	76,5	.	82,5	.	68,1	.	71,1	.	58,3
darunter: Dresden	.	101,5	.	83,7	.	90,2	.	74,7	.	78,0	.	64,0
Sachsen (Provinz) und Anhalt	.	91,5	81,2	[6] 76,6	—	—	—	—	.	79,0	62,1	[6] 58,6
darunter: Magdeburg	.	98,4	87,9	83,7	—	—	—	—	.	85,0	67,0	64,0
Halle a. S. und Umgegend	106,7	96,3	85,9	85,9	99,5	89,3	76,9	76,9	87,0	78,2	65,3	65,3
darunter: Halle a. S.	107,8	97,4	86,9	86,9	100,6	90,2	77,8	77,8	88,0	79,0	66,0	66,0
Brandenburg und Grenzmark Posen-Westpreußen	—	—	—	87,1	—	—	—	[6] 63,8	—	—	—	69,2
darunter: Berlin	.	.	.	95,3	—	—	—	—	.	.	.	77,0
Brandenburg (Stadt)	.	89,0	.	71,2	.	83,0	.	63,3	.	72,0	.	54,0
Mecklenburg-Schwerin und Ratzeburg Land	98,2	88,8	.	75,8	—	—	—	—	79,6	72,2	.	61,3
darunter: Rostock	101,5	92,1	.	80,6	—	—	—	—	82,0	75,0	.	65,0
Schlesien	—	—	—	70,3	—	—	—	.	—	—	—	50,5
darunter: Breslau	.	.	.	78,5	.	.	.	.	.	.	.	56,0
Görlitz	.	.	.	71,2	.	.	.	.	.	.	.	51,0
Ostpreußen	97,7	83,2	.	73,7	—	—	—	—	79,5	67,8	.	59,5
darunter: Königsberg	107,8	91,1	.	81,6	—	—	—	—	87,0	74,0	.	66,0
Durchschnitt	[7] 107,6	[7] 94,1	.	79,4	[7] 97,5	[7] 82,0	.	68,2	[7] 88,3	[7] 75,8	.	62,0

[1] Für Fach- und angelernte Arbeiter gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohn, für Hilfsarbeiter Zeitlohn. — [2] Punkte in den einzelnen Spalten bedeuten, daß ein Lohnabkommen nicht bestanden hat. — [3] Die Abgrenzung der Vertragsgebiete und Orte entspricht den am 1. 4. 1934 geltenden Bestimmungen. — [4] Die angegebenen Lohnsätze der angelernten Arbeiter vom 1. 4. 1934 sind nicht ohne weiteres mit denen der Fach- und Hilfsarbeiter vergleichbar, da für Teile einzelner Vertragsgebiete Löhne für angelernte Arbeiter nicht eingesetzt werden konnten. — [5] Einschl. der Kreise Bitterfeld, Delitzsch und Wittenberg. — [6] Ausschl. dem bisherigen Vertragsgebiet Berlin. — [7] Um eine annähernde Vergleichbarkeit mit den früheren Ergebnissen zu erzielen, sind bei der Durchschnittsberechnung für die tariflosen Gebiete errechnete Lohnsätze eingestellt worden und zwar wurde als Maßstab für die Lohnbewegung in den tariflosen Gebieten die Entwicklung der Löhne in den Gebieten mit tariflicher Lohnregelung benutzt.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ𝒻ℊ) — Einzelübersichten

Gewerbezweige und Orte		Spinner und Weber (Wirker, Stricker) männlich 1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	Spinner und Weber (Wirker, Stricker) weiblich 1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	Hilfsarbeiter männlich 1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	Hilfsarbeiter weiblich 1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
Textilindustrie [1]																	
Kammgarnspinnerei und -weberei	Spinner	83,0	74,1	70,1	69,8	53,8	48,1	45,2	44,9	63,3	57,3	54,7	54,4	46,3	41,4	39,4	39,2
	Weber	76,3	69,3	64,2	64,2	58,5	52,5	49,9	49,9								
darunter:																	
Augsburg	Spinner	76,1	70,3	70,3	70,3	51,2	47,2	47,2	47,2	59,5	53,5	53,5	53,5	44,0	39,0	39,0	39,0
Delmenhorst	»	100,0	86,0	79,0	79,0	64,0	56,0	50,0	50,0	71,0	60,0	58,0	58,0	53,0	46,0	44,0	44,0
Düsseldorf, Kettwig, Lennep	Spinner	80,4	72,5	66,9	66,9	55,2	50,1	48,4	48,4	67,3	60,3	55,0	55,0	49,0	43,5	42,0	42,0
	Weber	79,2	71,4	65,8	65,8	56,4	50,1	48,4	48,4								
Eßlingen, Salach	Spinner	72,5	67,8 [2]) .		63,2	52,7	48,3 [2]) .		45,0	62,0	58,0 [2]) .		54,0	47,0	43,0 [2]) .		40,0
Gera	Weber	71,3	65,6	61,2	61,2	62,1	56,4	52,3	52,3	62,0	57,0	53,0	53,0	52,5	48,0	44,5	44,5
Leipzig, Zwickau	Spinner	78,5	73,5	73,5	73,5	47,9	44,4	44,4	44,4	60,7	56,8	56,8	56,8	41,4	38,3	38,3	38,3
Tuchindustrie	Spinner	67,7	61,1	60,8	60,8	49,7	46,6	46,4	46,4	60,9	55,3	54,1	54,2	46,8	42,1	41,3	41,3
	Weber	68,5	62,7	61,2	61,4	59,7	53,8	52,7	52,7								
darunter:																	
Aachen	Weber	76,0	70,0	70,0	70,0	76,0	70,0	70,0	70,0	68,0	62,0	62,0	62,0	52,0	45,0	45,0	45,0
Cottbus, Guben, Spremberg	Spinner	65,6	60,4	60,4	60,4	52,3	48,3	48,3	48,3	58,9	51,5	51,5	51,5	47,3	41,5	41,5	41,5
	Weber	61,5	56,4	56,4	56,4	50,6	45,4	45,4	45,4								
Crimmitschau	Spinner	—	—	—	—	50,3	46,3	46,3	46,3	58,7	54,1	54,1	54,1	41,9	38,6	38,6	38,6
	Weber	65,2	60,1	60,1	60,1	65,2	60,1	60,1	60,1								
Forst	Spinner	70,2	63,9	63,9	63,9	52,3	48,3	48,3	48,3	58,9	51,5	51,5	51,5	47,3	41,5	41,5	41,5
	Weber	61,5	56,4	56,4	56,4	50,6	45,4	45,4	45,4								
Gera, Greiz	»	71,3	65,6	61,2	61,2	62,1	56,4	52,3	52,3	62,0	57,0	53,0	53,0	52,5	48,0	44,5	44,5
München-Gladbach	»	72,0	65,2	62,0	62,0	69,6	62,8	59,6	59,6	64,7	58,6	55,7	55,7	46,7	42,1	40,0	40,0
Grünberg, Sagan	Spinner	63,3	53,8	53,8	53,8	47,5	40,3	40,3	40,3	57,3	48,7	48,7	48,7	38,7	32,9	32,9	32,9
	Weber	—	—	—	—	47,5	40,3	40,3	40,3								
Kettwig, Wuppertal	»	79,2	71,4	65,8	65,8	56,4	50,1	48,4	48,4	67,3	60,3	55,0	55,0	49,0	43,5	42,0	42,0
Baumwollindustrie	Spinner	76,1	69,6	67,8	67,5	51,2	46,7	45,6	45,4	59,1	53,6	52,4	52,2	44,7	40,3	39,5	39,4
	Weber	70,6	64,2	63,0	62,8	59,6	56,9	55,9	55,7								
darunter:																	
Augsburg, Kempten	Spinner	72,3	66,8	66,8	66,8	52,9	48,9	48,9	48,9	59,5	53,5	53,5	53,5	44,0	39,0	39,0	39,0
	Weber	87,2	80,5	80,5	80,5	87,2	80,5	80,5	80,5								
Bamberg, Bayreuth, Hof	»	74,4	66,0	66,0	66,0	67,9	60,2	60,2	60,2	58,5	51,0	51,0	51,0	43,9	38,5	38,5	38,5
Bocholt, Gronau, Nordhorn, Rheine	Spinner	87,6	80,6	76,1	76,1	52,0	48,0	45,5	45,5	61,1	56,6	53,6	53,6	49,0	45,0	42,5	42,5
	Weber	68,4	63,1	59,9	59,9	52,0	48,0	45,5	45,5								
München-Gladbach	Spinner	76,0	69,0	65,5	65,5	52,6	47,4	44,2	44,2	64,7	58,6	55,7	55,7	46,7	42,1	40,0	40,0
	Weber	72,0	65,2	62,0	62,0	69,6	62,8	59,6	59,6								
Langenbielau, Reichenbach	Spinner	74,4	63,2	63,2	63,2	46,6	39,6	39,6	39,6	54,4	46,2	46,2	46,2	40,8	34,7	34,7	34,7
	Weber	69,7	59,3	59,3	59,3	69,7	59,3	59,3	59,3								
Lörrach	Spinner	68,3	65,0 [2]) .		63,5	53,0	50,0 [2]) .		49,0	57,0	54,0 [2]) .		53,0	43,0	40,0 [2]) .		40,0
	Weber	62,6	59,0 [2]) .		58,0	58,6	55,0 [2]) .		54,0								
Reutlingen	Spinner	72,5	67,8 [2]) .		63,2	52,7	48,3 [2]) .		45,0	62,0	58,0 [2]) .		54,0	47,0	43,0 [2]) .		40,0
	Weber	69,4	64,9 [2]) .		60,5	52,7	48,3 [2]) .		45,0								
Zittau	Spinner	67,1	62,3	62,3	62,3	52,4	48,6	48,6	48,6	55,9	52,2	52,2	52,2	43,7	40,6	40,6	40,6
	Weber	64,9	60,3	60,3	60,3	59,9	55,3	55,3	55,3								
Leinenindustrie	Spinner	—	—	—	—	51,2	45,1	45,1	45,1	56,2	49,9	49,6	49,6	42,0	37,0	36,8	36,8
	Hechler und Weber	68,1	59,9	59,6	59,6	52,4	46,1	45,8	45,8								
darunter:																	
Bielefeld	Weber	68,8	63,3	61,4	61,4	52,4	48,2	46,8	46,8	60,6	55,8	54,1	54,1	45,9	42,2	40,9	40,9
Füßen, Immenstadt [3])	Spinner	—	—	—	—	52,9	48,9	48,9	48,9	59,5	53,5	53,5	53,5	44,0	39,0	39,0	39,0
	Hechler	70,4	65,0	65,0	65,0	—	—	—	—								
Landeshut	Hechler u. Weber	71,6	60,9	60,9	60,9	53,8	45,6	45,6	45,6	54,4	46,3	46,3	46,3	40,9	34,7	34,7	34,7
Neugersdorf	Weber	59,3	55,1	55,1	55,1	54,3	50,1	50,1	50,1	55,9	52,2	52,2	52,2	43,7	40,6	40,6	40,6
Seidenweberei	Weber	69,0	61,4	58,3	58,2	60,3	53,5	51,3	51,3	64,2	58,0	54,4	54,4	48,7	44,2	41,9	41,9
darunter:																	
Glauchau	»	71,3	65,6	61,2	61,2	62,1	56,4	52,3	52,3	62,0	57,0	53,0	53,0	52,5	48,0	44,5	44,5
Krefeld-Uerdingen	»	73,6	64,0	61,5	61,5	72,0	62,4	59,9	59,9	62,8	54,2	52,1	52,1	49,5	45,5	42,8	42,8
Oberrheintal	»	57,9	55,0 [2]) .		54,0	53,9	51,0 [2]) .		50,0	57,0	54,0 [2]) .		53,0	43,0	40,0 [2]) .		40,0
Wuppertal	»	74,6	66,3	60,8	60,8	55,2	48,9	47,3	47,3	67,3	60,3	55,0	55,0	49,0	43,5	42,0	42,0

Anmerkungen siehe nächste Seite.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ𝒻) — Einzelübersichten

Textilindustrie[1])

Gewerbezweige und Orte		1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
		Spinner und Weber (Wirker, Stricker)								Hilfsarbeiter							
		männlich				weiblich				männlich				weiblich			
Samtweberei	Weber	87,0	75,7	71,9	71,9	62,8	56,7	53,7	53,7	75,6	64,6	61,6	61,6	51,5	43,4	40,9	40,9
dar.: Gräfrath, Krefeld-Uerdingen	»	89,0	77,3	73,4	73,4	—	—	—	—	76,6	65,1	62,1	62,1	52,0	43,5	41,0	41,0
Bandweberei	Weber	75,4	69,9	65,3	65,3	56,7	52,5	51,1	51,1	63,8	58,8	54,4	54,4	47,6	43,6	42,0	42,0
dar.: Wuppertal	»	78,1	72,5	66,9	66,9	56,4	52,3	50,6	50,6	65,3	60,3	55,0	55,0	47,5	43,5	42,0	42,0
Spitzen- und Gardinenweberei	Weber	80,5	75,4	75,4	75,4	—	—	—	—	59,7	55,9	55,9	55,9	42,4	39,3	39,3	39,3
dar.: Dresden, Plauen	»	80,5	75,4	75,4	75,4	—	—	—	—	59,7	55,9	55,9	55,9	42,4	39,3	39,3	39,3
Wirkerei und Strickerei	Wirker und Stricker	72,7	66,1	65,7	64,2	50,8	45,8	45,3	44,3	60,1	54,8	54,5	53,1	43,8	39,7	39,4	38,4
dar.: Apolda	»	79,2	67,2	64,8	64,8	62,1	54,1	50,6	50,6	63,0	54,0	52,0	52,0	49,0	43,0	41,0	41,0
Chemnitz	»	71,6	67,1	67,1	67,1	45,5	42,1	42,1	42,1	56,8	53,2	53,2	53,2	39,9	37,0	37,0	37,0
Stuttgart	»	72,8	67,2[2]) .		62,8	55,0	49,4[2]) .		47,1	65,0	60,0[2]) .		56,0	49,0	45,0[2]) .		42,0
Durchschnitt		**71,8**	**65,4**	**63,9**	**63,6**	**55,6**	**51,4**	**50,2**	**50,0**	**60,2**	**54,7**	**53,4**	**53,1**	**45,0**	**40,6**	**39,8**	**39,5**

[1]) Für Spinner und Weber (Wirker, Stricker) Stücklohn, für Hilfsarbeiter Zeitlohn; bei den männlichen Arbeitern zuzügl. Sozialzulagen. — [2]) Tarifloser Zustand. — [3]) Hanfindustrie.

Bekleidungsgewerbe[1])

Städtegruppen und Orte	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	Städtegruppen und Orte	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	Städtegruppen und Orte	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
a. Herrenmaßschneiderei. Männliche Facharbeiter														
1. Geltungsbereich des Reichstarifs[2])					Noch: Städtegr. IIIb..					Städtegr. VIa..	70,4	66,0[3]) .	[3]) .	
Städtegruppe I.	108,6	100,8[3]) .	[3]) .		darunter:					darunter:				
darunter:					Münster i. W.	92,4	85,5	72,3	72,3	Blankenburg	71,0	66,0	55,0	55,0
Berlin	110,5	102,6	88,0	88,0	Osnabrück	92,8	85,9	71,7	71,7	Eschwege	71,0	66,0	57,5	57,5
Düsseldorf	106,3	98,6	84,0	84,0	Plauen i. V.	89,6	82,9	68,3	68,3					
Frankfurt a. M.	104,7	97,2	81,3	81,3	Solingen	94,0	87,0	74,0	74,0	**Städtegr. VIb..**	68,0	63,0[3]) .	[3]) .	
Hamburg	109,8	101,9	84,9	84,9	Stettin	92,4	85,6	73,3	73,3	darunter:				
Köln	108,5	100,0	85,1	85,1	Zwickau	94,0	87,0	73,0	73,0	Großenhain	68,0	63,0	53,0	53,0
Städtegr. II	102,0	95,6[3]) .	[3]) .		**Städtegr. IVa..**	85,3	80,0[3]) .	[3]) .		Neuhaldensleben	68,0	63,0	53,0	53,0
darunter:					darunter:					**2. Orte, mit örtlichem Lohnabkommen:**				
Dortmund	100,6	93,9	77,3	77,3	Augsburg	83,9	78,1	67,8	67,8					
Essen	101,8	95,0	78,6	78,6	Emden	86,0	80,0	70,0	70,0					
Mannheim	102,7	95,8	78,5	78,5	München-Gladbach	84,8	78,9	66,7	66,7					
Wiesbaden	103,1	96,3	76,0	76,0	**Städtegr. IVb..**	83,6	77,6[3]) .	[3]) .		Aachen	95,6	89,8	76,8	76,8
Städtegr. IIIa..	97,9	91,0[3]) .	[3]) .		darunter:					Allenstein	68,1	64,4	52,5	52,5
darunter:					Altenburg	84,0	78,0	67,0	67,0	Ansbach	72,0	67,0	58,0	58,0
Bremen	102,0	95,0	79,3	79,3	Bernburg	82,5	76,6	63,0	63,0	Bautzen	77,6	71,7	60,6	60,6
Chemnitz	94,5	88,1	68,7	68,7	Dessau	82,1	76,2	63,0	63,0	Bückeburg	71,0	66,0	55,0	55,0
Dresden	97,3	90,6	76,0	76,0	Freital	81,4	75,5	66,0	66,0	Detmold	75,0	70,0	61,0	61,0
Halle a. S.	100,3	93,4	76,6	76,6	Halberstadt	84,0	78,0	65,0	65,0	Elbing	79,0	73,0	64,0	64,0
Hannover	97,7	91,0	76,5	76,5	Heilbronn	83,1	77,1	64,5	64,5	Erlangen	74,8	69,8	59,8	59,8
Heidelberg	100,7	93,8	75,6	75,6	Hildesheim	83,6	77,7	65,6	65,6	Glogau	75,0	70,0	57,0	57,0
Leipzig	96,1	89,6	73,8	73,8	Iserlohn	81,6	75,8	62,6	62,6	Göttingen	79,0	73,0	63,0	63,0
München	95,9	89,3	75,0	75,0	Neumünster	84,0	78,0	66,0	66,0	Herford	84,0	78,0	64,5	64,5
Nürnberg	97,9	91,2	76,7	76,7	Reichenbach i. V.	84,0	78,0	64,2	64,2	Hildburghausen	75,0	70,0	58,0	58,0
Stuttgart	100,1	93,2	79,0	79,0	Würzburg	82,6	76,7	64,5	64,5	Koblenz	99,5	87,8	72,1	72,1
Wuppertal	99,0	92,2	76,8	76,8	**Städtegr. Va..**	78,7	72,6[3]) .	[3]) .		Kolberg	77,0	71,0	60,0	60,0
Städtegr. IIIb..	90,9	84,8[3]) .	[3]) .		darunter:					Königsberg	80,8	75,1	69,5	69,5
darunter:					Bayreuth	78,6	72,7	63,0	63,0	Köslin	71,0	66,0	58,0	58,0
Braunschweig	91,9	85,1	73,4	73,4	Cottbus	79,0	73,0	62,0	62,0	Krefeld-Uerdingen	94,7	87,2	73,9	73,9
Breslau	88,6	82,0	69,3	69,3	Görlitz	77,0	71,2	60,9	60,9	Landsberg a. W.	71,0	66,0	58,0	58,0
Erfurt	93,0	86,0	73,9	73,9	Marburg	78,2	72,2	60,1	60,1	Ludwigshafen	100,5	93,6	76,4	76,4
Kassel	90,4	83,7	71,5	71,5	Minden	79,0	73,0	62,5	62,5	Neubrandenburg	72,0	66,0	58,0	58,0
Kiel	92,1	85,3	73,0	73,0	Stendal	79,0	73,0	61,0	61,0	Pirmasens	91,6	84,7	70,0	70,0
Lübeck	93,9	86,9	74,7	74,7	**Städtegr. Vb...**	74,6	69,7[3]) .	[3]) .		Rastatt	88,6	82,7	62,6	62,6
Magdeburg	90,2	83,6	69,0	69,0	darunter:					Rudolstadt-Saalfeld	79,0	73,0	61,0	61,0
					Annaberg	75,0	70,0	59,0	59,0	Siegen	84,0	78,0	65,0	65,0
					Liegnitz	74,6	69,7	58,6	58,6	Waldenburg i. Schl.	76,7	70,9	60,3	60,3
										Wittenberge	75,0	70,0	60,0	60,0
										Durchschnitt	**94,9**	**88,1**	**74,5**	**74,5**

Anmerkungen siehe nächste Seite.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛℳ) — Einzelübersichten

Bekleidungsgewerbe[1])

Orte	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	Orte	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	Orte	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
b. Damenmaßschneiderei. Weibliche Facharbeiter														
Berlin	62.0	56,0	50,0	50,0	Kassel	[4]) .	49,0	[4]) .	[4]) .	Plauen	[4]) .	47,0	37,0	37,0
Braunschweig	48,0	47,0	42,0	42,0	Königsberg	51,0	47,0	41,0	41,0	Schwerin	45,0	44,0	37,8	37,8
Dresden	53,3	52,0	44,1	44,1	Leipzig	53,3	52,0	43,4	43,4	Stuttgart	53,3	52,0	44,1	44,1
Düsseldorf	65,0	58,0	51,0	51,0	Magdeburg	52,0	50,0	39,0	39,0	Wiesbaden	55,0	54,0	46,0	46,0
Halle a. S.	52,0	45,0	40,0	40,0	Mainz	48,1	47,0	38,9	38,9	Wuppertal	53,3	52,0	44,1	44,1
Hannover	53,3	52,0	44,5	44,5	München	53,3	52 0	44,8	44,8	Zittau	45,0	41,0	[4]) .	[4]) .
Hildesheim	48,0	43,0	37,3	37,3	Nürnberg	53,3	52,0	[5])43,0	43,0	**Durchschnitt**	**56,8**	**53,2**	**46,0**	**46,0**

Städtegruppen, Gebiete und Orte	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
c. Herrenkonfektion. Facharbeiter	männlich				weiblich			
Städtegruppe I	96,0	84,0	80,0	80,0	67,2	58,8	52,0	52,0
» II	86,5	75,5	72,0	72,0	60,6	52,9	46,8	46,8
» III	80,0	70,0	67,0	67,0	56,0	49,0	43,6	43,6
» IV	77,5	67,5	64,5	64,5	54,3	47,3	41,9	41,9
Durchschnitt	**88,2**	**77,1**	**73,5**	**73,5**	**63,4**	**55,5**	**49,1**	**49,1**
d. Damenkonfektion. Facharbeiter	männlich				weiblich			
Berlin	—	—	—	—	64,0	58,0	55,0	55,0
Erfurt	—	—	—	—	57,6	53,0	49,5	49,5
Durchschnitt	—	—	—	—	**63,9**	**57,9**	**54,9**	**54,9**
e. Arbeiterkonfektion. Facharbeiter	männlich				weiblich			
Berlin	[4]) .	87,0	78,0	78,0	[4]) .	48,0	42,0	42,0
Bielefeld	83,0	75,0	72,5	72,5	49,0	44,0	42,5	42,5
Frankfurt a. O.	[4]) .	81,8	73,3	73,3	[4]) .	45,1	39,5	39,5
Hannover	90,0	87,0	83,0	83,0	56,0	55,0	52,0	52,0
München-Gladbach	87,6	77,0	77,0	77,0	52,6	44,8	44,8	44,8
Oberlausitz-Neugersdorf	77,0	69,0	69,0	65,5	50,0	45,0	45,0	43,0
Osnabrück	—	—	—	—	52,0	46,0	46,0	46,0
Stuttgart	83,0	72,0	67,0	67,0	51,0	43,5	41,0	41,0
Durchschnitt	**83,8**	**75,5**	**73,0**	**72,5**	**51,7**	**44,8**	**44,1**	**43,9**
f. Wäschefabrikation (Herrenwäsche). Facharbeiter	männlich				weiblich			
Berlin	100,6	90,6	88,0	88,0	56,8	51,2	49,1	49,1
Bielefeld	101,0	91,0	88,0	88,0	56,1	50,5	48,5	48,5
Erzgebirge	74,0	63,5	61,5	61,5	41,0	35,0	34,0	34,0
Durchschnitt	**88,6**	**78,3**	**75,9**	**75,9**	**49,3**	**43,4**	**41,9**	**41,9**

Gebiete und Orte	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
g. Wäschefabrikation (Damenwäsche) Weibliche Facharbeiter				
Berlin	58,1	50,5	48,5	48,5
Bielefeld	52,8	47,5	45,7	45,7
Durchschnitt	**57,6**	**50,2**	**48,2**	**48,2**
h. Wäschefabrikation (gemischte Betriebe) Weibliche Facharbeiter				
Augsburg	40,0	34,0	32,0	32,0
Berlin	58,1	50,5	48,5	48,5
Bielefeld-Herford	50,7	45,7	45,7	45,7
Chemnitz, Dresden, Leipzig (Landestarif)	60,5	55,0	52,0	52,0
Köln	53,0	47,7	47,7	47,7
Landeshut	43,0	36,5	36,5	36,5
München	53,0	48,0	44,0	44,0
Nordhausen	41,0	35,0	35,0	35,0
Pulsnitz	44,2	40,0	[4]) .	[4]) .
Rheinland-Westfalen	44,0	40,0	40,0	40,0
Thüringen	46,0	40,0	40,0	40,0
Wuppertal	44,0	40,0	40,0	40,0
Württemberg	57,0	50,0	50,0	50,0
Durchschnitt	**51,5**	**45,0**	**44,1**	**44,1**

1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1.Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
Wäschefabrikation insges. Facharbeiter							
männlich				weiblich			
88,6	**78,3**	**75,9**	**75,9**	**51,7**	**45,2**	**44,0**	**44,0**
Bekleidungsgewerbe insges. Facharbeiter							
männlich				weiblich			
92,1	**83,5**	**74,1**	**74,1**	**58,1**	**51,5**	**48,6**	**48,6**

[1]) Für Damenmaßschneiderei und Wäschefabrikation Zeitlöhne, für die übrigen Gruppen Stücklöhne (Berechnungslöhne). — [2]) Reichstarifvertrag für die Herren- und Damenmaßschneiderei. Seit dem Ablauf des Reichstarifvertrages am 31. August 1932 sind tarifliche Vereinbarungen für die Einreihung der Orte nach Städtegruppen nicht getroffen worden. — [3]) Durchschnittsangaben für die einzelnen Städtegruppen können nicht gemacht werden, vergl. im übrigen Anm. 2. — [4]) Tarifloser Zustand. — [5]) Berichtigte Zahl.

Schuhindustrie[1])

Ortsklassen und Orte	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. April 1933	1. April 1934
	Schuhfabrikarbeiter männlich				weiblich			
Ortsklasse I (z. B.: Berlin, Erfurt, Hamburg Pirmasens)	97,2	82,6	[2]) .	82,6	73,1	62,1	[2]) .	62,1
Ortsklasse II (z. B.: Bamberg, Meißen, Stettin)	92,9	78,9	.	78,9	69,6	59,2	.	59,2
Ortsklasse III (z. B.: Aschaffenburg, Brandenburg a. H., Mühlhausen i. Th.)	88,7	75,4	.	75,4	66,6	56,7	.	56,7
Ortsklasse IV (z. B.: Neustettin, Sorau)	84,4	71,7	.	71,7	63,8	54,2	.	54,2
Ortsklasse V (z. B.: Gollnow i. P., Waldstetten)	81,2	69,0	.	69,0	61,4	52,2	.	52,2
Durchschnitt	**93,2**	**79,2**	.	**79,2**	**70,5**	**59,9**	.	**59,9**

[1]) Gew. Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohn. — [2]) Tarifloser Zustand; jedoch liegen im allgemeinen die am 1. Oktober 1932 gültigen Tariflohnsätze der Entlohnung zu Grunde.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ℘ℓ) — Einzelübersichten

Braugewerbe[1])

Vertragsgebiete, Orte und Lohnklassen	Brauer 1. Okt. 1931	Brauer 1. April 1932	Brauer 1. April 1933	Brauer 1. April 1934	Ungelernte 1. Okt. 1931	Ungelernte 1. April 1932	Ungelernte 1. April 1933	Ungelernte 1. April 1934	Arbeiterinnen 1. Okt. 1931	Arbeiterinnen 1. April 1932	Arbeiterinnen 1. April 1933	Arbeiterinnen 1. April 1934
Östl. Westfalen	114,3	98,2	94,9	94,9	108,1	91,9	87,6	87,6	63,5	54,0	51,1	51,1
darunter: Ortsklasse I	114,6	98,5	95,2	95,2	108,4	92,2	87,9	87,9	63,5	54,0	51,1	51,1
Rheinland-Westfalen	133,0	114,0	110,0	110,0	118,5	101,5	98,5	98,5	73,5	62,5	60,5	60,5
Koblenz und Umgegend	130,4	112,5	110,6	110,6	118,3	101,9	100,0	100,0	80,4	68,8	67,5	67,5
Mainz und Wiesbaden	134,6	118,8	[2])115,5	115,5	132,5	115,6	[2])113,4	113,4	63,5	54,4	54,4	54,4
Oberlahn- und Dillkreis	106,0	95,5	89,6	89,6	94,2	84,9	79,8	79,8	—	—	—	—
darunter: Ortsklasse I	108,3	97,5	91,5	91,5	98,3	88,4	83,1	83,1	—	—	—	—
Darmstadt und Umgegend	133,5	115,5	107,5	107,5	129,4	109,5	102,5	102,5	79,4	68,8	63,8	63,8
Pfalz	119,6	101,7	100,8	100,8	113,8	96,7	93,1	93,1	71,7	61,0	60,3	60,3
darunter: Ortsklasse I	120,8	102,7	102,7	102,7	114,8	97,6	94,5	94,5	72,5	61,7	61,7	61,7
Pfalzgau	129,2	110,0	110,0	110,0	122,7	104,6	104,6	104,6	77,5	66,0	66,0	66,0
Oberbaden	124,0	105,4	105,4	105,4	113,4	96,5	96,5	96,5	66,8	56,9	56,9	56,9
Mittelbaden	127,1	108,0	108,0	108,0	114,4	97,3	97,3	97,3	69,9	59,5	59,5	59,5
Neckartal	124,6	113,0	113,0	113,0	110,6	100,5	100,5	100,5	85,2	77,0	77,0	77,0
Oberschwaben	125,5	111,3	105,8	105,8	111,4	98,6	93,8	93,8	80,0	70,8	67,3	67,3
Bayern	112,6	95,0	95,0	95,0	99,2	84,6	84,6	84,6	74,5	63,3	63,3	63,3
darunter: München, Nürnberg	119,2	99,6	99,6	99,6	103,1	87,7	87,7	87,7	77,3	65,6	65,6	65,6
» Augsburg, Würzburg	117,1	99,6	99,6	99,6	103,1	87,7	87,7	87,7	77,3	65,6	65,6	65,6
» Zone I	106,8	90,9	90,9	90,9	94,1	80,6	80,6	80,6	71,5	60,9	60,9	60,9
» » II	99,3	84,5	84,5	84,5	87,5	74,6	74,6	74,6	66,1	56,4	56,4	56,4
» » III	95,8	81,5	81,5	81,5	84,3	71,8	71,8	71,8	63,3	53,8	53,8	53,8
Thüringen	114,5	103,9	103,9	103,9	104,9	95,2	95,2	95,2	68,8	62,4	62,4	62,4
darunter: Ortsklasse I	118,3	107,3	107,3	107,3	107,3	97,3	97,3	97,3	71,5	64,8	64,8	64,8
» » II	114,0	103,3	103,3	103,3	103,3	93,8	93,8	93,8	68,9	62,5	62,5	62,5
Ostsachsen	128,1	116,1	116,1	113,0	116,1	105,3	105,3	102,1	82,8	74,7	74,7	72,1
Dresden, Meißen, Radeberg und Riesa	131,9	119,5	119,5	117,6	119,5	108,3	108,3	105,4	85,4	77,1	77,1	75,3
Westsachsen—Bezirk Chemnitz	126,2	112,2	110,1	110,1	114,2	101,6	99,8	99,8	75,6	67,0	65,8	65,8
darunter: Ortsklasse I	129,0	114,6	112,5	112,5	116,5	103,6	101,8	101,8	77,0	68,3	67,0	67,0
Westsachsen — Bezirk Leipzig [3])	125,2	111,4	110,0	110,0	113,9	101 4	100,5	100,5	74,7	66,3	66,2	66,2
darunter: Ortsklasse I	131,5	116,9	114,6	114,6	118,8	105,8	103,6	103,6	78,5	69,6	68,3	68,3
» » II	121,5	108,0	105,9	105,9	109,8	97,8	95,8	95,8	72,5	64,3	63,0	63,0
Anhalt (Cöthen, Dessau, Wörlitz)	124,4	110,9	108,7	108,7	109,8	97,7	95,9	95,9	73,8	65,6	64,4	64,4
Berlin	129,6	115,3	116,0	116,0	113,2	100,4	101,0	101,0	74,2	65,7	65,7	65,7
Mecklenburg	106,5	99,2	90,7	90,7	98,4	91,8	83,9	83,9	61,6	57,4	52,5	52,5
darunter: Ortsklasse I	107,4	100,1	91,5	91,5	99,3	92,6	84,6	84,6	62,6	58,3	53,2	53,2
Schlesien	117,4	101,0	100,9	100,9	104,7	90,0	90,0	90,0	67,5	57,8	57,8	57,8
darunter: Ortsklasse I	119,2	102,2	102,2	102,2	105,5	90,5	90,5	90,5	69,0	58,9	58,9	58,9
Oberschlesien (Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg, Oppeln)	106,4	99,6	99,6	99,6	90,4	84,6	84,6	84,6	51,2	47,8	47,8	47,8
Orte												
Altona	132,9	119,1	114,7	114,7	124,6	109,1	103,5	103,5	—	—	—	—
Braunschweig	123,2	105,6	105,6	105,6	111,5	95,7	95,7	95,7	66,2	56,5	56,5	56,5
Bremen	131,3	115,2	115,2	115,2	120,9	106,3	106,3	106,3	83,3	72,9	72,9	72,9
Frankfurt a. M.	134,5	115,8	107,5	107,5	127,0	108,4	101,3	101,3	—	—	—	—
Görlitz	119,2	102,2	102,2	102,2	105,5	90,5	90,5	90,5	68,9	58,9	58,9	58,9
Hamburg und Umgegend	132,9	119,1	114,7	114,7	124,6	109,1	103,5	103,5	—	—	—	—
Hannover	123,3	104,8	104,8	104,8	114,8	97,5	97,5	97,5	74,0	62,9	62,9	62,9
Kassel	131,5	113,4	112,3	112,3	124,0	107,2	103,6	103,6	—	—	—	—
Kiel	124,3	110,1	110,1	110,1	118,3	103,9	103,9	103,9	83,6	74,3	74,3	74,3
Königsberg (Pr.)	98,0	84,5	84,5	84,5	87,0	75,0	75,0	75,0	57,0	48,5	48,5	48,5
Lübeck	128,9	111,4	111,4	111,4	122,4	105,6	105,6	105,6	83,6	71,9	71,9	71,9
Magdeburg	123,8	108,4	108,4	108,4	108,4	94,7	94,7	94,7	64,6	56,4	56,4	56,4
Münster	119,1	102,2	99,8	99,8	109,6	93,9	91,6	91,6	70,5	60,3	58,8	58,8
Stuttgart	132,0	120,0	120,0	120,0	118,8	108,0	108,0	108,0	—	—	—	—
Durchschnitt	**122,4**	**106,5**	**105,4**	**105,2**	**108,0**	**94,3**	**93,3**	**93,2**	**69,3**	**60,2**	**59,6**	**59,5**

[1]) Zeitlohn zuzügl. des Wertes für den Freitrunk; außerdem bei den männlichen Arbeitern zuzügl. der Sozialzulagen. — [2]) Berichtigte Zahl. — [3]) Ab 1. 1. 1933 neues Ortsklassenverzeichnis ausschl. Bez. Merseburg.

Süß-, Back- und Teigwarenindustrie[1])

Lohnklassen	Facharbeiter 1. Okt. 1931	Facharbeiter 1. April 1932	Facharbeiter 1. April 1933	Facharbeiter 1. April 1934	Hilfsarbeiter 1. Okt. 1931	Hilfsarbeiter 1. April 1932	Hilfsarbeiter 1. April 1933	Hilfsarbeiter 1. April 1934	Arbeiterinnen 1. Okt. 1931	Arbeiterinnen 1. April 1932	Arbeiterinnen 1. April 1933	Arbeiterinnen 1. April 1934
Die Vertragsorte sind in der I	74,0	64,4	64,4	64,4	63,3	55,3	55,3	55,3	43,1	36,8	36,8	36,8
Zeit vom 1. 9. 1932 bis zum II	76,6	66,9	66,9	66,9	65,3	56,8	56,8	56,8	44,1	38,4	38,4	38,4
1. 1. 1933 fast sämtlich in III	78,1	67,9	67,9	67,9	66,3	57,8	57,8	57,8	44,6	38,9	38,9	38,9
niedrigere Lohnklassen her- IV	80,1	69,5	69,5	69,5	68,8	59,3	59,3	59,3	45,7	40,0	40,0	40,0
abgestuft worden. Die Lohn- V	83,2	72,0	72,0	72,0	71,3	61,3	61,3	61,3	47,7	41,5	41,5	41,5
klassen XV und XVI sind VI	84,2	73,0	73,0	73,0	71,8	62,3	62,3	62,3	48,3	42,0	42,0	42,0
fortgefallen. So wurden z. B. VII	86,2	74,5	74,5	74,5	73,3	63,8	63,8	63,8	49,3	42,6	42,6	42,6
Berlin am 1. 11. 1932 von VIII	87,7	76,1	76,1	76,1	74,8	[2])65,3	[2])65,3	65,3	50,3	43,6	43,6	43,6
Lohnklasse XVI nach Lohn- IX	90,2	78,6	78,6	78,6	76,8	66,8	66,8	66,8	51,9	45,2	45,2	45,2
klasse XIV und Hamburg X	93,3	81,1	81,1	81,1	79,9	69,3	69,3	69,3	54,0	46,7	46,7	46,7
am 1. 9. 1932 von Lohn- XI	95,3	82,6	82,6	82,6	81,4	70,3	70,3	70,3	54,5	47,2	47,2	47,2
klasse XVI nach Lohn- XII	96,8	84,2	84,2	84,2	82,9	71,8	71,8	71,8	55,5	48,3	48,3	48,3
klasse XV und am 1. 10. 1932 XIII	98,9	85,7	85,7	85,7	84,4	73,3	73,3	73,3	56,6	49,3	49,3	49,
von Lohnklasse XV nach XIV	100,9	87,2	87,2	87,2	85,9	74,8	74,8	74,8	57,6	50,3	50,3	50,3
Lohnklasse XIV herabge- XV	102,9	89,2	—	—	87,9	76,3	—	—	59,2	51,4	—	—
stuft. XVI	106,0	91,8	—	—	90,4	78,4	—	—	60,7	52,4	—	—
Durchschnitt	**96,0**	**83,2**	**80,2**	**80,2**	**81,9**	**71,2**	**68,5**	**68.5**	**54,9**	**47,7**	**46,0**	**46,0**

[1]) Gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklohn. — [2]) Berichtigte Zahl.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifliche Stundenlöhne (oder Akkordrichtsätze) in 17 Gewerben (in ℛ℔) — Einzelübersichten

Lohngebiete und Ortsklassen	1. Okt. 1930	1. April 1931	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. Okt. 1930	1. April 1931	1. Okt. 1931	1. April 1932	1. Okt. 1930	1. April 1931	1. Okt. 1931	1. April 1932
	Reichsbahn [1]											
	a. Gewogener Durchschnitt aus Zeit- und Stücklöhnen [2]											
	Facharbeiter (Lohngruppe III)				Angelernte Arbeiter (Lohngruppe IV und V[3])				Hilfsarbeiter (Lohngruppe VI und VII[3])			
Lohngebiet I, Ortsklasse A	87,7	83,0	83,0	71,4	74,8	71,4	71,4	61,4	72,4	70,0	70,0	60,0
Lohngebiet I, » B	85,4	80,7	80,7	69,3	72,8	69,3	69,3	59,4	70,3	67,9	67,9	58,0
Lohngebiet I, » C	82,0	77,3	77,3	66,2	69,7	66,2	66,2	56,6	67,4	65,0	65,0	55,3
Lohngebiet I, » D	80,3	75,6	75,6	64,5	68,1	64,7	64,7	55,1	65,8	63,4	63,4	53,8
Lohngebiet I, » E	78,6	74,0	74,0	62,9	66,6	63,1	63,1	53,6	64,3	61,9	61,9	52,3
Lohngebiet I, **Durchschnitt**	**84,7**	**80,1**	**80,1**	**68,7**	**72,2**	**68,7**	**68,7**	**58,9**	**69,8**	**67,4**	**67,4**	**57,6**
Lohngebiet II, Ortsklasse A	109,9	103,2	103,2	89,8	91,4	86,4	86,4	74,7	88,2	84,4	84,4	72,8
Lohngebiet II, » B	93,1	87,2	87,2	75,4	77,6	72,9	72,9	62,7	74,8	71,3	71,3	61,1
Lohngebiet II, » C	88,8	82,9	82,9	71,5	73,8	69,2	69,2	59,4	71,2	67,6	67,6	57,8
Lohngebiet II, » D	84,8	79,1	79,1	68,0	70,5	65,8	65,8	56,2	67,8	64,4	64,4	54,7
Lohngebiet II, » E	83,3	77,5	77,5	66,5	69,0	64,5	64,5	54,9	66,5	63,0	63,0	53,4
Lohngebiet II, **Durchschnitt**	**99,3**	**93,1**	**93,1**	**80,6**	**82,6**	**77,7**	**77,7**	**67,0**	**79,8**	**76,1**	**76,1**	**65,3**
Lohngebiet III, Ortsklasse A	101,2	95,1	95,1	83,2	82,7	78,0	78,0	68,8	81,1	77,4	77,4	67,1
Lohngebiet III, » B	93,5	87,6	87,6	76,3	76,4	71,8	71,8	63,0	74,7	71,3	71,3	61,4
Lohngebiet III, » C	90,7	84,9	84,9	73,7	73,9	69,4	69,4	60,7	72,4	68,9	68,9	59,2
Lohngebiet III, » D	90,8	85,0	85,0	73,7	73,9	69,3	69,3	60,5	72,2	68,7	68,7	59,0
Lohngebiet III, » E	87,2	81,5	81,5	70,5	70,8	66,3	66,3	57,8	69,2	65,8	65,8	56,3
Lohngebiet III, **Durchschnitt**	**99,3**	**93,3**	**93,3**	**81,4**	**81,2**	**76,3**	**76,3**	**67,1**	**79,4**	**75,9**	**75,9**	**65,5**
Gesamtdurchschnitt	**96,3**	**90,4**	**90,4**	**78,3**	**80,0**	**75,5**	**75,5**	**65,3**	**77,6**	**74,2**	**74,2**	**63,7**
	b. Zeitlöhne [2]											
Lohngebiet I, Ortsklasse A	80,5	76,0	76,0	65,4	71,2	67,8	67,8	58,3	68,7	66,3	66,3	56,8
Lohngebiet I, » B	78,4	73,9	73,9	63,5	69,3	65,8	65,8	56,5	66,7	64,3	64,3	55,0
Lohngebiet I, » C	75,2	70,8	70,8	60,7	66,4	62,9	62,9	53,8	63,9	61,5	61,5	52,4
Lohngebiet I, » D	73,7	69,3	69,3	59,2	64,9	61,5	61,5	52,4	62,5	60,1	60,1	51,0
Lohngebiet I, » E	72,1	67,7	67,7	57,7	63,4	60,0	60,0	51,0	61,0	58,6	58,6	49,6
Lohngebiet I, **Durchschnitt**	**77,8**	**73,3**	**73,3**	**63,0**	**68,7**	**65,3**	**65,3**	**56,0**	**66,1**	**63,7**	**63,7**	**54,5**
Lohngebiet II, Ortsklasse A	100,6	94,4	94,4	82,2	87,0	82,0	82,0	71,0	83,6	80,0	80,0	68,9
Lohngebiet II, » B	85,4	79,8	79,8	69,1	73,8	69,2	69,2	59,6	71,0	67,5	67,5	57,8
Lohngebiet II, » C	81,5	75,9	75,9	65,6	70,2	65,7	65,7	56,4	67,5	64,1	64,1	54,7
Lohngebiet II, » D	77,9	72,4	72,4	62,3	67,0	62,6	62,6	53,5	64,4	61,0	61,0	51,9
Lohngebiet II, » E	76,4	71,0	71,0	60,9	65,7	61,2	61,2	52,2	63,0	59,6	59,6	50,6
Lohngebiet II, **Durchschnitt**	**91,1**	**85,2**	**85,2**	**73,9**	**78,6**	**73,9**	**73,9**	**63,7**	**75,6**	**72,0**	**72,0**	**61,7**
Lohngebiet III, Ortsklasse A	92,7	87,0	87,0	76,1	78,7	74,1	74,1	65,3	76,8	73,3	73,3	63,5
Lohngebiet III, » B	85,7	80,2	80,2	69,9	72,7	68,2	68,2	59,9	70,9	67,5	67,5	58,2
Lohngebiet III, » C	83,1	77,7	77,7	67,5	70,4	65,9	65,9	57,7	68,6	65,2	65,2	56,1
Lohngebiet III, » D	83,3	77,8	77,8	67,5	70,3	65,8	65,8	57,5	68,5	65,1	65,1	55,9
Lohngebiet III, » E	80,0	74,6	74,6	64,6	67,4	63,0	63,0	54,9	65,7	62,3	62,3	53,3
Lohngebiet III, **Durchschnitt**	**91,1**	**85,4**	**85,4**	**74,5**	**77,2**	**72,6**	**72,6**	**63,8**	**75,3**	**71,8**	**71,8**	**61,9**
Gesamtdurchschnitt	**88,2**	**82,7**	**82,7**	**71,7**	**76,2**	**71,8**	**71,8**	**62,2**	**73,4**	**70,1**	**70,1**	**60,2**

[1]) S. Anm. [1]) unten. — [2]) Zuzüglich der Ortslohn- und Sozialzulagen. — [3]) Gewogener Durchschnitt aus beiden Lohngruppen.

	Reichspost [1]) — Zeitlöhne [2])											
	Facharbeiter (Lohngruppe III)				Angelernte Arbeiter (Lohngruppe V)				Hilfsarbeiter (Lohngruppe VI)			
Lohngebiet I, Ortsklasse A	85,6	85,6	81,8	69,8	74,4	74,4	71,7	63,0	73,3	73,3	71,7	61,9
Lohngebiet I, » B	79,5	79,5	75,8	64,3	68,9	68,9	66,3	58,0	67,9	67,9	66,3	56,9
Lohngebiet I, » C	77,0	77,0	73,3	62,0	66,6	66,6	64,0	55,8	65,6	65,6	64,0	54,6
Lohngebiet I, » D	73,9	73,9	70,3	59,2	63,9	63,9	61,3	53,2	62,9	62,9	61,3	52,2
Lohngebiet I, » E	72,5	72,5	68,9	57,9	62,5	62,5	59,9	51,9	61,5	61,5	59,9	50,9
Lohngebiet I, **Durchschnitt**	**79,4**	**79,4**	**75,7**	**64,0**	**68,8**	**68,8**	**66,1**	**57,6**	**67,3**	**67,3**	**65,7**	**56,1**
Lohngebiet II, Ortsklasse A	105,9	105,9	100,2	86,6	91,1	91,1	86,8	75,7	88,4	88,4	85,4	74,3
Lohngebiet II, » B	85,6	85,6	80,7	68,9	73,5	73,5	69,7	60,1	71,3	71,3	68,6	59,0
Lohngebiet II, » C	80,8	80,8	76,1	64,7	69,3	69,3	65,6	56,3	67,2	67,2	64,6	55,3
Lohngebiet II, » D	77,7	77,7	73,0	61,9	66,5	66,5	62,9	53,8	64,5	64,5	61,8	52,8
Lohngebiet II, » E	75,5	75,5	70,9	59,9	64,5	64,5	60,9	51,9	62,5	62,5	59,9	50,9
Lohngebiet II, **Durchschnitt**	**96,6**	**96,6**	**91,3**	**78,2**	**83,4**	**83,4**	**79,3**	**68,6**	**80,9**	**80,9**	**78,0**	**67,3**
Lohngebiet III, Ortsklasse A	96,2	96,2	91,1	79,0	81,2	81,2	77,2	67,3	80,0	80,0	77,2	66,1
Lohngebiet III, » B	85,4	85,4	80,7	69,4	71,9	71,9	68,3	59,0	70,9	70,9	68,3	58,0
Lohngebiet III, » C	82,0	82,0	77,4	66,3	68,9	68,9	65,3	56,2	67,9	67,9	65,3	55,2
Lohngebiet III, » D	80,5	80,5	75,9	64,9	67,5	67,5	63,9	54,9	66,5	66,5	63,9	53,9
Lohngebiet III, » E	79,5	79,5	74,9	63,9	66,5	66,5	62,9	53,9	65,5	65,5	62,9	52,9
Lohngebiet III, **Durchschnitt**	**94,5**	**94,5**	**89,5**	**77,9**	**79,8**	**79,8**	**75,9**	**66,5**	**78,6**	**78,6**	**75,9**	**65,3**
Gesamtdurchschnitt	**89,9**	[3]) **89,9**	**85,1**	**73,0**	**77,5**	[3]) **77,5**	**73,9**	**64,1**	**75,6**	[3]) **75,6**	**73,0**	**62,8**

[1]) Da die Tariflöhne seit 1. April 1932 bis 1. April 1934 unverändert beibehalten wurden, sind — abweichend von den Terminen in den Übersichten auf S. 279 bis 290 — für die Reichsbahn und Reichspost die Lohnsätze nach dem Stande vom 1. Oktober 1930, 1931, 1. April 1931 und 1932 zusammengestellt worden. — [2]) Zuzüglich der Ortslohn- und Sozialzulagen und einer Dienstalterszulage von 2 ℛ℔; die Höhe der Ortslohnzulagen in den einzelnen Ortsklassen wurde für die Zeit vor April 1932 auf Grund der vorhandenen Unterlagen nachträglich errechnet. — [3]) Eine Lohnsenkung erfolgte ab 26. April 1931.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

2. Tarifliche Jahreslöhne der Landarbeiter im Jahre 1933

a. Verheiratete Deputatarbeiter

Vertragsgebiete	Tariflich vereinbarte Jahresarbeitszeit[1])	Barlohn	Deputatmengen									Sonstiges Deputat
			Wohnung und Stall	Feuerung (Heizw. i. Steinkohle)	Landnutzung u. Kartoffeln		Viehhaltung		Getreide u. Hülsenfrüchte			
									insgesamt	darunter		
							Kuhmilch	Ferkel		Roggen	Weizen	Gerste
	Stunden	RM		Ztr.	Ar	Ztr.	Liter	Stück	Ztr.	Ztr.	Ztr.	Ztr.	
Schleswig-Holstein	2 825	419,50	1	30	19,9	—	1 095	1	30	14	4	12	Kleintierhaltung, 10 Ztr. Stroh, 5 Ztr. Heu
Hannover-Nord	2 799	683,76	1	—	19,2	—	—	—	18,3	13,7	4,6	—	12 Ztr. Stroh, 3 Gespanntage, 3 Ztr. Kaff
Hannover-Süd	2 776	624,60	1	—	23,2	—	—	—	18,3	10,2	3,0	5,1	3 Gespanntage
Braunschweig	2 750	709,50	1	—	2,1	52	—	—	13,8	9,3	4,5	—	Wirtschaftsfuhren
Rheinland:													
Köln	2 804	823,16	—	—	—	[2])26,8	365	—	[2]) 9,4	[2]) 6,4	3,0	—	12 Ztr. Stroh
Hessen-Nassau:													
Eschwege, Fritzlar	2 800	686,00	—	—	12,8	—	—	1	17,5	9	5	3	5 Ztr. Stroh, 3 Gespanntage
Hofgeismar, Kassel	2 800	700,00	—	—	12,8	—	—	1	17,5	9	5	3	5 Ztr. Stroh, 3 Gespanntage
Baden	2 910	1 079,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württemberg[3])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern:													
Oberbayern	2 861	753,73	1	24	—	6	365	—	3	1,5	1,5	—	—
Niederbayern	2 861	777,53	1	42,5	—	13	365	—	3	1,5	1,5	—	—
Oberfranken	2 861	708,57	1	8	—	13	182,5	—	3	1,5	1,5	—	—
Unterfranken	2 861	780,57	1	14	—	10	182,5	—	3	1,5	1,5	—	—
Oberpfalz	2 861	740,51	1	36	—	13	365	—	3	1,5	1,5	—	—
Schwaben	2 861	777,53	1	16	—	6	365	—	3	1,5	1,5	—	—
Thüringen	2 800	548,80	1	—	25,6	—	—	—	16	9	5	1	2 Pferdegespanntage, 5 Ztr. Stroh
Land Sachsen:													
Dresden	2 767	701,23	1	—	—	36	182,5	—	15	10	5	—	4 Ztr. Stroh, 52 l Petroleum, 2 Pferdegespanntage
Leipzig	2 768	729,52	1	—	22,8	—	—	—	15	10	5	—	15 Ztr. Stroh, 3 Pferdegespanntage
Vogtland	2 771	632,06	1	—	—	36	182,5	—	12	10	2	—	3 Ztr. Stroh, 52 l Petroleum, 2 Pferdegespanntage
Sachsen und Anhalt:													
Altmark	2 767	664,08	1	—	31,9	—	—	—	13,5	6	—	7	2 Pferdegespanntage, 7,5 Ztr. Stroh
Börde	2 750	701,25	1	—	30,5	—	—	—	13,5	9	—	4	2 Pferdegespanntage, Kleintierhaltung, 7,5 Ztr. Stroh
Saalebezirk	2 750	673,75	1	—	36,1	—	—	—	[4]) 13,5	[4]) 9	4	—	2 Pferdegespanntage, Viehhaltung, 7,5 Ztr. Stroh
Brandenburg:													
Kr. Angermünde	2 900	377,00	1	35,3	9,2	80	[2]) 657	—	[2]) 24,8	[2]) 16,8	—	8	Kleintierhaltung
Kr. Lebus, Oststernberg, Weststernberg, Züllichau	2 850	356,25	1	49,4	9,2	80	365	—	[2]) 23,3	[2]) 18,3	—	5	Kleintierhaltung
Kr. Niederbarn., Teltow	2 850	399,00	1	62,3	12,8	84	365	—	[2]) 24,8	[2]) 16,8	—	8	6 Ztr. Heu
Niederlausitz (9 Kreise)	2 825	339,00	1	47	12,8	75	365	—	24	23	1	—	Kleintierhaltung
Kreis Ostprignitz	2 852	356,50	1	44,6	12,8	90	1 095	—	26	18	2	4	Kleintierhaltung, Wirtschaftsfuhren
Mecklb.-Schwerin	2 874	248,56	1	32,9	22,7	—	1 460	—	34,5	21,4	2	11,1	Kleintierhaltung, 15 Ztr. Stroh, Wirtschaftsfuhren
Mecklb.-Strelitz	2 875	172,90	1	54,2	43,4	—	1 095	—	52	24	2	18	Kleintierhaltung
Pommern:													
Kreis Cammin	2 955	155,55	1	42,0	12,8	60	1 095	—	25	21	—	4	Kleintierhaltung
» Demmin	2 900	203,00	1	39,5	31,9	—	1 460	—	46,8	24,4	—	21,4	Kleintierhaltung \ Alle 4 Jahre Aufz.
» Franzburg	2 915	204,05	1	29,4	31,9	—	1 460	2	42	24	1	15	Kleintierhaltung / eines Stck. Jungv.
» Greifswald[5])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
» Grimmen	2 928	204,96	1	29,4	31,9	—	1 460	2	42	24	1	15	Kleintierhaltung \ Alle 4 Jahre Aufz.
» Kolberg	2 900	115,90	1	52,3	15,6	90	1 095	—	30	24	1	5	Kleintierhaltung / eines Stck. Jungv.
» Lauenburg	2 850	128,91	1	62,4	15,6	75	1 095	—	23	17	1	4	Kleintierhaltung, 5 Ztr. Futterstroh
» Randow	2 900	406,00	1	39,5	6,4	75	547,5	—	31	22	1	7	Kleintierhaltung, 10 Ztr. Heu
» Rügen	2 928,5	224,80	1	29,4	31,9	—	1 460	2	42	18	1	18	Kleintierhaltung. Alle 4 Jahre Aufz. eines Stückes Jungvieh
Schlesien	2 856	299,88	1	48	9,2	36	365	—	25	18	4	3	Kleintierhaltung, 26 Pfd. Butter, 12 l Petroleum, fr. Brotbacken
Ostpreußen:													
Kreis Allenstein	2 897	191,49	1	56	36,2	—	1 095	—	28	22	1	2	Kleintierhaltung
» Gumbinnen	2 897	209,82	1	52	23,4	—	1 461	—	32	20	3	6	—
» Johannisburg	2 897	182,10	1	56	34,0	—	913	—	28	20	1	3	Kleintierhaltung
» Königsberg	2 897	219,24	1	52	27,7	—	1 095	—	32	20	2	3	Kleintierhaltung
» Lyck	2 897	201,24	1	56	31,9	—	913	—	29	20	1,5	3	Kleintierhaltung
» Marienburg	2 897	330,24	1	60	13,5[6])	30	730	—	38	23	1	12	Kleintierhaltung
» Marienwerder	2 897	210,12	1	54	34,0	—	1 095	—	30	22	2	4	—
» Rastenburg	2 897	201,03	1	59	27,7	—	1 460	—	32	20	2	4	Kleintierhaltung

[1]) Die Jahresarbeitsstundenzahl in den verschiedenen Vertragsgebieten ist zum Teil unmittelbar den Tarifen entnommen, zum Teil auf Grund der tariflichen Vereinbarungen über die Zahl der Arbeitsstunden in den einzelnen Monaten errechnet worden. — [2]) Einschl. Sozialzulagen, berechnet unter Zugrundelegung einer durchschnittlichen Kinderzahl von 1,6 je verheirateten Arbeiter. — [3]) Bis 30. 6. 1933 tarifloser Zustand. — [4]) Außerdem Zukaufsrecht für Kinder (Berechnung vgl. Anm. 2) von 1 bis 6 Jahren: 3,2 Ztr. und von 6 bis 14 Jahren: 4,8 Ztr. Brotgetreide jährlich zu 75% des Preises am nächsten Marktort. — [5]) Tarifloser Zustand. — [6]) Rüben.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

2. Tarifliche Jahreslöhne der Landarbeiter im Jahre 1933

b. Ledige ständige Freiarbeiter, Knechte, Mägde und Jugendliche

Vertragsgebiete	Ledige ständige Freiarbeiter				Knechte / Mägde		Jugendliche				
	Barlohn	Deputatmengen [1] Getreide und Hülsenfrüchte insges.	Kartoffeln	Sonstiges Deputat	Barlohn [2]		Barlohn		Deputatmengen [1] [3] Getreiden. Hülsenfrüchte insges.	Kartoffeln	Sonstiges Deputat
							männl.	weibl.			
	RM	Ztr.	Ztr.		RM	RM	RM	RM	Ztr.	Ztr.	
Schleswig-Holst...	[4] 1097,50	—	—	—	351,00	294,00	[5] 210,00	[6] 162,00	—	—	—
Hannover-Nord...	921,68	12,2	—	—	490,40	368,80	370,17	254,31	[6] 9,2	—	—
Hannover-Süd	791,16	9,2	—	6,4 ar L	455,00	351,00	347,00	319,24	6,1	—	—
Braunschweig.....	886,60	6	26	Wirtschaftsfuhr.	[7] [8] 488,33	[9] [10] 337,06	464,75	357,50	—	13	—
Rheinland:											
Köln.....	875,24	7,8	12	—	552,00	—	312,44	—	4,2	12	—
Hessen-Nassau:											
Eschwege, Fritzlar	882,00	6,3	—	—	504,00	396,00	294,00	238,00	[11] 4,8	—	—
Hofgeismar, Kassel	896,00	6,3	—	—	504,00	396,00	308,00	252,00	[11] 4,8	—	—
Baden.....	913,02	—	—	—	479,13	339,18	475,20	310,50	—	—	—
Württemberg [12]...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern:											
Oberbayern	[13] 678,16	3	6	16 Ztr. St, 365 l M	[14] [15] 299,96	[15] [16] 223,30	377,90	284,00	1,5	6	365 l M
Niederbayern	[13] 698,93	3	13	11 Ztr. St, 365 l M	[14] [15] 287,22	[15] [16] 218,36	390,01	292,13	1,5	13	365 l M
Oberfranken	[13] 638,09	3	13	182,5 l M	[14] [15] 278,26	[15] [17] 227,80	355,04	266,80	1,5	13	182,5 l M
Unterfranken	[13] 693,84	3	10	182,5 l M	[15] 305,98	[15] 234,78	390,29	303,56	1,5	10	182,5 l M
Oberpfalz	[13] 665,49	3	13	5,5 Ztr. St, 365 l M	[14] 251,54	[16] 184,02	370,74	277,95	1,5	6,5	365 l M
Schwaben	[13] 698,93	3	6	12 Ztr. St, 365 l M	[14] [15] 311,92	[15] [16] 232,58	390,01	292,13	1,5	6	365 l M
Thüringen	630,00	8	21,8	—	408,72	305,72	259,00	259,00	4,7	12,4	—
Land Sachsen:											
Dresden	701,23	12,2	30,5	1 Ztr. Stroh, 152,5 l M	[7] [10] 408,65	[10] 373,58	350,87	392,42	7,6	21,4	1 Ztr. Stroh, 152,5 l M
Leipzig.....	729,52	9,2	24,4	4,6 Ztr. Stroh	[7] 421,20	397,40	322,95	308,44	3,1	18,3	—
Vogtland	632,06	6,1	24,4	1 Ztr. Stroh, 152,5 l M, 2 Pftg	[7] 396,40	373,55	252,63	253,23	6,1	24,4	1 Ztr. Stroh, 152,5 l M, 2 Pftg
Sachsen u. Anhalt:											
Altmark.....	760,93	6	—	12,8 ar L	457,00	375,00	332,04	290,54	3	15	—
Börde.....	866,25	6	—	12,8 ar L	[18] 477,50	[19] 442,00	357,50	412,50	[6] 3	—	6,4 ar L [6]
Saalebezirk	825,00	6	—	12,8 ar L	546,00	336,00	385,00	343,75	[20] 6	[20] 22,7	—
Brandenburg:											
Kreis Angermünde.	[21] 812,00	9	18	—	373,50	261,95	304,50	246,50	9	18	182,5 l M
» Lebus, Oststernberg, Weststernberg, Züllichau	712,50	9	15	—	[22] 301,50	227,60	256,50	213,75	7,5	15	—
» Niederbarnim, Teltow	[4] 826,50	[4] 10	[4] 42	—	324,60	238,20	285,00	213,75	9	15	—
Niederlausitz (9 Kr.)	706,25	[23] 7,5	[23] 12	—	[24] 324,00	243,00	254,25	211,88	7,5	12	—
Kreis Ostprignitz ..	698,74	9,2	15,3	—	[25] 322,50	[26] 296,00	285,20	270,94	9,2	15,3	—
Mecklb.-Schwerin..	835,92	2	—	—	[24] [28] 384,56	[27] [28] 356,63	—	—	—	—	—
Mecklb.-Strelitz ..	[29] 880,00	—	—	—	[7] 450,00	[30] 310,00	[29] 506,25	[29] 477,50	—	—	6 ar L
Pommern:											
Kreis Cammin	1 004,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Demmin	889,50	9,2	10	12,8 ar L	[31] [32] 400,00	[32] 375,00	246,50	246,50	12,2	—	12,8 ar L
» Franzburg ..	973,66	6,1	12,2	—	[32] 435,00	[32] 351,90	204,05	204,05	24,4	—	7,4 Ztr. St, 12,8 ar L
» Greifswald [33]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
» Grimmen ...	921,20	18,3	—	19,1 ar L, 305 l M	[32] 384,00	[32] 306,00	204,96	204,96	18,3	—	7,4 Ztr. St, 12,8 ar L
» Kolberg	739,50	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—
» Lauenburg ..	866,75	—	—	—	—	—	135,83	135,83	—	—	—
» Randow	731,70	—	—	—	510,00	408,00	203,00	203,00	14	—	8,8 Ztr. St, 6,4 ar L, 182,5 l M
» Rügen.....	1 059,42	—	—	—	[31] [32] 360,00	[32] 245,00	180,00	150,00	30	—	7,4 Ztr. St, 12,8 ar L
Schlesien	813,96	—	—	—	[34] 342,00	[34] 338,90	337,00	343,39	—	—	—
Ostpreußen:											
Kreis Allenstein ...	818,57	14	—	—	[7] 295,58	[35] 217,56	521,58	492,62	14	—	—
» Gumbinnen ..	825,80	14	—	—	[7] 311,12	[35] 264,53	521,58	499,84	14	—	—
» Johannisburg.	709,92	14	—	—	[7] 295,58	[35] 186,52	478,10	420,16	14	—	—
» Königsberg...	818,57	14	—	—	[7] 295,58	[35] 186,52	521,58	499,84	14	—	—
» Lyck.....	709,92	14	—	—	[7] 295,58	[35] 186,52	391,19	362,22	14	—	—
» Marienburg ..	789,60	14	—	—	[7] 295,58	[35] 279,69	492,62	449,13	14	—	—
» Marienwerder.	818,57	14	—	—	[7] 378,14	[35] 233,10	463,64	449,13	14	—	—
» Rastenburg ..	833,03	14	—	—	[7] 295,58	[35] 186,52	536,04	507,07	14	—	—

[1]) Abkürzungen: M = Milch, L = Land, Pftg = Pferdegespanntage, St = Steinkohle. — [2]) Die Barlöhne verstehen sich für die Mehrzahl der Vertragsgebiete ausschl. besonderer Zulagen für Pferdepflege, Füttern, Melken u. a. — [3]) Wo nichts anderes bemerkt, gelten die gleichen Deputatmengen für männliche wie für weibliche Jugendliche. — [4]) Für Verheiratete. — [5]) Außerdem erhalten monatlich für Wohnung und Verpflegung die Männlichen 40, die Weiblichen 24 RM. — [6]) Nur für Männliche. — [7]) Einschl. Futtergeld. — [8]) Außerdem 1/4 Morgen Kartoffelland oder 13 Ztr. Kartoffeln oder freies Wäschewaschen. — [9]) Dienstmädchen mit Melken. — [10]) Außerdem freies Wäschewaschen. — [11]) Nur für Männliche, für Weibliche 6,7 Ztr. Getreide und 0,1 Ztr. Erbsen. — [12]) Bis 30. 6. 1933 tariffloser Zustand. — [13]) Ausschl. Wohnungsgeld. — [14]) 1. Knecht. — [15]) Außerdem Erntezulage nach freier Vereinbarung. — [16]) 1. Magd. — [17]) Großmagd. — [18]) Außerdem 15 Ztr. Kartoffeln an Stelle von freiem Wäschewaschen. — [19]) Mit Melken. — [20]) Nur für Männliche, für Weibliche 3 Ztr. Getreide und 13,4 Ztr. Kartoffeln. — [21]) Für nicht ständige Freiarbeiter. — [22]) Bei Selbstreinigung der Wäsche: 6 Ztr. Kartoffeln. — [23]) Für die erste Arbeitskraft aus derselben Familie. — [24]) Einschl. Pferdepflegezulage. — [25]) Einschl. Gespannpflege- und Fütterungszulage. — [26]) Außerdem 1 Erntekleid, 2 Hemden, 2 Warpröcke und 2 Schürzen. — [27]) Einschl. Standmelkerinnenzulage. — [28]) Außerdem 1 Ztr. Roggen als Erntezulage. — [29]) Einschl. Verpflegungsgeld. — [30]) Mädchen, die Außenarbeiten verrichten und melken. — [31]) Gespannführer. — [32]) Höchster Tarifsatz für 18—19jährige; für über 20jährige freie Vereinbarung. — [33]) Tariffloser Zustand. — [34]) Einschl. Viehpflegezulage. — [35]) Einschl. Viehfütterungs- und Melkzulage.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

3. Tarifliche Anfangs-[1]) und Endgehälter[2]) kaufmännischer[3]) Angestellter in einzelnen Gewerben im April 1934 (in ℛℳ)

Orte	Gruppe	Anfangs- gehalt	End- gehalt	Gruppe	Anfangs- gehalt	End- gehalt	Gruppe	Anfangs- gehalt	End- gehalt	Gruppe	Anfangs- gehalt	End- gehalt	Gruppe	An- fangs- gehalt	End- gehalt
Bankgewerbe[4]) a. Männliche															
Berlin	I	126,43	216,07	II	148,36	279,61	III	171,76	343,04	—	—	—	—	—	—
Breslau	I	117,81	201,40	II	138,30	260,59	III	160,06	319,74	—	—	—	—	—	—
Köln	I	128,85	220,29	II	151,27	285,01	III	175,08	349,71	—	—	—	—	—	—
Königsberg i. Pr.	I	117,81	201,40	II	138,30	260,59	III	160,06	319,74	—	—	—	—	—	—
Stuttgart	I	122,72	209,80	II	144,06	271,44	III	166,74	333,06	—	—	—	—	—	—
Würzburg	I	112,91	193,02	II	132,54	249,73	III	153,40	306,41	—	—	—	—	—	—
b. Weibliche															
Berlin	I	113,75	205,29	II	133,52	265,58	III	158,87	343,04	—	—	—	—	—	—
Breslau	I	106,03	191,34	II	124,46	247,55	III	148,07	319,74	—	—	—	—	—	—
Köln	I	115,97	209,28	II	136,13	270,76	III	161,95	349,71	—	—	—	—	—	—
Königsberg i. Pr.	I	106,03	191,34	II	124,46	247,55	III	148,07	319,74	—	—	—	—	—	—
Stuttgart	I	110,45	199,31	II	129,65	257,87	III	154,23	333,06	—	—	—	—	—	—
Würzburg	I	101,61	183,37	II	119,29	237,24	III	141,90	306,41	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe[3]) [5]) (Männliche)															
Berlin	I	130,00	—	II	175,00	—	III	260,00	—	IV	335,00	—	—	—	—
Dresden	I	135,00	—	II	175,00	—	III	239,00	—	IV	319,00	—	—	—	—
Essen	I	115,00	—	II	165,00	—	III	235,00	—	IV	315,00	—	—	—	—
Hamburg	I	115,00	—	II	165,00	—	III	240,00	—	IV	325,00	—	—	—	—
Stettin	I	111,00	—	II	170,00	—	III	230,00	—	IV	298,00	—	—	—	—
Königsberg i. Pr.	I	105,00	—	II	170,00	—	III	220,00	—	IV	290,00	—	—	—	—
Stuttgart	A	120,00	180,00	B	180,00	220,00	B I	265,00	—	C	335,00	—	—	—	—
Bekleidungsgewerbe[6]) a. Männliche															
Berlin[7]) [8])	A	139,00	—	B	159,00	—	C	209,00	—	D	251,00	—	E	340,00	—
» [8]) [9])	A	126,00	—	B	146,00	—	C	192,00	—	D	227,00	—	E	312,00	—
» [8]) [10])	A	121,00	—	B	132,00	—	C	177,00	—	D	222,00	—	E	323,00	—
Breslau[11])	I	95,00	151,00	II	117,00	177,00	III	159,00	245,00	IV	206,00	315,00	—	—	—
Dresden[9]) [12])	I	[13])121,00	176,00	II	[13])139,00	201,00	III	162,00	274,00	IV	204,50	312,00	V	325,00	382,00
» [14])	IV	[15]) 99,00	168,00	III	119,00	216,00	II	212,00	271,00	I	271,00	340,00	—	—	—
Hamburg	1	[16])118,00	157,00	2	[16])160,00	213,00	—	—	—	3	[17])244,00	305,00	—	—	—
Hannover[18])	KI	85,00	[19])105,00	K II	110,00	[20])160,00	K III	190,00	—	—	—	—	K IV	325,00	—
Köln[21])	I	[22]) 95,00	138,00	II	[22])122,50	157,50	III	194,00	211,00	IV	angemessen höher als III		—	—	—
Königsberg i. Pr.	A	90,00	149,00	B	102,00	166,00	C	128,00	209,00	—	—	—	—	—	—
Stuttgart[23])	A	[13])104,00	140,00	B	[13])120,00	180,00	C	190,00	255,00	D	[24])335,00	—	E	freie Vereinbarung	
b. Weibliche															
Berlin[7]) [8])	A	126,00	—	B	144,00	—	C	189,00	—	D	226,00	—	E	306,00	—
» [8]) [9])	A	114,00	—	B	132,00	—	C	173,00	—	D	205,00	—	E	281,00	—
» [8]) [10])	A	109,00	—	B	119,00	—	C	160,00	—	D	200,00	—	E	291,00	—
Breslau[11])	I	85,00	136,00	II	105,00	159,00	III	143,00	220,00	IV	185,00	284,00	—	—	—
Dresden[9]) [12]) [25])	I	[13])121,00	176,00	II	[13])139,00	201,00	III	162,00	274,00	IV	204,50	312,00	V	325,00	382,00
» [14])	IV	[15]) 90,00	152,00	III	108,00	195,00	II	191,00	244,00	I	244,00	306,00	—	—	—
Hamburg	1	[16])109,00	143,00	2	[16])145,00	194,00	—	—	—	3	[17])244,00	305,00	—	—	—
Hannover[18])	KI	77,00	[19]) 95,00	K II	100,00	[20])145,00	K III	172,00	—	—	—	—	K IV	325,00	—
Köln[21])	I	[22]) 85,50	124,20	II	[22])110,25	141,75	III	174,60	189,90	IV	angemessen höher als III		—	—	—
Königsberg i. Pr.	A	76,50	126,65	B	86,70	141,10	C	108,80	177,65	—	—	—	—	—	—
Stuttgart[23]) [26])	A	[13])104,00	140,00	B	[13])120,00	180,00	C	190,00	255,00	D	[24])335,00	—	E	freie Vereinbarung	
Chemische Industrie[27]) (Männliche)															
Berlin	I	121,00	150,00	II	140,00	240,00	III	190,00	325,00	IV	250,00	—	V	262,00	—
Dresden	IV	[13])105,00	165,00	III	[13])130,00	200,00	II	210,00	295,00	—	—	—	I	320,00	360,00
Frankfurt a. M.[28])	KA	135,00	177,00	K B	180,00	229,00	K C	230,00	280,00	K D	330,00	—	K E	385,00	—
Hamburg	1	[16])118,00	157,00	2	[16])160,00	213,00	—	—	—	3	[17])244,00	305,00	—	—	—
Hannover[18])	KI	85,00	[19])105,00	K II	110,00	[20])160,00	K III	190,00	—	—	—	—	K IV	325,00	—
Karlsruhe[29])	Ia	[16])110,00	180,00	Ib	[16])130,00	200,00	II	170,00	250,00	III	270,00	340,00	IV	450,00	—
Mannheim	K 1	102,00	151,00	K 2	127,00	180,00	K 3	180,00	221,00	K 4	277,00	—	K 5	339,00	—
Einzelhandel[30]) a. Männliche															
Berlin[31])	I	[13])101,00	171,50	II	149,00	218,00	III	230,00	270,00	IV	320,00	—	—	—	—
Breslau[11])	I	95,00	151,00	II	117,00	177,00	III	159,00	245,00	IV	206,00	315,00	—	—	—
Frankfurt a. M.[28])	KA	135,00	177,00	K B	180,00	229,00	K C	230,00	280,00	K D	330,00	—	K E	385,00	—
Hamburg[32])	Verkäufer	96,00	175,00	1. Verkäuf.	110,40	201,25	Lager- und Kontorp.	174,00	230,00	Filial-leiter	[33]) —	—	Lagerm.	200,10	264,50
Köln[34])	I	[13])110,00	180,00	II	135,00	210,00	—	—	—	III	255,00	310,00	IV	angem. höher als III	
Leipzig[33])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magdeburg	1	[13]) 97,00	152,00	2	123,00	195,00	3	170,00	288,00	—	—	—	—	—	—
Stuttgart	A	[13])104,00	160,00	B	109,00	185,00	C	160,00	255,00	D	260,00	330,00	E	angem. höher als D	
b. Weibliche															
Berlin[31])	I	[13]) 92,00	144,00	II	140,00	180,00	III	200,00	228,00	IV	266,50	—	—	—	—
Breslau[11])	I	85,00	136,00	II	105,00	159,00	III	143,00	220,00	IV	185,00	284,00	—	—	—
Frankfurt a. M.[28])	KA	121,50	159,50	K B	162,00	206,00	K C	218,50	266,00	K D	313,50	—	K E	365,50	—
Hamburg[32])	Verkäufer.	86,40	157,50	1. Verkäuf.	99,36	181,13	Lager- und Kontorp.	156,60	207,00	Filial-leiterin	[33]) —	—	Lagerm.	180,09	238,05
Köln[34])	I	[13]) 99,00	162,00	II	121,50	189,00	—	—	—	III	229,50	279,00	IV	angem. höher als III	
Leipzig[33])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magdeburg	1	[13]) 87,30	136,80	2	110,70	175,50	3	153,00	259,20	—	—	—	—	—	—
Stuttgart[35])	A	[13])104,00	160,00	B	109,00	185,00	C	160,00	255,00	D	260,00	330,00	E	angem. höher als D	
Großhandel[35]) a. Männliche															
Berlin[36])	I	106,50	144,00	II	126,00	162,00	III	150,00	195,00	IV	195,00	240,00	V	240,00	340,00
Breslau[11])	I	95,00	151,00	II	117,00	177,00	III	159,00	245,00	IV	206,00	315,00	—	—	—
Frankfurt a. M.[28])	KA	135,00	177,00	K B	180,00	229,00	K C	230,00	280,00	K D	330,00	—	K E	385,00	—
Hamburg[36])	I	[37])113,00	171,00	II	[37])129,00	189,00	III	[37])145,00	209,00	IV	176,00	254,00	—	—	—
Köln	A	110,00	160,00	B	135,00	200,00	C	195,00	265,00	D	310,00	—	—	—	—
Leipzig	II	[13])105,00	[38])175,00	III	125,00	[38])205,00	IV	205,00	[38])275,00	—	—	—	—	—	—
Magdeburg	1	[13]) 97,00	152,00	2	[13])123,00	195,00	3	170,00	288,00	—	—	—	—	—	—
Stuttgart	A	[13])105,00	168,00	B	115,00	194,00	C	170,00	265,00	D	267,00	335,00	E	angem. höher als D	

Anmerkungen siehe nächste Seite.

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

3. Tarifliche Anfangs-[1]) u. Endgehälter[2]) kaufmänn.[3]) Angestellter in einzelnen Gewerben im April 1934 (in ℛℳ)

Orte	Gruppe	Anfangs-	End-	Gruppe	Anfangs-	End-	Gruppe	Anfangs-	End-	Gruppe	Anfangs-	End-	Gruppe	Anfangs-	End-
		gehalt			gehalt			gehalt			gehalt			gehalt	
Großhandel b. Weibliche															
Berlin[36]) [39])	I	90,50	122,50	II	107,00	137,50	III	135,00	175,50	IV	175,50	216,00	V	216,00	306,00
Breslau[11])	I	85,00	136,00	II	105,00	159,00	III	143,00	220,00	IV	185,00	284,00	—	—	—
Frankfurt a. M.[28])	KA	121,50	159,50	KB	162,00	206,00	KC	218,50	266,00	KD	313,00	—	KE	365,50	—
Hamburg[38])	I	[37]) 90,00	138,00	II	[37])110,00	155,00	III	[37])128,00	185,00	IV	176,00	254,00	—	—	—
Köln	A	99,00	144,00	B	121,50	180,00	C	175,50	[38])238,50	D	279,00	—	—	—	—
Leipzig	II	[13])105,00	[38]) [40])145,00	III	125,00	[38])205,00	IV	205,00	275,00	—	—	—	—	—	—
Magdeburg	1	[13]) 87,30	136,80	2	[13])110,70	175,50	3	153,00	259,20	—	—	—	—	—	—
Stuttgart[41])	A	[13])105,00	168,00	B	115,00	194,00	C	170,00	265,00	D	267,00	335,00	E	angem. höher als D	
Metallindustrie[42]) (Männliche)															
Berlin[31])	K1	[13])118,00	151,00	K2	[13])140,00	187,00	K3	199,00	236,00	K4	244,00	299,00	—	—	—
Breslau[11])	I	95,00	151,00	II	117,00	177,00	III	159,00	245,00	IV	206,00	315,00	—	—	—
Essen[31]) [43])	I	[37]) 97,29	141,30	II	[37])123,48	182,00	III	182,00	240,00	IV	233,00	298,00	—	—	—
Frankfurt a. M.[28])	KA	135,00	177,00	KB	180,00	229,00	KC	230,00	280,00	KD	330,00	—	KE	385,00	—
Hamburg	1	[16])118,00	157,00	2	[16])160,00	213,00	—	—	—	3	[17])244,00	305,00	—	—	—
Karlsruhe[18])	Ia	[16])110,00	180,00	Ib	[16])130,00	200,00	II	170,00	250,00	III	270,00	340,00	IV	450,00	—
Solingen[44])	A	[13]) 85,00	108,00	B	[13])102,00	180,00	C	175,00	215,00	D	225,00	260,00	—	—	—
Textilindustrie[45]) (Männliche)															
Augsburg	I	90,00	175,00	II	120,00	235,00	III	235,00	315,00	—	—	—	IV	314,00	442,00
Chemnitz	Ia	[46]) 92,00	147,00	Ib	[46])121,00	179,00	II	[13])152,00	247,00	III	186,00	333,00	IV	318,00	443,00
Forst (Lausitz)[47])	I	87,00	168,00	—	—	—	II	180,00	—	III	243,00	—	IV	335,00	—
Gera[48])	4	82,00	145,00	—	—	—	3	132,00	225,00	2	177,00	298,00	1	289,00	370,00
Lörrach[49])	K1	[22])109,00	158,00	K2	[22])131,00	181,65	K3	202,00	252,00	K4	218,00	301,35	K5	376,00	394,80
München-Gladbach[50])	1	[13])110,00	184,00	2a	[51])130,00	230,00	2b	173,00	265,00	—	—	—	3	230,00	334,00
Stuttgart[23])	A	[13])104,00	140,00	B	[13])120,00	180,00	C	190,00	255,00	D	[24])335,00	—	E	Freie Vereinbarung	
Versicherungsgewerbe[52]) (Männliche)															
Sonderkl. (z. B. Berlin, Köln, Stuttgart)	IV	116,97	177,81	III	154,79	229,38	II	197,60	290,93	I	249,96	357,90	—	—	—
Ortskl. A (z. B. Breslau, Königsberg i. Pr.)	IV	112,29	170,70	III	148,60	220,21	II	189,70	279,29	I	239,96	343,59	—	—	—
Ortskl. B (z. B. Würzburg)	IV	107,61	163,58	III	142,40	211,03	II	181,79	267,66	I	229,96	329,27	—	—	—
Ortskl. C (z. B. Tangerm.)	IV	102,93	156,48	III	136,21	201,86	II	173,88	256,02	I	219,96	314,95	—	—	—
Ortskl. D (z. B. Einscher, W.)	IV	98,25	149,36	III	130,02	192,68	II	165,98	244,38	I	209,97	300,64	—	—	—

[1]) In einigen Fällen erscheinen die Anfangsgehälter der untersten Gehaltsgruppen verhältnismäßig niedrig (siehe z. B. Hannover bei dem Bekleidungsgewerbe und bei der chemischen Industrie sowie Augsburg, Forst und Gera bei der Textilindustrie), da in diesen Tarifen nur Anfangsgehälter oder Gehälter im 1. Berufsjahr ohne Angabe des Lebensalters festgesetzt sind, so daß nur diese Sätze als Anfangsgehälter eingestellt werden konnten. — [2]) Wo Endgehälter nicht angegeben werden, sind in den Tarifen nur die als Anfangsgehalt angegebenen Beträge vereinbart. — [3]) Im Baugewerbe technische Angestellte. — [4]) Einschl. 1/12 der laut § 13 des Reichstarifvertrags jährlich in Höhe eines Monatsgehalts gewährten Sonderzahlung; ausschl. einer Zulage für den Haushalt und jedes Kind (in Orten der Ortsklasse I je 20 ℛℳ). — [5]) In Berlin, Dresden, Essen, Hamburg, Stettin und Königsberg i. Pr. können bei Kurzarbeit die Monatsgehälter über 130 ℛℳ um bis zu 28,9 vH, jedoch nicht unter 130 ℛℳ herabgesetzt werden. In Stuttgart ausschl. Verheiratetenzulage von 10 ℛℳ und einer Aufwandsentschädigung von 7 vH für Ledige und 10 vH für Verheiratete bei dauernder Beschäftigung auf einer Baustelle. Anfangsgehalt in Gruppe A mit 20 Jahren, in Gruppe C nach mindestens halbjähriger Tätigkeit im Betriebe und in der Gruppe. Bei Kurzarbeit Kürzung bis zu 30 vH des Monatsgehalts, ausschl. Verheiratetenzulage. — [6]) Ausschl. Sozialzulagen: in Berlin und Dresden (Strohhutindustrie) für Verheiratete 10 vH Zuschlag zum Tarifgehalt, in Breslau Gruppe I bis IV 4 bis 7 ℛℳ je unterhaltspflichtigen Angehörigen, in Köln Kinderzulage je 10 ℛℳ, in Königsberg i. Pr. für Verheiratete 20 vH Zuschlag zum Tarifgehalt und 12 ℛℳ je Kind, in Stuttgart für Verheiratete 10 ℛℳ. — [7]) Damen- und Mädchenmäntelkonfektion, Herren- und Knabenkonfektion. — [8]) Bei Kurzarbeit Kürzung des Monatsgehalts der Gruppen B—E bis zu 15 vH. — [9]) Herrenwäschebranche. — [10]) Blusen- und Kleiderkonfektion. — [11]) Geschäftsklasse I. — [12]) Bei Kurzarbeit Kürzung nicht über 30 vH des Monatsgehalts, Mindestgehalt für Ledige 100 ℛℳ, für Verheiratete 150 ℛℳ. — [13]) Vom vollendeten 20. Lebensjahr an. — [14]) Strohhutindustrie. — [15]) Vom 5. Berufsjahr ab. — [16]) Bis zum vollendeten 22. Lebensjahr. — [17]) Bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. — [18]) Ausschl. Leistungszulagen. Bei Kurzarbeit Kürzung des Monatsgehalts bis zu 20 vH. — [19]) Anfangssatz nach 7jähriger Angestelltentätigkeit. — [20]) Anfangssatz nach 6jähriger Tätigkeit, ausschl. Lehre oder Ausbildungszeit. — [21]) Konfektions- und Korsettindustrie. — [22]) Vom vollendeten 18. bis 21. Lebensjahr. — [23]) Bei Kurzarbeit Kürzung bis zu 30 vH des Monatsgehalts, ausschl. Verheiratetenzulage. — [24]) Nach mindestens halbjähriger Tätigkeit im Betriebe und in der Gruppe. — [25]) Der zulässige Abzug für weibliche kaufmännische Angestellte beträgt bis zu 10 vH. — [26]) Angestellte, die bis zum 20. Lebensjahr in den Beruf eingetreten sind, mit ordnungsmäßiger Lehrzeit und solche, die 2 Jahre die Handelsschule besucht und 1 Jahr Praxis haben. — [27]) Ausschl. Sozialzulagen: in Berlin Hausstandszulage Gruppe I bis V: 10 bis 30 ℛℳ und Kinderzulage je 5 bis 15 ℛℳ, in Dresden für Verheiratete 10 vH Zuschlag zum Tarifgehalt, in Frankfurt a. M. 10 ℛℳ je Kopf, in Mannheim Familienzulage 12 ℛℳ, Kinderzulage je 10 ℛℳ. — [28]) Bei Kurzarbeit werden die Monatsgehälter über 150 ℛℳ (ausschl. Sozialzulage) bis zu 20 vH des Monatsgehalts gekürzt, jedoch soll das Mindestgehalt nach Abzug möglichst nicht unter 150 ℛℳ betragen. — [29]) Bei Kurzarbeit Kürzung nicht über 33 1/3 vH des Monatsgehalts, Mindestgehalt 100 ℛℳ. — [30]) Ausschl. Sozialzulagen: in Berlin 5 ℛℳ je unterhaltspflichtigen Familienangehörigen bei einem Einkommen bis 140 ℛℳ, 10 ℛℳ bei höherem Einkommen, in Breslau Gruppe I bis IV 4 bis 7 ℛℳ je unterhaltspflichtigen Familienangehörigen, in Frankfurt a. M. und Köln 10 ℛℳ je Kopf, in Stuttgart für Verheiratete 10 ℛℳ. — [31]) Bei Kurzarbeit Kürzung bis zu 15 vH des Monatsgehalts, ausschl. Sozialzulage. — [32]) Lebensmittelhandel. — [33]) Tariflos. — [34]) Bei Kurzarbeit Kürzung bis zu 10 vH des Monatsgehalts, ausschl. Sozialzulage. — [35]) Ausschl. Sozialzulagen: in Breslau Gruppe I bis IV 4 bis 7 ℛℳ je unterhaltspflichtigen Angehörigen, in Frankfurt a. M. und Köln 10 ℛℳ je Kopf, in Hamburg 5 ℛℳ je Kind, im Höchstfalle 15 ℛℳ, in Leipzig für Verheiratete 10 vH Zuschlag zum Tarifgehalt, in Stuttgart 10 vH Zuschlag. — [36]) Textilgroßhandel. — [37]) Ab vollendetem 21. Lebensjahr. — [38]) Ab 1. 10. 1932 Aufrückungssperre. — [39]) Weibliche Angestellte im Baumwoll-, Leinen-, Samt- und Seidengroßhandel erhalten in den Gruppen I bis II die Tarifgehälter der männlichen Angestellten abzüglich 10 vH. — [40]) Mindestgehalt ab 25. Lebensjahr. — [41]) Für weibliche Angestellte kann ein Abschlag bis zu 10 vH eintreten. — [42]) Ausschl. Sozialzulagen: in Berlin und Frankfurt a. M. 10 ℛℳ je Kopf, in Breslau Gruppe I bis IV 4 bis 7 ℛℳ je unterhaltspflichtigen Angehörigen, in Essen Hausstandsgeld 7,50 ℛℳ, je Kind 10 ℛℳ, in Solingen für Verheiratete 7 bis 23 ℛℳ Zuschlag zum Tarifgehalt, in der Gruppe A und B nach vollendetem 21. Lebensjahr. — [43]) Gültig auch für Bochum, Dortmund, Düsseldorf. — [44]) Bei Kurzarbeit Kürzung nicht über 30 vH des Monatsgehalts. — [45]) Ausschl. Sozialzulagen: in Augsburg für Verheiratete 20 ℛℳ, für 1 bis 2 Kinder 10 ℛℳ und für mehr als 2 Kinder 15 ℛℳ, in Gera für Verheiratete 3 vH und je Kind 2 vH Zuschlag zum Tarifgehalt, in Lörrach 10 ℛℳ für Verheiratete und 5 ℛℳ je Kind, in München-Gladbach 7 ℛℳ je Kopf und in Stuttgart für Verheiratete 10 ℛℳ. — [46]) Vom vollendeten 19. bis zum vollendeten 21. Lebensjahr. — [47]) Bei Kurzarbeit Kürzung nicht über 25 vH des Monatsgehalts. — [48]) Bei Kurzarbeit Kürzung nicht über 26 1/4 vH des Monatsgehalts. — [49]) Bei Kurzarbeit Kürzung nicht über 20 vH des Grundgehalts. — [50]) Bei Kurzarbeit Kürzung bis zu 40 vH des Monatsgehalts, ausschl. Sozialzulage. — [51]) Im 4. Berufsjahr. — [52]) Ausschl. einer Zulage für den Haushalt und jedes Kind (in Orten der Sonderklasse 16,74 bzw. 19,57 ℛℳ

b. Tariflöhne und Tarifgehälter

4. Monatsgehälter[1]) der planmäßigen Reichsbeamten (in ℛℳ)[2])

Besoldungsgruppen (Gruppenstichmann)		Anfangsgehalt				Endgehalt			
		1. Oktober 1927		seit 1. Januar 1932		1. Oktober 1927		seit 1. Januar 1932	
		ledig[3])	verheiratet[4])	ledig[3])	verheiratet[4])	ledig[3])	verheiratet[4])	ledig[3])	verheiratet[4])
	Sonderklasse								
1 Ministerialräte, Direktoren bei Reichsmittelbehörden	1	796	852	636	675	1 218	1 238	968	978
2a Oberregierungsräte und Regierungsräte als Mitglieder bei Reichsmittelbehörden	2a	546	602	439	477	940	960	750	760
2b Oberregierungsräte	2b	679	735	544	583	940	960	750	760
2c Regierungsräte	2c	472	516	380	409	832	852	665	675
2d Ministerialamtmänner	2d	472	516	380	409	782	802	625	635
3 Amtmänner	3	472	516	380	409	715	735	573	583
4a Oberinspektoren und Inspektoren bei Reichsmittelbehörden	4a	303	342	245	270	579	599	465	475
4b Oberinspektoren	4b	414	458	333	363	579	599	465	475
4c Inspektoren	4c	286	325	232	257	513	533	413	423
5a Telegraphenoberwerkmeister, Lithographen	5a	286	325	232	257	446	466	359	369
5b Ministerialkanzleisekretäre, Waffenmeister	5b	245	284	198	223	446	466	359	369
6 Oberwerkmeister	6	253	292	205	230	372	392	300	310
7 Sekretäre	7	249	288	202	227	364	384	293	303
8a Assistenten	8a	220	259	178	203	297	317	240	250
9 Kanzleiassistenten	9	175	215	142	168	289	309	233	243
10 Ministerialamtsgehilfen, Betriebsassistenten, Oberpostschaffner	10	167	206	135	161	272	292	220	230
11 Amtsgehilfen, Postschaffner	11	159	198	128	154	255	275	207	217
12 Heizer, Hauswarte, Postboten	12	159	198	128	154	228	248	185	195
	Ortsklasse A								
	1	784	834	627	661	1 194	1 214	949	959
	2a	534	584	429	463	922	942	736	746
	2b	667	717	535	568	922	942	736	746
	2c	461	504	371	400	814	834	651	661
	2d	461	504	371	400	764	784	611	621
	3	461	504	371	400	697	717	558	568
	4a	295	331	238	261	567	587	456	466
	4b	403	446	325	353	567	587	456	466
	4c	278	314	225	248	501	521	403	413
	5a	278	314	225	248	434	454	350	360
	5b	236	273	191	215	434	454	350	360
	6	245	281	198	221	361	381	291	301
	7	240	277	195	218	353	373	285	295
	8a	211	248	171	194	286	306	231	241
	9	171	206	138	160	278	298	225	235
	10	162	198	131	154	261	281	211	221
	11	154	190	125	147	244	264	198	208
	12	154	190	125	147	220	240	178	188
	Ortsklasse B								
	1	766	810	605	634	1 170	1 190	918	928
	2a	516	560	410	439	898	918	708	718
	2b	649	693	514	543	898	918	708	718
	2c	451	486	358	381	790	810	624	634
	2d	451	486	358	381	740	760	585	595
	3	451	486	358	381	673	693	533	543
	4b	392	428	312	335	549	569	436	446
	4c	270	304	216	237	483	503	384	394
	5a	270	304	216	237	416	436	331	341
	5b	229	262	183	204	416	436	331	341
	6	237	271	190	210	351	371	279	289
	7	233	266	186	207	342	362	273	283
	8a	204	237	163	184	276	296	220	230
	9	166	199	133	153	267	287	214	224
	10	157	190	126	146	251	271	200	210
	11	149	182	119	140	234	254	187	197
	12	149	182	119	140	212	232	170	180
	Ortsklasse C								
	2c	440	474	350	371	772	792	610	620
	3	440	474	350	371	655	675	519	529
	4b	381	416	304	325	537	557	427	437
	4c	262	293	210	228	471	491	374	384
	7	225	255	180	198	331	351	264	274
	8a	196	226	157	175	265	285	211	221
	9	160	191	128	147	256	276	205	215
	10	151	182	121	140	240	260	192	202
	11	143	174	114	133	223	243	178	188
	12	143	174	114	133	204	224	163	173
	Ortsklasse D								
	2c	429	460	341	360	754	774	596	606
	3	429	460	341	360	637	657	505	515
	4b	371	401	295	314	523	543	415	425
	4c	255	282	204	220	456	476	363	373
	7	217	245	174	190	321	341	256	266
	8a	188	216	151	167	254	274	203	213
	9	155	183	124	141	246	266	197	207
	10	146	175	117	134	229	249	183	193
	11	138	167	110	127	212	232	170	180
	12	138	167	110	127	197	217	157	167

[1]) Grundgehalt und Wohnungsgeldzuschuß; vergl. auch Statistisches Jahrbuch 1931, S. 299. — [2]) Nach dem Besoldungsgesetz vom 16. Dezember 1927 und den Verordnungen des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 1. Dezember 1930, 5. Juni 1931 und 8. Dezember 1931. — [3]) Unter Einrechnung des Wohnungsgeldzuschusses für Ledige unter 45 Jahren. — [4]) Unter Berücksichtigung des Zuschlags für ein zuschlagsfähiges Kind (ab 1. Oktober 1927: 20 ℛℳ, ab 1. Juli 1931: 10 ℛℳ). — [5]) Unter Einrechnung des Wohnungsgeldzuschusses für Ledige über 45 Jahre.